



APOLDA

Mit  
Sonderbeilage:  
IMTEST – das  
Magazin für  
Verbraucher

Freitag, 5. Mai 2023 · F 03431

» Ein Titel der FUNKE Mediengruppe

Preis 2,50 € · 18. Woche · Nr. 104

## Leitartikel

## Sparer müssen sich wehren



Beate Kranz zur Erhöhung der Leitzinsen

Das kann Anleger schon zu Recht wütend machen. Obwohl die Europäische Zentralbank (EZB) seit einem Jahr in mehreren Schritten die Leitzinsen erhöht hat, kommt bei vielen Sparern davon bisher nur wenig oder gar nichts an. Das trifft vor allem Menschen, die seit Jahren ihrer Sparkasse, Raiffeisen- oder Volksbank an ihrem Wohnort treu geblieben sind. Hier wird die brave Kundschaft so richtig schön über den Tisch gezogen.

Nach einer Untersuchung des Vergleichsportals Verivox zahlen aktuell mindestens 222 Banken und Sparkassen ihren Kundinnen und Kunden überhaupt keine Zinsen auf Guthaben, die sie auf Tagesgeldkonten liegen haben. Und dies, obwohl die Geldinstitute selbst längst wieder für jeden Euro, den sie bei der Notenbank parken, Geld einstreichen – ab sofort sogar 3,25 Prozent.

Gleichzeitig haben die Geldinstitute in Deutschland die Kreditzinsen innerhalb der vergangenen zwölf Monate im Durchschnitt gut verdoppelt. Diese Geschäftspolitik ist schlichtweg unfair. Kunden sollten sich dies auf keinen Fall gefallen lassen. Und sie haben gute Möglichkeiten, sich zu wehren. Allerdings nur, indem sie selbst aktiv werden und ihre Sparguthaben auf ein Konto der Konkurrenz, die höhere Zinsen bietet, transferieren – und davon gibt es einige zur Auswahl. Wenn dies viele Kunden tun, können sie ein Zeichen setzen und vielleicht ein Umdenken erzwingen. Denn: Keine Bank kann es sich leisten, dauerhaft Kunden zu verlieren.

## Wetter



## TA Digital

Mehr Aktuelles im E-Paper und unter [thueringer-allgemeine.de](http://thueringer-allgemeine.de) im Abo kostenfrei erhalten. Einfach freischalten: [thueringer-allgemeine.de/premium](http://thueringer-allgemeine.de/premium)

## Leserservice

(0361) 555 05 50

[thueringer-allgemeine.de/leserservice](http://thueringer-allgemeine.de/leserservice)

## Geschichte ohne Phrasen

Sie lebt in England und hat dort ein Buch über die DDR geschrieben. Warum das gut funktioniert, erklärt Katja Hoyer im Podcast „Hollitzer trifft“.

Seite 2



HOFFMANN UND CAMPE

## Zahl der Ausbildungsverträge sinkt

Immer weniger Schulabgänger entscheiden sich für einen dualen Weg in den Beruf

Elena Rauch

**Gütersloh/Erfurt.** In Thüringen haben weniger Schulabgänger eine berufliche Ausbildung begonnen als vor zehn Jahren. Das geht aus einer Analyse hervor, die das Forschungsinstitut für Bildungs- und Sozialökonomie (Fibs) im Auftrag der Bertelsmann-Stiftung erhoben hat. Demnach wurden im Freistaat 2021 mit insgesamt 16.300 Ausbildungsverträgen 1900 weniger unterzeichnet als 2011. Das entspricht einer Abnahme von elf Prozent. Damit bewegt sich der Freistaat knapp unter dem Bundesdurchschnitt von 12,5 Prozent.

Der Großteil des Schwunds betrifft mit einem Minus von 16 Prozent den dualen Ausbildungsweg in den Beruf, während die schulische Ausbildung mit einem Prozent nur sehr leicht zurückging. Daraus lässt sich eine größere Präferenz für die schulische Ausbildung ablesen, auch damit liegt Thüringen im bun-

desweiten Trend, dem der „Monitor Ausbildungschancen 2023“ eine leichte Zunahme attestiert. Während beim klassischen Weg das Rüstzeug für den Beruf in Betrieb und Berufsschule erworben wird, erfolgt das bei einem schulischen Weg vorwiegend in der Berufsschule. Das betrifft häufig zum Beispiel Berufe im Bereich Erziehung und Gesundheit.

### Weniger Abiturienten gehen in eine Berufsausbildung

Beim Blick aufs Detail offenbart sich, dass in Thüringen vor allem weniger Schulabgänger mit Abitur eine Berufsausbildung aufnehmen als noch vor zehn Jahren. Hier fällt die Differenz zum Bundesdurchschnitt hoch aus: Während im Freistaat 2021 etwa jeder dritte Auszubildende eine Studienberechtigung hatte, war es bundesweit fast jeder zweite. Überdurchschnittlich ist dagegen die Zahl der Schulabgänger mit einem Regelschulabschluss, die



Die Attraktivität dualer Ausbildung muss noch bekannter werden.

Thomas Fahlbusch, IHK Erfurt

in eine Ausbildung starteten. Von den Schulabgängern mit Hauptschulabschluss haben 2021 haben drei Viertel eine duale Ausbildung begonnen, bundesweit waren es mit 64 Prozent deutlich weniger. Insgesamt bescheinigt die Studie dem Freistaat einen überdurchschnittlichen Ausbildungsgrad, was vor allem auf das Konto der schulischen

Ausbildung geht. Thomas Fahlbusch, Abteilungsleiter für Aus- und Weiterbildung bei der IHK Erfurt, spricht sich mit Blick auf den Fachkräftemangel für eine Stärkung der dualen Ausbildung aus. Die aktuellen Zahlen in Thüringen zeigten, dass der rapide, demografisch bedingte Abwärtstrend vorerst gestoppt sei. Doch die Herausforderungen durch die Bevölkerungsentwicklung würden in den kommenden Jahren wachsen. „Damit wird die duale Ausbildung – insbesondere für unsere kleinteilige Wirtschaft – eine Schlüsselrolle zur Fachkräftesicherung einnehmen.“ Die Attraktivität dualer Ausbildung müsse noch bekannter werden, so Fahlbusch. Zusätzlich sieht er in einer gezielten Zuwanderung in die duale Ausbildung einen potenziellen Erfolgsfaktor: „Wenn es für Unternehmen attraktiv und unbürokratisch läuft und die jungen Menschen sich im Freistaat willkommen fühlen.“ (mit dpa)

## TV-Magazin



## Teuerungsrate sinkt leicht

**Erfurt.** Die Verbraucherpreise in Thüringen lagen im April 7,4 Prozent höher als vor einem Jahr. Die Inflationsrate ging damit im Vergleich zu März leicht zurück, als sie bei 7,7 Prozent lag, geht aus Daten des Statistischen Landesamtes hervor. Grund für den leichten Rückgang seien abermals gesunkene Preise für Heizöl und Kraftstoffe gewesen. Vor allem Lebensmittel und alkoholfreie Getränke erwiesen sich erneut als Preistreiber. Sie verteuerten sich im Vergleich zum Vorjahresmonat um 18,5 Prozent. dpa

## EZB erhöht Euro-Leitzins auf 3,75 Prozent

**Frankfurt/Main.** Die Euro-Währungshüter drosseln bei ihrer siebten Zinserhöhung in Folge etwas das Tempo. Der Rat der Europäischen Zentralbank (EZB) beschloss am Donnerstag eine Anhebung der Leitzinsen um Euroraum um 0,25 Prozentpunkte. Zuvor hatte es drei Anhebungen um 0,50 Punkte gegeben. Der Leitzins, zu dem sich Geschäftsbanken frisches Geld bei der EZB besorgen können, steigt nun auf 3,75 Prozent. Parken Banken Geld bei der EZB, erhalten sie dafür künftig 3,25 Prozent Zinsen. Mit der Kreditverteuerung will die Zentralbank die Nachfrage bremsen und so die hohe Inflation eindämmen. dpa Leitartikel, Seite 7

## Land lockert Regeln für Import von Antibiotika

Sibylle Göbel

**Erfurt.** Das Thüringer Gesundheitsministerium kündigte am Donnerstag an, befristet die Einfuhr und Abgabe nicht zugelassener Antibiotika-Säfte für Kinder aus dem Ausland zu erlauben. Bisher war das nur im Einzelfall möglich.

Anlass für diese Entscheidung, die neben Thüringen auch andere Bundesländer getroffen haben, ist ein Versorgungsengpass bei antibiotikahaltigen Säften. Vergangene Woche hatte der Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte vor Lieferengpässen gewarnt und die Befürchtung geäußert, dass sich die Lage im Herbst noch verschärft.

Bisher, so das Gesundheitsministerium, sei es nicht zu einem Lieferabbruch gekommen, doch die Nachfrage übertreffe die Verfügbarkeit.

Der Bund hatte es den Ländern daher im April ermöglicht, „ein befristetes Abweichen von den Vorgaben des Arzneimittelgesetzes zu gestatten“. Nach Abstimmung mit dem Thüringer Landesamt für Verbraucherschutz, der Apothekerschaft und dem pharmazeutischen Großhandel macht Thüringen davon Gebrauch und erlässt eine entsprechende Allgemeinverfügung. „Es ist wichtig, dass wir jetzt handeln und alle Mittel ausschöpfen“, sagte Ministerin Heike Werner (Linke).

## Klimaneutral bauen



MARTIN SCHÜTT/DPA

**Weimar.** Über nachhaltiges Bauen informierte sich Bundesbauministerin Klara Geywitz (SPD) in der Weimarer Materialforschungs- und Prüfanstalt. Auch

mit Fragen zum Gebäudeenergiegesetz und der geforderten Heizungsmodernisierung wurde sie bei ihrem Besuch in Thüringen konfrontiert. Seite 8

## GdP: Polizei setzt keine politischen Meinungen durch

Diskussion um Einsatz am 1. Mai in Gera

**Gera/Erfurt.** In der Diskussion um einen Polizeieinsatz am 1. Mai in Gera hat die Vorsitzende der Gewerkschaft der Polizei (GdP) Thüringen, Mandy Koch, eine nüchterne Analyse angemahnt. „Man sollte die Emotionen rausnehmen“, sagte Koch am Donnerstag in Erfurt. Sie forderte, die Polizei nicht vorzuverurteilen. „Wenn die Polizei Demonstrationen begleitet, dann schützt sie das Grundrecht auf Versammlungsfreiheit – und setzt nicht die politischen Meinungen der Demonstranten durch.“

Koch erinnerte an die Aufgaben der Polizei bei der Begleitung von Demonstrationen. Es gehe primär um den Schutz des Rechts auf Versammlungsfreiheit. Zugleich seien Polizisten aber auch verpflichtet, Straftaten zu verfolgen.

Sollte es in Gera zu kritischen Maßnahmen gekommen sein, müssten diese geprüft und gegebenenfalls verfolgt werden. „Bis zum Nachweis der Rechtswidrigkeit einer Maßnahme gilt – wie für alle Beschuldigten – auch für unsere Kolleginnen und Kollegen die Unschuldsvermutung“, hieß es in einer Mitteilung der GdP.

Laut Polizei kam es am 1. Mai in Gera durch linke Gruppen zum Versuch, eine Polizeiabspernung zu durchbrechen, der mit dem Einsatz von Pfefferspray und Schlagstöcken verhindert wurde. *dpa*

## Fußgänger stirbt nach Unfall

**Neundorf.** Nach einem Verkehrsunfall im Saale-Orla-Kreis ist ein Fußgänger an seinen Verletzungen gestorben. Wie die Polizei mitteilte, erfasste ein Fahrer mit seinem Auto den 77-Jährigen in Neundorf (bei Schleiz). Der schwer verletzte Fußgänger wurde laut Polizei am Donnerstagmorgen mit einem Rettungshubschrauber in ein Krankenhaus geflogen. Dort erlag er seinen Verletzungen, wie es weiter hieß. *dpa*

## Drogenhändler verhaftet

**Schmalkalden.** In der Schmalkalder Innenstadt sind zwei Männer wegen mutmaßlichen Drogenhandels festgenommen worden. Wie die Polizei berichtete, wurden ein 55-Jähriger und ein 37-Jähriger nach „mehrwöchigen intensiven Ermittlungen“ während der Übergabe von 200 Gramm Crystal gefasst. Bei den folgenden Durchsuchungen der Wohnungen der Beschuldigten und des Autos des 55-Jährigen stellten die Polizisten insgesamt 1,8 Kilogramm Crystal, 170 Gramm Kokain, 500 Gramm Amphetamin und Bargeld in Höhe von fast 15.000 Euro sicher. Gegen beide Männer wurde demnach Haftbefehl erlassen. *dpa*

## 200 Weinreben zerstört

**Hainichen.** Auf einem Weinberg in Hainichen im Ortsteil Stiebritz (Saale-Holzland-Kreis) haben Unbekannte sämtliche Weinreben abgeschnitten. Die rund 200 abgetrennten Reben legten die Täter vor die Weinstöcke, so Polizei. Der Schaden ist vierstellig. *dpa*



MARTIN SCHULTZ/DPA

## Neues Projekt für den Luchs in Hütscheroda

**Hütscheroda.** Ein spezielles Gehege soll im Wildkatzenort Hütscheroda künftig bei der Auswilderung und Ausbreitung von Luchsen helfen. In dem neuen Gehege sollen in Gefangenschaft geborene Tiere ohne Kontakt zum Menschen aufwachsen, wie der Naturschutzbund BUND Thüringen mitteilte. Es werde daher für Besucherinnen und Besucher nicht zugänglich sein.

Das Umweltministerium fördert das Projekt finanziell. Zur Anlage gehören drei Gehege mit einer Fläche von rund 3500 Quadratmetern, die verbunden werden können. Erste Bewohner werden zwei Luche, die im Mai 2022 geboren wurden. *dpa*

## CDU-Chef Voigt will Merz als Kanzlerkandidat

Entscheidung soll im Sommer 2024 erfolgen

**Erfurt.** Thüringens CDU-Landeschef Mario Voigt sieht Parteichef Friedrich Merz in der Poleposition für die Kanzlerkandidatur der Union. „Als Partei- und Fraktionschef hat er selbstverständlich das Zugriffsrecht auf die Kanzlerkandidatur“, sagte Voigt dem Redaktionsnetzwerk Deutschland. Merz habe die Union geeint und damit entscheidend gestärkt. „Als Oppositionsführer im Bund ist Friedrich Merz der natürliche Herausforderer von (Kanzler) Olaf Scholz“, so der Christdemokrat weiter. Merz stehe für Führungsstärke. Und er sei „ein Klartext-Politiker, der den Finger in die Wunde legt und die realen Sorgen der Menschen anspricht“, so Voigt. „Das kommt in Ostdeutschland sehr gut an.“

Die nächste Bundestagswahl ist 2025. Merz erklärte jüngst, die „K-Frage“ entscheide man im Spätsommer 2024. Nordrhein-Westfalens Ministerpräsident Hendrik Wüst warnte die Union vor einer verfrühten Debatte über die Kanzlerkandidatur. CSU-Chef Markus Söder betonte zuletzt, dass das Thema für ihn erledigt sei und er für eine Kanzlerkandidatur nicht zur Verfügung stehe.

2021 hatte der Machtkampf zwischen Söder und dem damaligen CDU-Chef Armin Laschet um die Kanzlerkandidatur fast zum Bruch der Union geführt. *dpa*

## Kleine Radler fordern Sicherheit

**Gotha/Jena/Erfurt.** Um für sichere Fahrradwege vor allem für junge Verkehrsteilnehmer zu demonstrieren, schwingen sich auch in Thüringen Eltern, Kinder und Sympathisanten auf die Drahtesel. In Jena und Erfurt rufen die Fahrrad-Lobbyisten des ADFC Thüringen am Samstag zur sogenannten „Kidical Mass“ auf. In Gotha sei die Fahrraddemo für Groß und Klein für Sonntag geplant, teilte der Verein mit.

Bundesweit seien über das kommende Wochenende in mehr als 400 Orten vergleichbare Aktionen geplant. Mit den Demonstrationen gehe die Forderung nach sicheren Schulwegen und einer kindgerechten Infrastruktur einher. Konkret werden geschützte oder baulich getrennte, breite Radwege gefordert, oder auch Tempo 30 auf Hauptverkehrsstraßen innerorts. *dpa*

# Lebensgeschichten aus dem Osten

Im Podcast „Hollitzer trifft“ spricht die Historikerin Katja Hoyer über ihr Buch zur DDR

**Hanno Müller**

**Erfurt.** Eine gebürtige Ostdeutsche lebt in England und schreibt dort ein Buch über die DDR, das zuerst die englischen Bestsellerlisten erobert. Katja Hoyer, geboren 1985 in Guben, studierte in Jena Geschichte. Für ihr am 5. Mai auf Deutsch erscheinendes Buch „Diesseits der Mauer. Eine neue Geschichte der DDR 1949-1990“ hat sie mit Menschen über ihre Erfahrungen in der DDR gesprochen. Im Podcast von TA-Chefredakteur Jan Hollitzer spricht sie über ihre Motive und Erkenntnisse. Katja Hoyer über...



**...ihre DDR-Vergangenheit:** Das Buch habe ich in erster Linie als Historikerin geschrieben. Gleichzeitig wollte ich klarmachen, wo ich herkomme. Aufgewachsen bin ich mit Menschen, die von der DDR geprägt worden sind. Bis jetzt gibt es nur wenige Versuche, eine komplette Geschichte der DDR zu erzählen.

**...die Entscheidung, ihr Buch zuerst auf Englisch zu veröffentlichen:**

Ich wohne seit zehn Jahren in England und arbeite hier. Durch die Fremdsprache lässt sich die Geschichte neu erzählen, ohne die Standardbegriffe und Phrasen der letzten 30 Jahre. Es war befreiend, von vorn anfangen zu können. Das Klima in Deutschland ist ja mittlerweile wieder ziemlich aufgeheizt, da erwarte ich noch mal eine andere Diskussion.

**...Entgleisungen über Ostdeutsche von Mathias Döpfner & Co.:** Die Darstellung von Ostdeutschen in den Medien hat sich wieder verschärft. An Beispielen wie der Flüchtlingskrise, Corona oder dem Ukrainekrieg meint man feststellen zu können, dass die Dinge im Osten anders wahrgenommen werden. Ich habe ein Problem mit Pauschalierungen, zum Beispiel mit Fragen wie „Warum wählen die Ostdeutschen die AfD?“

**...den Antrieb für ihr Buch über die DDR:** Als Historiker nervt mich, dass die DDR immer wieder zur Fußnote der Geschichte verflacht wird. Ich wollte zurückschauen, was dieses Land war, in dem ich geboren bin. Also habe ich Lebensgeschichten gesammelt, mit Fabrikarbeitern, Lehrern, Soldaten, Grenzern, Maueropfern oder Flüchtlingen gesprochen und dabei versucht, die ganze soziale und altersmäßige Bandbreite abzudecken.



**Katja Hoyer forscht am King's College London. Sie schreibt Kolumnen und Kommentare für die Washington Post, die BBC, den Telegraph und den Spectator.**

HOFFMANN UND CAMPE

**...die Bereitschaft der Gesprächspartner, ihre Geschichten zu erzählen:** Ganz häufig sagten die Leute: Ach, das will doch keiner mehr hören! Bei vielen gibt es eine Grundskepsis, gerade bei Älteren, die sich nach der Wende nicht mehr gehört gefühlt haben. Oft musste ich vorher lange reden, um ihr Vertrauen zu gewinnen. Hinterher waren sie froh, reden zu können. Meine Herkunft hat mir geholfen.

**...den Vorwurf der DDR-Nostalgie:** DDR-Darstellungen werden oft so wahrgenommen, als wenn alles, was vor 1990 passierte, kein richtiges Leben war. Man kann nicht sagen, meine Arbeit hat mir Spaß gemacht, ohne ein großes Aber anzuhängen. Aber es war eine Diktatur. Aber es saßen Leute im Gefängnis. Das scheint mir nicht hilfreich zu

sein, weil die Menschen so irgendwann aufhören, darüber zu reden und nachzudenken.

**...die Diskussion über DDR-Suppen im Sortiment von Rewe:** Dass man in seiner DDR-Kindheit gern Soljanka gegessen hat, hat meines Erachtens wenig damit zu tun, dass man die DDR wiederhaben will. Es sind persönliche Lebenserfahrungen. Und die sollten die Leute behalten dürfen.

**...Angela Merkel als Ostdeutsche:** Es ist schon typisch, dass sich Angela Merkel erst in ihrer letzten Rede nach 16 Jahren im höchsten Amt getraut hat, anzusprechen, dass sie als Ostdeutsche nicht gehört und ihre Biografie meist verkürzt wird. Ich fand es interessant, dass selbst jemand, der so im öffentlichen Raum steht, trotzdem seine ostdeutsche Biografie irgendwie als Leiche im Keller hat.

Alle Folgen von „Hollitzer trifft“ gibt es unter **thueringer-allgemeine.de** sowie bei Spotify und Apple-Podcast



**„Diesseits der Mauer. Eine neue Geschichte der DDR.“ Hoffmann und Campe, 592 Seiten, 28 Euro**

HOFFMANN UND CAMPE

# SPD drängt auf Fördergesetz

Der Bund will Demokratieprojekte langfristig finanzieren. In Thüringen sind die Hoffnungen groß

**Elmar Otto**

**Erfurt/Berlin.** Die Thüringer SPD macht Druck beim geplanten Demokratiefördergesetz des Bundes. „Wir verbinden damit die Erwartung, dass Projekte der Demokratieförderung, politischen Bildung und Vielfaltgestaltung durch eine zugesicherte Finanzierung mehr Planungssicherheit erhalten“, sagt der SPD-Landtagsabgeordnete Denny Möller im Gespräch mit dieser Zeitung.

Bundesfamilienministerin Lisa Paus (Grüne) und Bundesinnenministerin Nancy Faeser (SPD) hatten das Gesetz nach der Verabschiedung durch das Kabinett Mitte De-

zember vorgestellt. Es gehe darum, den Bund zum Kampf gegen Rassismus, Extremismus und Menschenfeindlichkeit zu verpflichten, sagt Paus. „So können wir die Menschen, die sich in Initiativen und Projekten für ein vielfältiges Zusammenleben in Deutschland einsetzen, besser unterstützen. Auch in der Krise brauchen wir nicht weniger, sondern mehr Demokratie.“

Für Franz Zobel, Projektleiter bei Ezra, der Beratungsstelle für Betroffene rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt in Thüringen, ist die Förderung essenziell. Er spricht sich für eine dauerhafte und langfristige Finanzierung von Demokratieprojekten aus und ver-



**Fordert mehr Planungssicherheit: der SPD-Landtagsabgeordnete Denny Möller.**

SASCHA FROMM/ARCHIV

langt, unter anderem die Arbeit der fachspezifischen Betroffenenberatungsstellen sowie des Dachverbandes explizit zu benennen und eine Mindestlaufzeit von zehn Jahren zu garantieren.

Sozialdemokrat Möller richtet zudem eine Forderung an die rot-grüne Landesregierung: Das Thüringer Landesprogramm für

Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit müsse konsequent weiterentwickelt und Akteure der Zivilgesellschaft daran beteiligt werden.

Doch es gibt auch kritische Stimmen. CDU-Landtagsfraktionsvize Christian Tischner bemängelt das Fehlen einer Extremismusklausel. „Statt potenzielle Klima-Kleber zu fördern, ist das Geld nach unserer Auffassung besser bei der schulischen und außerschulischen politischen Bildung oder anerkannten Institutionen der Jugend- und Erwachsenenbildung aufgehoben“, sagt er.

„Die neue Initiative der Bundesregierung ist nichts anderes als staatlich organisierte Geldwäsche

zur Querfinanzierung von Vereinigungen und Gruppierungen, die dem rot-grünen Mainstream dienen“, meint der Parlamentarische Geschäftsführer der AfD-Fraktion, Torben Braga. Das Ergebnis werde eine noch tiefere Spaltung der Gesellschaft sein.

„Wir brauchen ein solches Gesetz dringender denn je“, ist dagegen die Bundestagsabgeordnete und Parlamentarische Staatssekretärin Elisabeth Kaiser (SPD) überzeugt. Sie spricht von Radikalisierungsprozessen in der Gesellschaft, die sich auch durch Corona-Proteste noch verstärkt hätten. Kaiser hofft, dass das Gesetz im Sommer verabschiedet wird.

## Beratung für ungewollt Kinderlose

Erfurter Verein bietet Begleitung an

**Erfurt.** Die Kinderwunschbehandlung für Paare, die allenfalls mit medizinischer Hilfe Eltern werden können, wird von vielen Betroffenen als sehr belastend empfunden, vor allem für die Frau. Deshalb bietet die Beratungsstelle donum vitae in Erfurt eine kostenlose Beratung und Begleitung von Betroffenen vor, während und nach einer Kinderwunschbehandlung an.

Die drei Erfurter Beraterinnen haben seit 2014 eine Zertifizierung der Deutschen Gesellschaft für Kinderwunschberatung (BKID) und sind auch befugt, den benötigten Nachweis bei Samenspenden zu erstellen. „Wir beraten pro Jahr zirka 30 Einzelpersonen und Paare“, sagt Beraterin Anja Bamberger-Vogel. Psychosoziale Beratung könne entlastend wirken und die Paarkommunikation fördern. In den Gesprächen kämen unterschiedlichste Themen zur Sprache, beispielsweise Belastungen für die Paarbeziehung, das Warten auf das Ergebnis, Trauer, Plan B oder auch der Abschied vom Kinderwunsch. Seit 2016 gebe es zudem ein offenes Gruppenangebot: Jeweils am letzten Dienstag im Monat treffen sich ungewollt Kinderlose ab 18 Uhr in der Beratungsstelle. *gö*

Anmeldung unter Telefon: 0361/6029482 oder [info@donum-vitae-thueringen.de](mailto:info@donum-vitae-thueringen.de)

## 265 Schwerkranke auf Warteliste

**Erfurt.** In Thüringen stehen nach Angaben von Krankenkassen 265 schwerkranke Menschen auf der Warteliste der Stiftung Eurotransplant für ein Spenderorgan. Die meisten warten auf eine Spenderniere, wie der Verband der Ersatzkassen (VdEK) am Donnerstag mitteilte. Bundesweit warteten etwa 8500 Menschen auf ein Spenderorgan. Der Thüringer VdEK-Geschäftsführer Arnim Findeklee appellierte am Donnerstag an die Spendenbereitschaft der Thüringer.

Im ersten Quartal 2023 wurden laut Kassenverband in Thüringen 22 Organe von acht Spendern entnommen und über Eurotransplant an Schwerkranke bundesweit und im Ausland vermittelt. Die Stiftung ist verantwortlich für die Zuteilung von Spenderorganen in acht europäischen Ländern. *dpa*

# In der Warteschleife

Warum ein Flüchtlingshelfer und angehender Erzieher aus Afghanistan darüber nachdenken muss, das Bundesland zu wechseln

Elena Rauch

**Erfurt.** Seit acht Jahren lebt Amin Sarkhosh in Erfurt. In der Flüchtlingshilfe ist sein Name gut bekannt. Vor allem für afghanische Geflüchtete ist er in Problemlagen und Behördengängen häufiger Ansprechpartner, weil er die Sprache kennt und die Regeln. Als Vorsitzender der Migrantenorganisation Move e.V. gehört er zu den Akteuren, die sich um stärkere Selbstvertretung der Geflüchteten bemühen. Höfliche Zurückhaltung ist bei diesem Ehrenamt nicht immer hilfreich. Als zum Beispiel vor vier Jahren Geflüchtete mit dem Thüringer Flüchtlingsrat in Erfurt öffentlich gegen eine willkürliche Praxis der Ausländerbehörde demonstrierten, gehörte er zu den Organisatoren. Amin Sarkhosh ist ein Mensch, der sehr beharrlich sein kann. Oder unbequem werden, je nach Perspektive.

Doch seine eigene Situation und die Kommunikation mit der Erfurter Ausländerbehörde macht ihn nur noch ratlos.

In Afghanistan hat der 35-Jährige als Ortskraft für die Bundeswehr gearbeitet und dabei Einiges riskiert. 2014 kam er über das deutsche Aufnahmeprogramm für Ortskräfte nach Thüringen. Die haben nach drei Jahren das Recht, eine unbefristete Niederlassungserlaubnis in Deutschland zu beantragen. Zu Bedingungen gehört unter anderem die Kenntnis der deutschen Sprache, gesicherter Lebensunterhalt durch eigene Arbeit.

### Immer wieder Verzögerung und Warten auf Antworten

Amin Sarkhosh ist als Sozialarbeiter beim „House of Recourses“ Thüringen angestellt. Das von Bund und Land finanzierte Modellprojekt unterstützt Geflüchtete und Helfer, fördert ihre Strukturen. Und er macht eine Ausbildung zum Erzieher, will später minderjährige Geflüchtete betreuen.

Im Januar 2022 beantragte er bei der Erfurter Ausländerbehörde eine Niederlassungserlaubnis. Seitdem wartet er.

Nicht, dass gar nichts passieren würde. Amin Sarkhosh kann mittlerweile auf einen kapitalen Briefverkehr mit der Ausländerbehörde verweisen. Mal waren Unterlagen nachzureichen, obwohl er einige davon schon abgeschickt hatte, mal war es der Verweis auf eine ausstehende Auskunft vom Landesverwaltungsamt in seinem Fall... Zwei-



Amin Sarkhosh hat als Ortskraft für die Bundeswehr in Afghanistan gearbeitet.

ELENA RAUCH

schen dem Mailverkehr mit der Ausländerbehörde lagen Tage, manchmal Wochen des Wartens auf eine Antwort, wenn Amin Sarkhosh nach dem Stand der Dinge fragte.

Darüber vergingen mittlerweile ein Jahr und drei Monate. Die letzte Botschaft aus der Ausländerbehörde erreicht ihn im März, es ging um eine laufende Anfrage zu seiner Ausbildung, die Prüfung könne noch einige Zeit andauern...

Zu lange, sagt auch Sarkhoshs Anwalt Matthias Lehnert. Aufenthaltsrecht gehört zu den Kernthemen des Juristen und er konstatiert generell weit verbreitete Schwierigkeiten von Ausländerbehörden im Umgang mit afghanischen Ortskräften. Obwohl die Regelungen klar seien, auch für eine Niederlassungserlaubnis. Gewöhnlich dauere eine Prüfung drei bis sechs Monate. Natürlich könnten immer auch Rückfragen den Prozess verlängern. Aber nicht auf mittlerweile weit über ein Jahr, so der Anwalt, und spricht von einer Verschleppung des Falls.

Auch ständige Nachfragen zum Bearbeitungsstand sind nicht förderlich für eine zügige Bearbeitung.

Aus einer Antwort der Erfurter Stadtverwaltung

Das kann man als Kritik werten und es wäre nicht die erste an der Behörde. „Wir sind Menschen, keine Akten!“: Unter diesem Slogan beklagten erst im vergangenen September Geflüchtete mit einem öffentlichen Protest Intransparenz, schleppende Bearbeitung und fehlende Kommunikation der Ausländerbehörde.

### Es geht um Planbarkeit von Zukunft einer ganzen Familie

Bei der Erfurter Stadtverwaltung verweist man auf interne Prüfungsabläufe, an die auch andere Behör-

den gebunden seien, auf Neubewertungen, wenn sich Lebensumstände ändern, auf fehlendes Personal und knappe Räumlichkeiten. Der Stadtrat habe eine personelle Aufstockung beschlossen und neue Räume angemietet, mit einer Besserung der Situation rechne man Anfang 2024. Im Übrigen weise man darauf hin, dass „auch ständige Nachfragen zum Bearbeitungsstand nicht förderlich für eine zügige Bearbeitung sind.“

Amin Sarkhosh blieb unterdessen nicht anderes, als seine Aufenthaltserlaubnis zu verlängern, wieder einmal. Und weiter warten auf den Status, der ihm zusteht und der Sicherheit und Planbarkeit von Zukunft bedeutet. Die sieht er in Thüringen, in Erfurt. Eigentlich. Seine drei Kinder sind hier geboren, er hat hier gefunden, was man Heimat nennt. Doch inzwischen ist er sich nicht sicher, wie lange er noch auf eine Entscheidung der Behörde warten soll. Er hat schon darüber nachgedacht, in ein anderes Bundesland zu ziehen.

## „Little Berlin“ bekommt neuen Museumsbau

Mödlareuth erinnert an deutsche Teilung

**Mödlareuth.** Das Deutsch-Deutsche Museum in Mödlareuth an der Grenze zwischen Bayern und Thüringen wird derzeit umfassend modernisiert. Zur Grundsteinlegung für den Neubau des Museumsgebäudes kamen am Donnerstag Politiker und Politikerinnen des Bundes sowie aus Bayern und Thüringen in das kleine Dorf. Mödlareuth war einst durch eine Mauer und Sperranlagen geteilt und wurde deshalb bald „Little Berlin“ genannt.

„Die Erweiterung des Deutsch-Deutschen Museums in Mödlareuth ist ein wichtiger Schritt, um die Erinnerung an die Teilung Deutschlands und an das damit verbundene Leid wach zu halten. Das Deutsch-Deutsche Museum ist ein Ort des Gedenkens und des Lernens zur Geschichte unseres Landes im 20. Jahrhundert“, sagte Thüringens Ministerpräsident Ramelow. Der Freistaat Bayern fördert die Erweiterung des Museums mit 5,6 Millionen Euro, wie Kultusminister Michael Piazolo (Freie Wähler) mitgeteilt hatte. Den gleichen Anteil leiste der Bund. Weitere 800.000 Euro kämen aus Thüringen und vier Millionen Euro stelle die Oberfranken-Stiftung bereit. Den Rest der Gesamtkosten in Höhe von 22 Millionen Euro trägt ein Zweckverband mit den Landkreisen Hof, Saale-Orla und Vogtland sowie den Gemeinden Töpen und Gefell. *dpa*

## Anklage gegen Drogendealer

Heiligenstadt/Tambach-Dietharz.

Die Staatsanwaltschaft Göttingen hat Anklage gegen fünf Männer erhoben, die nach Durchsuchungen in Tambach-Dietharz, Heiligenstadt und Weißenborn im Landkreis Göttingen Mitte Dezember festgenommen wurden. Den Männern aus Thüringen, Niedersachsen und Kolumbien werde nach MDR-Informationen der Besitz und Handel von etwa 25 Kilogramm Kokain vorgeworfen. Vier von ursprünglich sechs Festgenommenen sitzen in Untersuchungshaft. Ein 32-Jähriger aus Tambach-Dietharz und ein 38-Jähriger aus Niedersachsen gelten als Haupttäter. Bei den Durchsuchungen war neben dem Kokain auch ein explosives Gemisch in einem Wohnhaus in Weißenborn mit Hilfe von Feuerwehr und THW beschlagnahmt worden. *red*

# Vieles ist im Dunkeln geblieben

Vor zehn Jahren begann der NSU-Prozess in München. Er endete mit der Verurteilung der Hauptschuldigen, doch mutmaßliche Helfer sind davongekommen

Kai Mudra

**Jena.** Auch zehn Jahre nach Beginn ist strittig, was der NSU-Prozess in München geleistet hat. Wurde erfolgreich verhandelt oder nicht? Die aus Jena stammende Hauptangeklagte, Beate Zschäpe, wird im Juli 2018 als Rechtsterroristin verurteilt und muss sich als Mitglied der Terrorzelle NSU für zehn Mord- und schwere Brandstiftung verantworten. Das Urteil lautet lebenslange Haft. Ralf W. wird als Waffenbeschaffer wegen Beihilfe zum Mord in neun Fällen zu zehn Jahren Haft verurteilt, kommt aber kurz nach Prozessende wegen seiner langen Untersuchungshaft auf freien

Fuß. Der geständige Karsten S. erhält wegen Beihilfe zum Mord eine dreijährige Jugendstrafe. Mit Holger G. wird ein NSU-Unterstützer zu drei Jahren Haft verurteilt.

Auf Empörung trifft die Strafe gegen den fünften Angeklagten, André E. Der bekennende Rechtsextremist, den die Bundesanwaltschaft in ihrem Plädoyer als viertes Mitglied der Terrorzelle beschreibt, muss nur zweieinhalb Jahre hinter Gitter. Diese Strafe hatte er bereits mit seiner Untersuchungshaft verbüßt. Die Ankläger forderten zwölf Jahre unter anderem wegen Beihilfe zum versuchten Mord.

Dass dieser Prozess, der vor zehn Jahren, am 6. Mai 2013 vor dem

Die Angeklagte Beate Zschäpe steht am 6. Mai 2013 im Münchner Gerichtssaal mit dem Rücken zu den Fotografen. PETER KNEFFEL/DPA/ARCHIV



Staatsschutzsenat am Oberlandesgericht in München begonnen hatte, länger als fünf Jahre dauern würde, war damals kaum zu erwarten. Wenngleich bereits der erst Prozesstag zeigte, wie schwierig das Verfahren sein wird. Denn mehrere Befan-

genheitsanträge der Verteidigung gegen den Senat zwangen Richter Manfred Götzl, die Verhandlung etwas länger als eine Woche auszusetzen.

Bereits vor Prozessbeginn hatten die Nebenkläger die Latte hochge-

legt. Sie forderten vom Gericht Aufklärung und beriefen sich dabei auch auf die Zusicherung der damaligen Kanzlerin Angela Merkel (CDU), die den Angehörigen der Ermordeten „rückhaltlose Aufklärung“ versprochen hatte.

Nur konnte die NSU-Terrorzelle zwischen 1999 und 2011 lange Zeit unbemerkt und unbehelligt in Deutschland morden, rauben und Sprengstoffanschläge verüben. Was Sicherheitsbehörden über Jahre ignoriert oder nicht aufgeklärt hatten, sollte nun der NSU-Prozess leisten.

Vieles von dem, was während der 438 Verhandlungstage bekannt wurde, bekräftigte die Zweifel am Verfassungsschutz, aber auch der

Polizei. Für die Verfassungsschutzämter wurden deshalb von der Politik neue Leitplanken eingezogen. Quellenschutz sollte nie wieder vor Kriminalitätsbekämpfung stehen. Auch die Zusammenarbeit der Behörden und die Sicherheitsarchitektur wurden neu organisiert.

Rückhaltlose Aufklärung konnte der NSU-Prozess nicht leisten. Aber die Angeklagten wurden rechtskräftig zu Haftstrafen verurteilt. Die Aufklärung haben parallel zum Prozess in zahlreichen Bundesländern parlamentarische Untersuchungsausschüsse übernommen. Trotzdem ist vieles im Dunkeln geblieben. Vor allem mutmaßliche Terrorhelfer sind so davongekommen.

Lexikon

Datensilo



Heiko Kahl erklärt Begriffe der Digitalisierung

In der heutigen datengesteuerten Welt sind Unternehmen und Organisationen in hohem Maße auf Daten angewiesen, um gute Entscheidungen treffen zu können, das Wachstum zu fördern und die Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten. Doch trotz der Fülle der verfügbaren Daten fällt es vielen Unternehmen schwer, daraus nützliche Erkenntnisse abzuleiten. Der Übeltäter: Datensilos.

Datensilos sind getrennte Speicher für Daten, die häufig von bestimmten Teams oder Abteilungen innerhalb eines Unternehmens erstellt werden. Da diese Silos nicht in der Lage sind, mit anderen Datenquellen oder Systemen zu interagieren, sind die Daten des Unternehmens nur teilweise sichtbar. Sie führen zu Ineffizienzen, unnötiger Doppelarbeit und verpassten Innovationschancen.

Datensilos wirken sich nachteilig auf das Unternehmen als Ganzes aus. So ist es beispielsweise möglich, dass Marketingteams Kundeninformationen sammeln, die nie an die Vertriebsabteilung weitergegeben werden, was zu verpassten Absatzchancen führt. Oder Personalabteilungen verfügen über Informationen zur Mitarbeiterzufriedenheit,

die nicht an das Management weitergegeben werden. Datensilos verdecken nicht nur Ressourcen, sondern hindern Unternehmen auch daran, die Daten optimal zu nutzen.

Datensilos können aus mangelnder Zusammenarbeit oder mangelnder Bereitschaft zur gemeinsamen Nutzung von Daten entstehen, aber sie werden auch irrtümlich eingerichtet. Unabhängig von der Ursache ist es für Unternehmen wichtig, das Problem zu erkennen und Maßnahmen zur Beseitigung von Datensilos zu ergreifen. Dies kann beispielsweise durch die Implementierung einer zentralen Datenplattform, die Erstellung von Data-Governance-Richtlinien oder die Förderung einer Kultur der Zusammenarbeit und gemeinsamen Nutzung von Daten stattfinden.

Um Innovation und Wachstum zu ermöglichen, müssen Datensilos aufgebrochen werden. Unternehmen werden neue Möglichkeiten finden und bessere Ergebnisse erzielen, wenn sie auf alle ihre Daten zugreifen und sie analysieren. Unternehmen können den Wert ihrer Daten maximieren und sich im aktuellen Wettbewerbsumfeld einen Vorteil verschaffen, indem sie die unsichtbaren Barrieren beseitigen, die einem ungehinderten Datenfluss im Wege stehen.

Datensilos sind unter anderem diese unsichtbaren Barrieren für Innovationen. Unternehmen können den Wert ihrer Daten maximieren und in der heutigen datengesteuerten Welt erfolgreich sein, indem sie eine Kultur der gemeinsamen Datennutzung und Zusammenarbeit fördern.

Leserbriefe

**Ein Schelm, wer Böses dabei denkt:** Jetzt müssen Untersuchungserschüsse graben. Bei Nachweis von vorgeworfenem Fehlverhalten soll die Justiz Recht sprechen – dann dürfen wir wieder an die Rechtmäßigkeit und Reinheit unserer gewählten Abgeordneten glauben. Den Verantwortlichen der Thüringer Minderheitsregierung will man die willkürliche, nicht den Regeln folgende Besetzung von Posten nachweisen, dem Vorsitzenden der Thüringer CDU sollen unlautere Finanzaktionen nachgewiesen werden. Wie fühlen wir uns vertreten!? Wie wär's mit „Ethik und Moral“ als Hauptfächer in unseren Schulen? Politiker müssten bestandene Nachprüfungen als Eignungszertifikat vorweisen.

**Dr. Roland Scharff, Friedrichroda**

**Klimaschutz und Rüstung:** Zum Schutz vor Umweltkatastrophen ist meiner Ansicht nach der schnelle Einstieg in erneuerbare Energien zweitrangig. Primär wäre der sofortige Ausstieg aus Rüstung und allen militärischen Aktionen. Solange es diese sinnlosen Kriege – stellvertretend seien hier die Ukraine, Syrien und nun auch der Sudan erwähnt – gibt, wird es auch keinen globalen Klimaschutz geben.

**Hartmut Holland, Zella-Mehlis**

Leserbriefe sind keine Meinungsäußerungen der Redaktion. Wir behalten uns vor, Texte zu kürzen. Schreiben Sie uns unter Angabe von Vorname, Name, Adresse und Telefonnummer an:

Thüringer Allgemeine / Leserbrief  
Gottstedter Landstraße 6, 99092 Erfurt  
leserbriefe@thueringer-allgemeine.de

**Tobias Blasius und Christiane Rebhan**

**Berlin/Düsseldorf.** Es ist ein Arrangement, das Hendrik Wüsts (CDU) Sinn für Bilder und Botschaften offenbart. Am 16. Mai wird der nordrhein-westfälische Ministerpräsident in der berühmten „Flora“, dem Botanischen Garten in Köln, den Staatspreis des Landes Nordrhein-Westfalen an Angela Merkel verleihen. Ein historischer Ort. Hier hielt die frühere Kanzlerin am 4. September 2015 die Festrede zum 70. Geburtstag der Landes-CDU und traf anschließend eine folgenschwere Entscheidung: Deutschlands Grenzen blieben für den Flüchtlingszug aus Ungarn geöffnet. Dass Wüst damals intern zu den heftigsten Gegnern der Merkelschen Flüchtlingspolitik gehörte? Längst vergessen.

Wer seine Huldigungen heute für Zufall hält, kennt Wüst schlecht. Der 47-jährige Jurist aus dem Münsterland ist ein Meister der Andeutung und zugleich ein politischer Wandlungskünstler. Er war mal ein konservativer Raufbold, dann Wirtschaftsflügel-Mann, heute am liebsten einer für alle. Der „fleischgewordene Bausparvertrag“ – wie er in der Satiresendung „Heute-Show“ mal bezeichnet wurde – besetzt so geschickt eine Marktlücke in der Union, dass ihn immer mehr Leute für einen geeigneten Kanzlerkandidaten halten. Wüst inszeniert sich mittlerweile gekonnt als modern-konservativer Landesvater mit schwarz-grüner Agenda. Einer, der seine zweijährige Tochter Philippa persönlich in die Kita bringt, die von Merz beschimpften „kleinen Patschas“ rhetorisch als „unsere Kinder“ umarmt und den Christopher-Street-Day eröffnet.

**Wüst hat keinen Zeitdruck, er bleibt bis 2027 Ministerpräsident**

Wohin ihn diese Anschlussfähigkeit bringen kann, ist unklar. Da Wüst in Nordrhein-Westfalen bis 2027 gewählt ist, muss er noch nicht auf den Zug aufspringen, der Richtung Kanzlerkandidatur fährt. Es schadet aber nicht, wenn man es ihm zutraut. Immerhin gab der NRW-Ministerpräsident neulich den Hinweis, dass bei der Entscheidung über den Kanzlerkandidaten auch die Landesverbände ein Wort mitzureden haben. Man könnte es als vorsichtiges Aufzeigen interpretieren.

Mit der Staatspreisverleihung an die Ex-Kanzlerin stellt sich Wüst bewusst, aber beiläufig in die Tradition der Merkelianer, zu denen er nie gehörte. Und er sendet ein Signal an



Hendrik Wüst (l., CDU), Ministerpräsident von Nordrhein-Westfalen, halten viele in der Union für einen geeigneten Kanzlerkandidaten. Damit erwächst Parteichef Friedrich Merz (r.) ein Konkurrent. PA/DPA

den kantigen Sauerländer Friedrich Merz, der Merkel seit 20 Jahren in herzlicher Abneigung verbunden ist.

Als Parteichef ist Merz unangefochten. Schließlich möchte niemand die Auseinandersetzung zwischen Markus Söder (CSU) und Armin Laschet im Wahljahr 2021 erneut durchspielen. Im Gegensatz zu Laschet steht diesmal auch die Bundestagsfraktion, deren Vorsitzender Merz ist, hinter ihm. CDU-Vize Carsten Linnemann erklärte im Gespräch mit unserer Redaktion klar, dass Merz Kanzlerkandidat der Union werden soll: „Wenn er Kanzlerkandidat werden will, dann wird er es.“

Aber Merz bleibt ein Wagnis. Versucht er sich zu inszenieren, wie bei der Hospitanz auf einer Intensivstation über die Osterfeiertage, zieht das Internet über ihn her. Gibt es ausnahmsweise Einblicke in sein Privatleben, zeigen ihn diese nicht mit Kinderwagen, sondern im Privatjet. Das ist im Zeitalter sozialer Medien ein Risiko. Die Parteistrategen wissen spätestens seit Laschets Auftritt im überfluteten Ahrtal, dass jedes Wort auf die Goldwaage gelegt und ein falsches Bild im entscheidenden Moment fatal sein kann. Zudem schafft es Merz trotz der miesen Umfragewerte der Ampel-Koalition nicht, bei der Sonntags-

frage über 30 Prozent zu mobilisieren. Einige seiner Stellvertreter in der Fraktion machen deutlich, dass „30 plus X“ schon drin sein muss. Ein Signal an den CDU-Chef, doch bitte mehr aus der Oppositionsrolle herauszuholen.



Meine Lebensaufgabe ist Bayern. Ich stehe da nicht zur Verfügung.

**Markus Söder**, CSU-Chef und bayerischer Ministerpräsident, zu eigenen Ambitionen auf die Kanzlerkandidatur der Union

Immerhin scheint Merz den mächtigen Mann aus Bayern als Konkurrenten loszusein. Söder hat kürzlich in der TV-Talksendung von Markus Lanz deutlich abgewunken: Für ihn sei das Thema Kanzlerkandidatur „erledigt“, sagte Söder, er habe einmal ein Angebot gemacht und das sei anders entschieden worden. „Meine Lebensaufgabe

ist Bayern“, sagte der bayerische Ministerpräsident. Der CSU-Chef betonte auf Nachfrage des Moderators noch einmal: „Ich stehe da nicht zur Verfügung.“

Hochrangige Mitglieder aus der Schwesterpartei nehmen Söder das Heimatbekenntnis trotzdem nicht ab. „Bis zur Landtagswahl in Bayern wird es ruhig bleiben und danach hängt es vom Ergebnis ab“, sagt ein Frontmann im Adenauer-Haus. Auf Schützenhilfe aus Bayern auf dem Weg zur Kanzlerkandidatur kann der CDU-Chef jedenfalls nicht zählen. Denn als Lanz den Namen Merz in Spiel bringt, sagt Söder, „aus heutiger Sicht“ habe Merz die besten Chancen, Kanzlerkandidat zu werden. Die Einschränkung „aus heutiger Sicht“ lässt viele Deutungen zu.

Drei Spieler sind also im Rennen, für mehr bleibt kein Platz. Für Frauen schon gar nicht. Seit Monaten ist es ruhig in der Frauen-Union, der Organisation, der alle weiblichen CDU-Mitglieder angehören. Nicht mal unter vier Augen will man dort eine fähige Kandidatin nennen. In Zeiten umgreifender Merkel-Müdigkeit hat die Union offenbar genug von starken Frauen. Wenn Hendrik Wüst Mitte Mai die Altkanzlerin ehrt, machen die Christdemokraten noch einmal eine Ausnahme.

Zitat des Tages



Dass sich Gerhard Schröder in dieser Weise von Russland in Dienst nehmen lässt, das ist doch einfach unerträglich.

**Joachim Gauck**

früherer Bundespräsident, im „Tagesspiegel“ über Altkanzler Gerhard Schröder (SPD) und dessen Verhalten gegenüber Russland.



MARTIN ERL

Thüringer Allgemeine

Generalanzeiger für Thüringen  
34. Jahrgang

Apoldaer Allgemeine | Arnstädter Allgemeine | Bad Langensalzaer Allgemeine  
Eichsfelder Allgemeine | Eisenacher Allgemeine | Erfurter Allgemeine  
Gothaer Allgemeine | Ilmenauer Allgemeine | Mühlhäger Allgemeine  
Nordhäuser Allgemeine | Sömmerdaer Allgemeine | Sondershäuser Allgemeine | Weimarer Allgemeine

**Redaktion:**  
Gottstedter Landstraße 6, 99092 Erfurt  
E-Mail: redaktion@thueringer-allgemeine.de  
**Chefredakteur:** Jan Hollitzer  
**Stellvertreter:** Thomas Bärsch  
**Desk:** Sebastian Helbing, Sylvia Clemens (stv.)  
**CvD:** Norbert Block, Sebastian Holzapfel, Lutz Prager, Christian Werner  
**Stellv. CvD:** Sascha Hollands, Lioba Knipping, Marco Schmidt  
**Sport:** Marco Alles, Holger Zaumsegl (stv.)  
**Lokales:** Claudia Bachmann (Unstrut-Hainich), Casjen Carl (Erfurt), Jens Feuerriegel (Nordhausen), Wieland Fischer (Gotha), Andrea Hellmann (Kyffhäuserkreis), Antonia Pfaff (Ilm-Kreis), Birgit Schellbach (Eisenach), Susanne Seide (Weimar, Weimarer Land), Ilona Stark (Sömmerda), Silvana Tismer (Eichsfeld)  
**Wochenendjournal, Mediampus:** Raufeld Medien, Dr. Sabine Schouten, Paul-Lincke-Ufer 42/43, 10999 Berlin  
Überregionale Inhalte entstehen in Zusammenarbeit mit der **FUNKE Zentralredaktion Berlin**, Jörg Quos (Chefredakteur), Friedrichstraße 67-70, 10117 Berlin.

**Verlag:**  
FUNKE Medien Thüringen GmbH  
Gottstedter Landstr. 6, 99092 Erfurt  
**Geschäftsführung:** Andrea Glock, Simone Kasik, Christoph Rüh, Michael Tallai  
**Verantwortlich für Anzeigen:**  
Carola Korzenek  
Anzeigenpreisliste Nr. 35 (gültig ab 1.1.2023)  
Erfüllungsort und Gerichtsstand für das Mahnverfahren ist Erfurt.  
Anzeigen und Beilagen politischen Aussage-Inhalts stellen allein die Meinung der dort erkennbaren Auftraggeber dar.  
Der Verlag übernimmt für unverlangt eingesandte Manuskripte, Unterlagen und Fotos keine Gewähr.  
Der reguläre mtl. Bezugspreis beträgt für TA Premium (gedruckte Zeitung inkl. Digitalinhalten) 45,90 € inkl. gesetzl. Mehrwertsteuer, für die digitale TA 29,99 € inkl. gesetzl. Mehrwertsteuer.  
**Druck:**  
MZ Druckereigesellschaft mbH  
Fiete-Schulze-Str. 3, 06116 Halle (Saale)

# Wie Ievhen sich zurück ins Leben kämpft

In einem Reha-Center in Dnipro werden verletzte Soldaten behandelt. Finanziert hat die Einrichtung ein ukrainischer Kunstsammler

Jan Jessen und Reto Klar (Fotos)

**Dnipro.** Heute ist ein guter Tag für Artem Shevchenko. Er hat ein paar Schritte mit der Gehhilfe laufen können, es ist ein Erfolgserlebnis. Nach der Übung sitzt der junge Mann erschöpft in seinem Rollstuhl, nestelt sein Telefon aus der Hosentasche und zeigt ein Bild. Darauf ist ein völlig zerstörter Bus zu sehen. Es ist das Fahrzeug, in dem zwei seiner Kameraden gestorben sind und er verkrüppelt wurde, als es der Fahrer am 2. Dezember bei Cherson über eine Mine steuerte. Jetzt will sich Shevchenko in sein altes Leben zurückkämpfen. Es ist ein langer, harter Weg.

Ein Krankenhaus in Dnipro in der Ost-Ukraine, der genaue Standort darf aus Sicherheitsgründen nicht genannt werden. In einem Flügel im ersten Stock des heruntergekommenen Gebäudes aus Sowjetzeiten ist eine Einrichtung, in der die Folgen des Krieges wie unter einem Brennglas sichtbar werden. Es ist eine Reha-Einrichtung, in der Soldaten behandelt werden, die verletzt wurden, Männer wie Artem Shevchenko. Zwei Therapieräume voller Laufbänder, Liegen, Barren, Monitore, Bälle, Bänder. Dreizehn Patientenzimmer, eine Küche.

Die Einrichtung hat der ukrainische Oligarch und Kunstsammler Wiktor Pintschuk und seine Frau Elena finanziert. Im Sommer 2022 rief er das Projekt „Recovery“ (Genesung) ins Leben, mit dem verletzte Soldaten unterstützt werden sollen. In Dnipro gab es bereits eine Reha-Einrichtung. Jetzt ist sie auf den neuesten Stand der Technik gebracht worden. Nach dem Beginn des russischen Überfalls war es für Journalisten zunächst unmöglich, Soldaten zu besuchen, die im Kampf Arme oder Beine verloren oder andere schwere Verletzungen erlitten haben. Bilder von verkrüppelten Soldaten sind nicht gut für die Moral. Jetzt sind in den Städten immer häufiger junge Männer mit Prothesen zu sehen. Die Opfer sind nicht mehr verborgen.

Artem Shevchenko, 31, meldet sich im Februar freiwillig zum Dienst an der Waffe. Er dient in der 129. Brigade der Territorialen Verteidigungskräfte in Kryvyi Rih, der Heimatstadt des ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj, die im Spätsommer in die Region Cherson im Süden des Landes verlegt wird. Direkte Kampfhandlungen erlebt er nicht.

Drei Wochen nach der Befreiung Chersons im vergangenen Novem-



Verlor bei einem Granateneinschlag beide Beine: Ievhen Khohlov. Bei der Reha unterstützt ihn seine Frau Anzhela.

**Soldat Borys hat drei Finger seiner rechten Hand verloren und beinahe seine Beine. Nun übt er mit seiner Therapeutin Daryna.**



ber wird seine Einheit zu einem Kampfeinsatz in der Nähe der russischen Linien kommandiert. Sie kommen nie dort an. „Wir sind über ein Feld gefahren, dann sind wir von einer Anti-Panzer-Mine in die Luft gejagt worden.“ Einer der neun Männer im Fahrzeug wird völlig zerfetzt, einer stirbt durch einen Genickbruch. Shevchenkos Beine sind zertrümmert, sein Rückgrat ist beschädigt, er kann seine Hände nicht mehr richtig bewegen. Er verbringt einen Monat im Krankenhaus, einen zweiten liegt er zu Hause auf dem Sofa. „Ich konnte nicht aufstehen, alles tat weh.“ Seit 20 Tagen besucht er jetzt die Reha-Einrichtung. Täglich geht es besser, sagt Shevchenko. Vorher konnte er keine Tasse heben, jetzt sind es schon 15 Kilogramm, die er mit der rechten Hand liften kann. „Vielleicht



**Artem Shevchenko muss nach seiner schweren Rückenverletzung wieder laufen lernen.**

können sie mich für Computer-Arbeiten im Hauptquartier brauchen“, sagt er.

Borys hat einen längeren Leidensweg hinter sich. Auch er ist ein Freiwilliger, hat bei der Infanterie gedient. Ende August attackiert seine Einheit bei Wuhledar russische Stellungen. Eine Granate explodiert, die Wucht der Explosion reißt ihn zu Boden. Er sieht, dass seine

Hand verstümmelt ist, sein Bein grotesk verdreht. Sein Gesicht blutet.

Danach wird Borys mehrmals operiert, sein Bein muss gebrochen und wieder zusammengesetzt werden, die Wunden entzündeten sich immer wieder. Sieben Monate nach seiner Verletzung ragen noch immer Metallstangen aus dem kaputten Bein, an der rechten Hand feh-



**Artem Shevchenko fuhr mit seinen Kameraden über eine Anti-Panzer-Mine. Auf dem Handy zeigt er die Kraft der Zerstörung.**

len drei Finger. Jetzt übt er hier dreimal in der Woche. Ob er es bereut, sich freiwillig gemeldet zu haben? „Nein, ich habe meine Aufgabe erfüllt“, sagt er.

Seit Russland die Ukraine überfallen hat, sind allein in dieser Einrichtung Hunderte Soldaten behandelt worden, sagt Daryna Kropyva, 36, Physiotherapeutin. „Als wir die ersten Verletzten ins Krankenhaus und in die Reha-Einrichtung bekommen haben, war das eine enorme Herausforderung für uns. Solche Verletzungen hatte zuvor niemand gesehen.“ Viele der jungen Männer seien sehr wütend über das, was ihnen passiert ist. „Aber hier verstehen sie, dass ihr Leben weitergehen kann.“

Ievhen Khohlov ist 54, ein erfahrener Soldat, ein Offizier. Zwischen 2014 und 2018 kämpft er im Don-

bass gegen die prorussischen Separatisten. Im Februar 2022 wird er wieder eingezogen, dient als Kommandant einer Maschinengewehr-Einheit in der 92. Brigade. Jetzt sitzt er im Rollstuhl, seine beiden Beine enden kurz unterhalb der Knie. Anders als die meisten anderen in der Einrichtung wird er nicht ambulant behandelt, er ist stationär untergebracht, weil er psychologische Probleme hat. Seine Frau Anzhela besucht ihn jeden Tag.

**Seine Frau sagt: „Wir müssen stark sein.“ Dann weint sie**

Am 15. November ist Khohlovs Einheit in der Region Luhansk, 80 Kilometer entfernt von Kupjansk. Eine Granate schlägt ein. „Zum Glück ist mir das Funkgerät nicht aus der Hand gefallen. Ich konnte Hilfe rufen.“

In dem Rollstuhl, auf den er nun angewiesen ist, sieht Khohlov verloren aus. In ein paar Tagen soll er zumindest für eines der Beine eine provisorische Prothese bekommen. Ob das funktioniert, ist unklar. Seine Stümpfe entzündeten sich immer wieder, sagt seine Frau.

Warum er psychologische Probleme hat? Ein posttraumatisches Belastungssyndrom, unter dem so viele Soldaten leiden? „Nein“, sagt Khohlov, „ich möchte einfach nur auf meinen Füßen nach Hause gehen können.“ Seine Frau sagt: „Wir müssen stark sein.“ Dann weint sie.

## Ukraine-Podcast



Jan Jessen berichtet seit Jahren für die FUNKE Medien-gruppe aus Krisengebieten. Seit Beginn des Ukraine-Krieges ist er mehrfach in das Land gereist. Im neuen Podcast „So fühlt sich Krieg an“ erzählen die Menschen, die Jan Jessen dort getroffen hat, ihre Geschichten. Und so finden Sie den Podcast: Scannen Sie den QR-Code, er führt Sie zu Spotify (Android-Handy) oder Apple Podcasts (iPhone).

Neue Folgen hören Sie jeden Mittwoch ab 5 Uhr.



## Berlin-Reise von Selenskyj durch Informationsleck in Gefahr

Der ukrainische Präsident gilt als einer der meistgefährdeten Personen. Trotzdem soll ein Mitarbeiter der Berliner Polizei Details zum Staatsbesuch verraten haben

Thorsten Knuf

**Berlin.** Der geplante Besuch des ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj in Berlin hat noch gar nicht stattgefunden, aber schon jetzt ein juristisches Nachspiel. Möglicherweise steht er auch ganz zur Disposition: Wie die Berliner Polizei am Donnerstag mitteilte, hat das Landeskriminalamt Ermittlungen wegen des Verdachts des Geheimnisverrats eingeleitet. Der Umstand, dass der für das übernächste Wochenende geplante Besuch überhaupt vorab bekannt geworden ist, stellt eine schwere Panne dar. Selenskyj gilt als eine der am stärksten gefährdeten Personen weltweit.

Hintergrund sei ein am Mittwoch in einer Berliner Tageszeitung erschienener Artikel, teilte die Behörde am Donnerstag mit. In diesem war angeblich ein Angehöriger der Polizei zitiert und vertrauliche Details zu einem in Planung befindlichen Einsatz wiedergegeben worden. Berlins Polizeipräsidentin Barbara Slowik sagte dazu, sie finde es „unerträglich“, dass „ein einzelner Mitarbeiter das Ansehen der Polizei Berlin auf eine derart beschämende Weise national und international beschädigt“. Die Polizei habe offiziell „zu keiner Zeit Auskünfte erteilt, welche den Staatsbesuch gefährdet“ hätten.

Am Mittwoch hatte zunächst die



**Treffen in Den Haag: Wolodymyr Selenskyj (l.) und Mark Rutte.** DPA

„B.Z.“ gemeldet, dass Selenskyj am 13. Mai auf Einladung des Bundespräsidenten nach Deutschland kommen und mit einer Sondermaschine in Berlin landen werde. Für den Tag darauf sei ein Empfang durch Kanzler Olaf Scholz (SPD) mit militärischen Ehren geplant.

Am Abend werde Selenskyj per Hubschrauber nach Aachen fliegen, um den Internationalen Karlspreis entgegenzunehmen.

Weiter hieß es, Selenskyj werde in Berlin voraussichtlich im Hotel Ritz-Carlton wohnen. Rund um den Potsdamer Platz gelte Sicherheitsstufe 1, geplant sei ein „massiver Polizeieinsatz mit Absperrungen, Personenkontrollen, Scharfschützen und Sprengstoffhunden“.

Nach Veröffentlichung des Artikels griffen auch andere Medien das Thema auf, darunter diese Zeitung. Berlins Polizei bestätigte auf Nachfrage den geplanten Besuch Selenskyjs – anders als die Bundesregierung und die ukrainische Botschaft.

Das Portal „T-Online“ meldete am Donnerstag unter Berufung auf regierungsnahen Kreise der Ukraine, in Kiew sei man „schwer enttäuscht“, dass anscheinend aus deutschen Quellen „bewusst sehr sensible sicherheitspolitische Informationen“ veröffentlicht wurden. Der Vorgang sei „unverantwortlich“ und könne „einen möglichen Besuch des ukrainischen Präsidenten infrage stellen“. Auch die Bundesregierung ist dem Vernehmen nach hochgradig irritiert, dass die Besuchspläne durchgesickert sind.

Selenskyj besucht bereits in diesen Tagen westeuropäische Staaten: Am Donnerstag war er in den Niederlanden zu Gast, wo er in Den

Haag Regierungschef Mark Rutte und den belgischen Premier Alexander De Croo traf. Rutte sagte nach den Gesprächen, dass sein Land derzeit mit Großbritannien und Dänemark über die Lieferung westlicher Kampflugzeuge des Typs F-16 an die Ukraine berate.

In Den Haag stattete Selenskyj auch dem Internationalen Strafgerichtshof einen Besuch ab. Dabei forderte der ukrainische Präsident die Einrichtung eines Sondertribunals, um Russland wegen seines Angriffskrieges zur Verantwortung zu ziehen. Der Strafgerichtshof hatte Mitte März einen Haftbefehl gegen den russischen Präsidenten Wladimir Putin erlassen.

## In der Pflege droht neues Milliardendefizit

**Berlin.** Die Bundesregierung prognostiziert ein neues 2,4 Milliarden Euro schweres Pflege-Defizit für das laufende Jahr – sollte es keine Beitragssatzerhöhungen geben. „Unter anderem aufgrund des weiterhin starken Anstiegs der Zahl der Pflegebedürftigen ergäbe sich ohne Reformmaßnahmen im laufenden Jahr voraussichtlich ein Defizit in der Größenordnung von 2,4 Milliarden Euro“, schrieb die Regierung in einer Antwort auf eine Kleine Anfrage der Linken.

Die Zahl der Pflegebedürftigen steige, und damit stiegen auch die Kosten, die die Versicherung tragen müsse, begründete die Regierung ihre Rechnung. Durch die Reformpläne von Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach (SPD) würden die Beiträge zur Pflegeversicherung erhöht, hieß es weiter. Daraus ergäben sich in diesem Jahr Mehreinnahmen von rund 3,1 Milliarden Euro. Der Überschuss von 700 Millionen Euro reiche aber nicht aus, um die gesetzlich verpflichtenden Rücklagen zu gewährleisten. Die Linke-Fraktion kritisierte die Schätzung der Regierung als zu optimistisch und erklärte, die Pflege müsse nachhaltig finanziert werden. *epd*

## Flüchtlinge: Grüne wollen Kommunen helfen

**Berlin.** Die Grünen fordern zusätzliche finanzielle Hilfe für Kommunen mit besonders großen Herausforderungen bei der Aufnahme und Versorgung von Flüchtlingen. „Die Herausforderungen in den Kommunen sind zu groß, um an ihnen vorbeizurennen“, sagte Parteichef Omid Nouripour vor dem Flüchtlingsgipfel am Mittwoch. Die Grünen plädierten dafür, „den besonders belasteten Kommunen die notwendige Unterstützung zukommen zu lassen – auch finanziell“. *dpa*



Hier anmelden: [thueringer-allgemeine.de/newsletter](https://thueringer-allgemeine.de/newsletter)

# Komplette Niederlage

Altkanzler Gerhard Schröder wollte sein Recht auf ein Bundestagsbüro einklagen – und scheitert

Jan Dörner

**Berlin.** Um 09.30 Uhr eröffnete die Gerichtspräsidentin Erna Xalter ein ungewöhnliches Verfahren: Vor dem Berliner Verwaltungsgericht stehen sich gegenüber: Ex-Kanzler Gerhard Schröder und die Bundesrepublik Deutschland. Verhandelt wird in Raum 0416, ob Schröder weiterhin ein Altkanzlerbüro zusteht. Der Plenarsaal ist nüchtern, aber groß genug für alle Prozessbeobachter. Das Interesse ist immens an dem Verfahren mit dem Aktenzeichen VG 2 K 238/22. Denn es geht auch um die grundsätzliche Frage, welche Privilegien früherer Bundeskanzler zustehen. Schröder selbst ist nicht zu der Verhandlung gekommen, er ist verreist und lässt sich in dem Rechtsstreit mit dem Bundeskanzleramt durch seine Anwälte Ralph Heiermann und Michael Nagel vertreten. Die wollen mit der Klage erreichen, dass der SPD-Politiker als Ex-Kanzler wie seine Vorgänger „auf Lebenszeit“ das Recht auf ein Büro hat.

Dass der Haushaltsausschuss des Bundestags Schröder das Büroprivileg vor einem Jahr entzog, hält der 79-Jährige – nach den Worten seiner Anwälte noch immer ein „brillanter Jurist“ – für rechtswidrig. Zuletzt verfügte Schröder über sieben Räume in einem Bundestagsgebäude mit vier Stellen, die aus der Staatskasse bezahlt wurden. Aus dem Bundeshaushalt flossen dafür 2021 knapp 407.000 Euro, die Räume stellte die SPD-Fraktion. Doch dann griff Schröders Freund Wladimir Putin die Ukraine an. Der Sozialdemokrat geriet wegen seiner bereits zuvor umstrittenen Nähe zu Russlands Staatschef und seiner Lobbyarbeit für russische Energiekonzerne massiv in die Kritik.

Vor diesem Hintergrund erkannte der Haushaltsausschuss Schröder im Mai 2022 das Recht auf sein Büro ab – begründete dies offiziell aber nicht mit dessen auch nach Kriegsbeginn ungebrochener Nähe zu Putin. Zur Rechtfertigung hieß es, dass Schröder keine Verpflichtungen aus seinem früheren Amt wahrnehme.

Zu Beginn der mündlichen Verhandlung referiert Gerichtspräsidentin Xalter die Entwicklung, früheren Kanzlern nach Ausscheiden aus dem Amt Büros und Mitarbeiter zu stellen. Es ging 1963 los bei Konrad Adenauer, dessen Büro noch die CDU finanzierte. Ludwig Erhard bekam 1966 bereits eine Sekretärin und einen persönlichen Referenten. Über die Zeit wuchs die aus



Muss wohl auf sein Bundestagsbüro mit sieben Räumen verzichten: Alt-Bundeskanzler Gerhard Schröder. IMAGO STOCK / IMAGO/ARI

Steuergeldern bezahlte Ausstattung, es kamen Kraftfahrer samt Wagen und weitere Stellen hinzu. Aus dem Kraftfahrer wurde ein Chefkraftfahrer, zu einem Büroleiter kam ein zweiter, Schröders Nachfolgerin Angela Merkel (CDU) bekam schließlich neun Stellen genehmigt. Es könne also festgehalten werden: „Seit über 50 Jahren besteht eine einheitliche und dauernde Übung darin, die Bundeskanzler a. D. mit Büros auszustatten auf Lebenszeit“, schließt Xalter den Rückblick. Allerdings macht die Richterinnen deutlich, dass es viele rechtliche Fragen gebe. Was seien die Aufgaben eines Ex-Kanzlers? Und wie wirke es auf die Demokratie, wenn sich eine solche Begünstigung aus einem früheren Amt so „intransparent“ entwickle, fragt Xalter. Verliert Schröder sein Büro, könnte das auch Folgen haben für Merkel und alle zukünftigen Altkanzler.

Dass Schröder keine Aufgaben eines Ex-Kanzlers mehr wahrnehme, will dessen Anwalt nicht auf seinem Mandanten sitzen lassen. Es gebe zahlreiche Anfragen von Bürgern und der Presse, außerdem sei Schröder weiterhin aktiv, so habe er sich etwa vor ein paar Jahren für die Freilassung des Journalisten Deniz Yücel in der Türkei engagiert und kürzlich an den Trauerfeiern für die

Seit über 50 Jahren besteht eine Übung darin, die Bundeskanzler a. D. mit Büros auszustatten auf Lebenszeit.

**Erna Xalter.** Die Gerichtspräsidentin sieht allerdings keinen Anspruch auf diese Tradition.

verstorbenen Politiker Hans Modrow und Antje Vollmer teilgenommen, berichtet Heiermann. Das tue Schröder doch nicht als Privatmann oder aus „Lust und Langeweile“. Und soweit ihm bekannt sei, schreibe Angela Merkel derzeit doch auch nur in erster Linie ihre Memoiren. Gegenanwalt Wolfram Hertel kritisiert, Schröders Vertreter wolle einen Anspruch auf „lebenslange Apanagen“ wie für einen „Kleinkönig“.

Richterinnen Xalter spricht zudem einen heiklen Punkt an: „Was ist eigentlich mit dem Ukraine-Krieg?“, fragt sie die Anwälte des Bundeskanzleramtes danach, wieso ausgerechnet nach Kriegsbeginn das Vorgehen gegen Schröder ins Rollen kam. „Das müssen sie den Haushaltsausschuss fragen“, ant-

wortet Hertel lediglich. Schröder-Anwalt Heiermann kritisiert, in einem Rechtsstaat dürfe man nicht für persönliche Beziehungen bestraft werden.

„High Noon“, sagt Xalter um 12 Uhr und schließt die Verhandlung. Die Richter ziehen sich zur Beratung zurück. Nach dreieinhalb Stunden betritt die Gerichtspräsidentin wieder Saal 0416. „Die Klage ist abgewiesen“, verkündet Xalter. Ihre Begründung: Einerseits richte sich die Forderung nach den Räumen im Bundestag mit einer Klage gegen die Bundesrepublik Deutschland an die falsche Adresse – schließlich seien sie von der SPD-Bundestagsfraktion gestellt worden. Auch die Mitarbeiter kann Schröder nicht einklagen. Obwohl die Ex-Kanzler traditionell Büros und Ausstattung erhielten, bestehe darauf kein Anspruch.

Es ist eine komplette Niederlage für Gerhard Schröder. Er kann in Berufung gehen. Die Anwälte beider Seiten äußern sich direkt nach der Urteilsverkündung nicht. Ein Nachspiel ist ohnehin möglich: „Die Verhandlung hat gezeigt, dass die bisherige Rechtslage ausgesprochen lückenhaft ist“, sagt ein Gerichtssprecher. Möglicherweise sehe sich der Gesetzgeber gefordert, die Frage der Altkanzlerbüros auf eine neue Grundlage zu stellen.

## Unionsfraktion will Graichen vorladen

Staatssekretär soll sich im Wirtschaftsausschuss zu Vorwürfen äußern

**Berlin.** Die Union im Bundestag will den unter Druck geratenen Wirtschaftsstaatssekretär Patrick Graichen am kommenden Mittwoch in den Wirtschaftsausschuss vorladen. Das geht aus einem entsprechenden Antrag der Fraktion hervor. Der CDU-Abgeordnete Tilman Kuban sagte: „Das Wirtschaftsministerium muss Hüter der sozialen Marktwirtschaft sein und darf nicht den Anschein eines grünen Selbstbedienungsladens erwecken.“ Minister Robert Habeck (Grüne) habe stets betont, sich gegen jede Form von Korruption und für Transparenz einzusetzen, so der Wirtschaftspolitiker weiter. „Dabei werden wir ihn auch weiterhin unterstützen und ihm helfen, die Vorgänge in seinem Ministerium aufzuklären. Ich hoffe, dass Patrick Graichen es schafft, die im Raum stehenden Anschuldigungen auszuräumen.“

**Die Union droht mit einem Untersuchungsausschuss**

Die Unionsfraktion schließt auch einen Untersuchungsausschuss nicht aus. „Eine Sondersitzung des Bundestagsausschusses für Wirtschaft kann nur der Anfang sein“, sagte die CDU-Wirtschaftspolitikerin Gitta Connemann dem „Spiegel“. „Sollte es dabei nicht zu einer umfassenden Aufklärung über Verstrickungen, geflossene Zahlungen und Postenvergaben kommen, ist ein parlamentarischer Untersuchungsausschuss unumgänglich, der Licht ins Dunkel bringt.“

Graichen hatte Habeck darüber informiert, dass der designierte neue Geschäftsführer der Deutschen Energie-Agentur (Dena), Michael Schäfer, sein Trauzeuge war. Graichen war Mitglied einer Findungskommission, die Schäfer für den Posten vorgeschlagen hatte. Sowohl Habeck als auch Graichen sprechen von einem Fehler. Ein neues Verfahren zur Besetzung des Postens wurde zuletzt immer wahrscheinlicher. *dpa/afp*



**Patrick Graichen schlug seinen Trauzeugen als neuen Chef der Energie-Agentur vor.** NIETFIELD / DPA

## „Freundesgruppe“ drückt in der EU aufs Tempo

**Berlin.** Deutschland und acht weitere Staaten der Europäischen Union haben sich zu einer Gruppe zusammengeschlossen, um sich für die Einführung des Mehrheitsprinzips in der Außen- und Sicherheitspolitik der EU einzusetzen. Wie das Auswärtige Amt am Donnerstag in Berlin mitteilte, wollen die Mitglieder der „Freundesgruppe“ auf EU-Ebene eine schnellere Einigung bei außen- und sicherheitspolitischen Fragen erreichen. Bisher gilt das Einstimmigkeitsprinzip. Die neue Gruppe besteht aus Deutschland, Belgien, Finnland, Frankreich, Italien, Luxemburg, den Niederlanden, Slowenien und Spanien. *afp*

# Widerstand gegen Heizungsgesetz wächst

Späterer Start, mehr Ausnahmen, mehr Förderung: Mehrere Ausschüsse im Bundesrat empfehlen Nachbesserungen

**Berlin.** Seit Wochen wird über das geplante Heizungsgesetz von Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck (Grüne) diskutiert. Das Kabinett hat die Pläne beschlossen, von diversen Seiten gibt es allerdings Kritik. Nun kommt auch aus den Bundesländern Widerstand: Mehrere Ausschüsse im Bundesrat fordern teils deutliche Nachbesserungen und Änderungen am Gebäudeenergiegesetz, das der Bundestag eigentlich bis zur Sommerpause verabschieden möchte. Die Pläne der Ampel-Regierung sehen vor, dass ab 2024 möglichst jede neu eingebaute Heizung zu 65 Prozent mit erneuerbaren Energien betrieben werden soll.

In den Empfehlungen des Bundesrats spricht sich nun etwa der Umweltausschuss, dem auch viele Landesumweltministerinnen und -minister angehören, für eine Verschärfung der geplanten Regelung aus. Demnach soll die Möglichkeit zum Einbau neuer Heizungen, die mit Wasserstoff betrieben werden können, aus dem Gesetz gestrichen werden. Aufgrund der fehlenden Technologie zur Nutzung von Wasserstoff, setze die Regelung „falsche Anreize“ bei Verbraucherinnen und Verbrauchern. Zudem fordert der Ausschuss eine deutliche Entlastung von Mieterinnen und Mietern: Die Umlage von Investitions- und Einbaukosten neuer klimafreundli-



**Wirtschaftsminister Robert Habeck (Grüne)** BERND VON JUTRCZENKA / DPA

cher Heizungen auf die Mieter soll komplett verboten werden.

Der Umweltausschuss spricht sich außerdem dafür aus, den Bun-

desländern die Möglichkeit zu geben, „schon früher Regelungen zu Betriebsverboten für Heizkessel mit fossilen Brennstoffen zu erlassen“. Grund dafür sei, dass einige Länder schon vor 2045 eine Klimaneutralität anstreben würden. Zusammen mit dem Ausschuss für das Wohnungswesen und dem Arbeitsausschuss kritisiert der Umweltausschuss außerdem die Ausnahmeregelung für Menschen ab 80 Jahren. Diese sollten im bisherigen Entwurf von der Austauschpflicht ausgenommen werden. Dem Umweltausschuss zufolge wäre eine solche Altersregelung jedoch verfassungsrechtlich bedenklich. Der Wohnungsausschuss schlägt wiederum

eine Ausnahmeregelung ab „Renteneintrittsalter“ vor.

**Ein Ausschuss fordert, das Gesetz soll erst ab 2027 in Kraft treten**

Einen gravierenden Änderungsvorschlag gibt es zudem vom Ausschuss für Städtebau, Wohnungswesen und Raumordnung: Dieser fordert, dass das Gesetz erst zum 1. Januar 2027 in Kraft treten solle und nicht, wie aktuell vorgesehen, zum 1. Januar 2024. Bis 2024 sei die Umsetzung in der Praxis nicht möglich, so der Ausschuss. Über die Empfehlungen der Ausschüsse wird der Bundesrat am 12. Mai abstimmen. Ob diese angenommen werden, ist offen. *csf/os*

# Die Zinstricks der Banken

Die EZB hat zum siebten Mal binnen eines Jahres die Leitzinsen erhöht. Das müssen Kunden nun wissen

## Umfrage: Schufa ist bei Deutschen unten durch

Miguel Sanches

**Berlin.** Die Schufa ist für viele Deutsche ein Ärgernis. Das Image: Daten seien oft nicht aussagekräftig genug – mit fatalen Schlussfolgerungen bei der Prüfung der Bonität. Zwei Drittel der Bürgerinnen und Bürger haben ein geringes oder gar kein Vertrauen in die Arbeit der Wiesbadener Wirtschaftsauskunftei.

Das ergab eine aktuelle Umfrage des Meinungsforschungsinstitutes Civey im Auftrag von selbstauskunft.de. Lediglich 13 Prozent der Befragten gaben an, dass sie Vertrauen in die Schufa besitzen. Es gibt ein signifikantes Nord-Süd- und ein Ost-West-Gefälle.

In den ostdeutschen Bundesländern ist das Vertrauen mit elf Prozent auffällig gering ausgeprägt.

Am größten ist das Vertrauen noch in Bayern und Baden-Württemberg. „Das Traurige ist, dass die eigentliche Aufgabe der Schufa ja sinnvoll ist: Händler und Banken vor unsicheren Kunden zu schützen und finanziell sorglose Bürgerinnen und Bürger vor sich selbst“, analysiert Frank Drescher, CEO von Global Analytics.

aufs Tagesgeld bis 50.000 Euro. „Profitieren können von solchen Werbeangeboten vor allem Tagesgeldanleger, die bereit sind, ihr Geld gelegentlich umzuschichten und zur nächsten Bank zu wechseln, sobald ihre Neukundenkonditionen auslaufen“, sagt Oliver Maier von Verivox.

### Wie stark steigen die Ratenkredite?

Wer sich Geld leihen möchte, muss mit deutlich höheren Kosten für Kredite rechnen. Vor einem Jahr zahlten Kunden für einen Ratenkredit einen Zinssatz von rund 3,15 Prozent. „Bei diesen Konditionen belaufen sich die Gesamtkosten für einen typischen Kredit in Höhe von 15.000 Euro mit 5 Jahren Laufzeit auf 1214 Euro“, rechnet Verivox vor. Aktuell muss ein Kreditnehmer im Durchschnitt 6,49 Prozent Zinsen bezahlen.

Damit liegen die Konditionen für die Zinskosten für den gleichen Kredit bei insgesamt 2527 Euro. Das ist mehr als doppelt so viel wie noch vor 12 Monaten. Verivox-Experte Maier rät zum Anbietervergleich: „Wer darauf verzichtet, zahlt fast immer mehr als nötig.“



Viele der größten Banken haben auch einen Firmensitz in Frankfurt am Main. Einige geben die Zinsen noch nicht an ihre Kunden weiter.

FLORIAN GAUL/PICTURE ALLIANCE / GREATIF

Beate Kranz

**Berlin.** Der Schritt kommt nicht überraschend. Die Europäische Zentralbank (EZB) hat zum siebten Mal binnen eines Jahres die Leitzinsen um 25 Basispunkte auf 3,75 Prozent erhöht. Banken erhalten ab sofort 3,25 Prozent, wenn sie Geld bei der Notenbank parken. „Die Gesamtinflation ist in den letzten Monaten zurückgegangen, der Preisdruck ist jedoch nach wie vor hoch“, begründete die EZB-Präsidentin Christine Lagarde die Entscheidung. Weitere Zinsschritte schließt sie nicht aus. Ziel sei es, die hohe Inflationsrate auf 2 Prozent zu drücken.

Viele Sparkassen und Volksbanken lassen sich reichlich Zeit damit, die steigenden Zinsen an ihre Kunden weiterzugeben.

Oliver Maier Geschäftsführer der Verivox Finanzvergleich GmbH

Doch obwohl die Notenbank die Zinsen weiter nach oben klettern lassen, profitieren viele Anleger nicht davon. Im Gegenteil: Viele Institute erhöhen die Sparzinsen nur wenig oder gar nicht. Andere verteuern wiederum Ratenkredite deutlich. Beides geht zu Lasten der Klienten.

So bezahlen mindestens 222 Banken und Sparkassen ihren Kundinnen und Kunden aktuell noch gar keine Tagesgeldzinsen. Dies hat eine Auswertung von 688 Banken und Sparkassen durch das Vergleichsportals Verivox ergeben. Damit gehen die Kunden bei fast jedem dritten der untersuchten Geldinstitute leer aus. Besonders betroffen davon sind Verbraucher, die ihre Konten bei Sparkassen und regionalen Genossenschaftsbanken haben. Was Kunden jetzt wissen sollten.

### Welche Geldinstitute zahlen besonders wenig Zinsen?

Nach Angaben von Verivox zahlen 34 Prozent von 283 Sparkassen überhaupt keine Tagesgeldzinsen. Unter 332 Genossenschaftsbanken – wie örtliche Volks- und Raiffeisenbanken sowie die PSD- und Sparda-Banken – bezahlen sogar 37 Prozent noch keine Zinsen. Viele der

Institute befinden sich in kleineren Städten.

Anders verhält es sich bei den Konditionen von bundesweit aktiven Banken: Von 73 untersuchten Kreditinstituten zahlen lediglich 4 Institute keine Zinsen – und damit nur 5 Prozent, so Verivox.

Auch beim Zinsniveau gibt es große Unterschiede. Bei deutschlandweit aktiven Banken erhalten Sparer im Durchschnitt 0,97 Prozent Zinsen auf ihr Tagesgeld. Damit sind die durchschnittlichen Zinsen fast fünf Mal so hoch wie bei den Sparkassen mit 0,22 Prozent oder bei Volks- und Raiffeisenbanken mit 0,19 Prozent.

„Viele Sparkassen und Volksbanken lassen sich reichlich Zeit damit, die steigenden Zinsen an ihre Kunden weiterzugeben“, sagt Oliver Maier Geschäftsführer der Verivox Finanzvergleich GmbH. „Die Kreditinstitute streichen künftig satte 3,25 Prozent Zinsen ein, wenn sie Spargelder ihrer Kunden bei der Zentralbank hinterlegen.“

### Wie begründen Sparkassen und Volksbanken die niedrigen Zinsen?

Der Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken verweist darauf, dass die Institute

eher langfristig orientiert seien. So würden beispielsweise bei Immobilien und Investitionen mit vielen Kreditnehmern langfristig niedrige Zinsen vereinbart. „Das sichert einerseits Berechenbarkeit und Stabilität für alle Beteiligten, es schließt im Gegenzug aber auch aus, dass die Einlagenzinsen ebenso schnell wie die Leitzinsen steigen können“, so der Verband. Die 357 Sparkassen in Deutschland legen jeweils eigenständig ihre Zinsen fest. Die Zinsen sollen auf der Einlagenseite aber perspektivisch wieder steigen, heißt es.

### Wo gibt es besonders hohe Zinsen?

13 Banken zahlen aktuell Tageszinsen von 3 Prozent und mehr. Die Bedingungen gelten in der Regel nur für Neukunden und sind zeitlich begrenzt. Das höchste Angebot macht die Renault Bank: Sie bietet Neukunden für drei Monate einen Zins von 3,3 Prozent auf Tagesgeld. Bestandskunden erhalten 2,3 Prozent.

Barclays zahlt Neukunden 3,11 Prozent für 6 Monate, die Volkswagen Bank und PSA Direktbank jeweils 3,10 Prozent. Die Banken ING und Santander bieten jeweils 3 Prozent. Die BMW Bank bietet für alle Kunden unbefristet 3 Prozent

## Studie: So abhängig ist die deutsche Wirtschaft von China

Nina Kugler

**Berlin.** Die deutsche Wirtschaft ist tief verflochten mit anderen Ländern. Es gibt kaum noch einen Industriezweig, der nicht von Zulieferungen aus Drittstaaten abhängig ist. Umso beängstigender ist das Szenario, dass sich Deutschland plötzlich von einem wichtigen Handelspartner lossagen müsste.

Was bis vor gut einem Jahr noch praktisch unmöglich klang, ist spätestens seit dem russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine Realität geworden: Deutschland, die EU und viele westliche Partner brachen quasi von einem auf den anderen

Tag ihre Handelsbeziehungen nach Moskau ab. Der Welthandel geriet ins Wanken, in Deutschland schnellten daraufhin die Gas- und Energiepreise in die Höhe. Doch es könnte Deutschland noch schlimmer treffen.

Denn eine andere Krise beschäftigt Experten schon länger: Wie stark würde es die deutsche Wirtschaft treffen, sollten die Handelsbeziehungen zu China abgebrochen werden? Schließlich gibt es schon länger Befürchtungen, dass China plant, Taiwan anzugreifen.

Würden Deutschland und China tatsächlich den Handel mit Zwischen- und Vorprodukten abbre-

chen, könnte das reale Bruttoinlandsprodukt in Deutschland um zwei Prozent schrumpfen.

Das zeigt eine Studie der Stiftung Familienunternehmen. Die Studienautoren betonen, dass der Abbruch der Importbeziehungen Deutschland eigentlich immer teurer zu stehen kommt als der Abbruch der Exportbeziehungen – jedoch nicht mit China. Hier wäre es genau umgekehrt.

Importseitig würde sich eine sogenannte Entkoppelung der Wertschöpfungsketten mit etwa 22 Milliarden Euro niederschlagen, exportseitig mit rund 37 Milliarden Euro.

Anzeige

## Morgen: große Sonderbeilage in Ihrer Tageszeitung

**King Charles III**

DAS SOUVENIR ZUR  
**KRÖNUNG**  
SEINER MAJESTÄT

THE ROYAL COLLECTOR'S EDITION

Thüringer Allgemeine Landeszeitung OSTTHÜRINGER Zeitung

Ein König wie kein anderer – ein 16-seitiges Souvenir

# Verzug beim Jenaer Campus

Kosten für Bau der Friedrich-Schiller-Universität Jena steigen auf über 200 Millionen Euro



Das Hochhaus für das Institut für Psychologie ragt am Campus Inselplatz in Jena heraus. TINO ZIPPEL

## Tino Zippel

**Jena.** Die Übergabe der ersten Gebäude am Campus Inselplatz in Jena verzögert sich um ein Jahr. Die Kosten für das Bauprojekt für die Friedrich-Schiller-Universität haben inzwischen die 200-Millionen-Euro-Marke überschritten. Es handelt sich nach dem Universitätsklinikum Jena um den größten Hochschulbau des Landes.

Wie das Infrastrukturministerium auf Anfrage mitgeteilt hat, ist nun der erste Einzug der Friedrich-Schiller-Universität im dritten Quartal 2024 geplant. Noch vor einem Jahr beim Richtfest hieß es, dass die ersten Gebäude ab Ende 2023 zur Verfügung stehen. Die Kosten waren ursprünglich mit 190 Millionen Euro kalkuliert. Das Ministerium geht derzeit von Zusatzkosten von etwa zehn Prozent aus, „was wesentlich unterhalb der seitdem eingetretenen Inflation liegt“. Demnach beträgt die Gesamtkostenprognose aktuell 210 Millionen Euro.

Die Gebäude der Fakultät für Mathematik und Informatik sowie das Rechenzentrum werden mit 84 Millionen Euro aus Mitteln der Europäischen Union im Rahmen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung gefördert. Die Übergabe des Rechenzentrums soll im dritten Quartal 2024 erfolgen, jene der Fakultät für Mathematik und Informatik im vierten Quartal 2024.

Zudem entstehen eine Teilbibliothek mit einer Cafeteria und ein 70 Meter hohes Hochhaus für das Psychologie-Institut auf dem Areal. Der Rohbau des Hochhauses ist weithin sichtbar, wird aber noch ohne Fenster bleiben. Bedingt durch die Corona-Pandemie und die angespannte

Fachkräftesituation habe es Verzögerungen in der Planung gegeben, heißt es aus dem Ministerium.

Der Einbau der Fenster sei für Anfang 2024 geplant, es gebe aber keine Probleme mit der Glas-Versorgung. Die Lieferung der Fenster sei erst Ende April ausgeschrieben worden. „Der Ausbau erfolgt parallel planmäßig, die Öffnungen werden hierfür teilweise temporär ver-

schlossen“, sagt Ministeriumssprecherin Konstanze Gerling-Zedler.

Für das laut Entwurf lichtdurchflutete Hochhaus werden große Mengen von Fensterelementen benötigt. In der europaweiten Ausschreibung werden Angebote für 634 Stück eingeholt. Sonnenschutzjalousien, Blendschutzrollos und Verdunklungsanlagen sind ebenfalls mit ausgeschrieben. Das

Gebäude soll auch einen Fassadenaufzug erhalten, um die Fenster von außen reinigen zu können.

Wenn diese beiden Teilobjekte Bibliothek und das Hochhaus fertiggestellt werden, steht noch nicht fest. Das Ministerium verweist auf „Abstimmungen zur Optimierung der Abläufe“. Ursprünglich war das Jahr 2025 für die Gesamtfertigstellung des Campus benannt worden.

## Telefontarife

**Günstige Call-by-Call Anbieter ohne Voranmeldung**

### Ortsgespräche

Uhrzeit	Vorwahl	Anbieter	Cent/min
0-7	01028	Sparcall	0,1
	01078	3U	0,69
7-8	01078	3U	0,69
	01067	LineCall	0,88
8-18	01067	LineCall	0,88
	01078	3U	1,12
18-24	01078	3U	0,69
	01067	LineCall	0,88

### Mobilgespräche

Uhrzeit	Vorwahl	Anbieter	Cent/min
0-24	01078	3U	1,68
	01052	01052	1,75

### Ferngespräche (Inland)

Uhrzeit	Vorwahl	Anbieter	Cent/min
0-7	01028	Sparcall	0,1
	01088	01088teleco.	0,49
7-8	01017	Discount Tele.	0,5
	01078	3U	0,69
8-18	010017	010017	0,61
	010088	010088	0,71
18-24	01017	Discount Tele.	0,5
	01078	3U	0,69

Alle Angebote mit Tarifsangabe und mindestens im Minutentakt. Stand: 04.05.23. Alle Angaben ohne Gewähr.



Quelle: www.teltarif.de

## Gewinnquoten

Gewinnkl.	Anzahl	Quoten
<b>Lotto am Mittwoch</b>		
1	Jackpot	unbesetzt 7.086.653,70
2		1 x 1.313.251,80
3		25 x 18.210,40
4		212 x 6.401,00
5		1053 x 357,50
6		12.602 x 70,80
7		21.374 x 35,60
8		247.764 x 14,50
9		177.813 x 6,00

## Spiel 77

1	Jackpot	unbesetzt	1.449.692,00
2		unbesetzt	77.777,00
3		10 x	7777,00
4		139 x	777,00
5		1443 x	77,00
6		14.965 x	17,00
7		145.753 x	5,00

## Super 6

1		unbesetzt	100.000,00
2		18 x	6666,00
3		96 x	666,00
4		1236 x	66,00
5		12.101 x	6,00
6		141.929 x	2,50

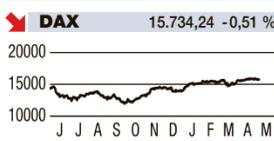
(Alle Angaben ohne Gewähr)

## Zahl des Tages

# 1,8

**Milliarden Euro Gewinn** erzielte der Autozulieferer Bosch im vergangenen Jahr, deutlich weniger als 2021. Gründe sind höhere Steuern und mehr Kosten für Forschung und Entwicklung.

## DIE BÖRSE



DAX \* = auch im Euro Stoxx 50

Schluss	Div.	Kurs	Veränd.	52 Wochen
Airbus NA°	3,30	156,42	-0,15	191,20/93,40
Allianz vNA°	10,80	220,95	-1,07	228,40/156,22
BASF NA°	3,40	45,90	-1,00	54,04/37,90
Bayer NA°	2,40	58,10	+1,57	67,49/46,70
Beiersdorf	0,70	126,45	-0,35	128,60/88,82
BMW SL°	5,80	103,80	+2,75	104,48/68,44
Brenntag NA	1,45	74,10	+0,14	75,64/53,58
Commerzbank	9,29	-3,47		12,01/5,65
Continental	1,50	61,44	-2,66	79,24/44,31
Covestro	38,13	-1,01		44,76/27,69
Daimler Truck	28,60	-0,52		33,31/22,48
Dt. Bank NA	0,20	9,25	-3,32	12,36/7,25
Dt. Börse NA°	3,20	176,15	+1,73	186,35/148,15
Dt. Post NA°	1,80	43,13	-1,62	44,64/29,68
Dt. Telekom°	0,70	21,37	+0,40	23,13/17,14
E.ON NA	0,49	12,10	+0,75	12,19/7,28
Fresenius	0,92	25,07	-2,90	35,34/19,69
Hann. Rück NA	6,00	186,90	-2,76	194,10/131,35
Heidelb. Mat.	2,40	68,88	+0,50	70,96/38,73

Schluss	Div.	Kurs	Veränd.	52 Wochen
Henkel VZ.	1,85	72,90	-1,57	76,16/57,30
Infinion NA°	0,32	32,75	-1,81	37,97/20,68
Mercedes-Benz°	5,20	65,06	-7,39	75,92/50,19
Merck	2,20	165,70	+0,79	202,80/153,10
MTU Aero	2,10	229,20	-3,54	245,10/149,20
Münch. R. vNA°	11,00	335,80	-1,12	342,90/212,70
Porsche AG VZ.	111,70	+0,90		120,10/81,00
Sartorius VZ.	1,44	366,70	+0,14	471,70/293,30
Siemens	2,56	50,40	+0,24	79,94/48,38
Qiagen	42,10	+3,36		49,37/39,62
Rheinmetall	3,30	261,70	-2,50	281,30/140,45
RWE St.	0,90	42,16	+1,15	43,97/34,40
SAP°	2,45	121,92	-1,17	124,60/79,58
Sartorius VZ.	1,44	366,70	+0,14	471,70/293,30
Siem. Health	21,96	-0,86		22,67/10,25
Siem. Health	0,95	57,38	+0,10	58,08/40,32
Siemens NA°	4,25	148,50	-0,66	152,20/93,67
Synovis	1,02	109,35	+0,46	115,05/91,52
Vonovia NA°	1,66	18,60	+0,35	36,45/15,27
VW VZ°	26,62	124,96	+0,60	160,86/112,84
Zalando	32,59	-7,02		45,81/19,18

Schluss	MDAX	±%
Adtran Hold.	7,92	-1,37
Aixtron NA	26,77	+3,28
Arroundtown	1,08	-4,11
Aurubis	82,20	-1,23
Bechtle	41,78	-0,67
Befesa	37,96	-3,21
Carl Zeiss Meditec	121,00	+0,54
CTS Eventim	55,80	-1,76
Delivery Hero	39,44	+1,29
Diarr	31,16	-1,20
Encavis	15,78	+2,37
Evonik Industries	19,09	-1,19
Evotec	17,11	+2,24
Fraport	45,43	+4,90
Freenet NA	25,96	-1,25
Fresenius M. C. St.	42,14	-2,11
Fuchs Petrolub VZ.	34,48	-1,26
GEA Group	42,69	-0,95
Gerresheimer	99,30	-0,30
Hella	70,90	-1,53
HellioFresh	23,55	+1,29
Hensoldt	31,62	-6,00
Hugo Boss NA	68,68	+2,60
Jenoptik	28,88	+0,49
Jungheinrich VZ.	33,50	-0,89
K+S NA	17,11	-3,61
Kion Group	37,03	-2,99
Knorr-Bremse	63,48	+0,35
Lanxess	35,21	-2,41
LEG Immobilien	54,86	-0,51
Lufthansa vNA	9,20	-3,40
Nemetschek	67,10	-0,74
Nordex	10,41	+0,39
ProSiebenSat.1	7,56	+0,59
Puma	51,20	-0,58
Rational	687,00	+3,78

Schluss	MDAX	±%
RTL Group	38,66	-6,26
Scout24 NA	56,52	+2,99
Siltronic NA	62,80	-0,48
Sixt St.	112,40	+0,27
Stabius S.A.	57,70	-1,62
Ströer & Co.	48,40	-1,14
TAG Immobilien	7,61	+1,17
Talanx NA	44,66	-1,63
TeamViewer SE	14,71	-2,16
Telefónica Deutchl.	3,13	+0,45
thyssenkrupp	6,37	-1,24
United Internet NA	14,55	-0,95
Vantage Towers	33,08	+1,10
Wacker Chemie	131,40	-0,98

Schluss	MDAX	±%
Aareal Bank	32,80	-0,15
Bechtle	41,78	-0,67
Bertrand	47,95	-3,71
Deutsche Beteiligung	27,90	+0,90
Dt. Pfandbriefbank	8,08	-1,94
Dt. Wohnen Inh.	19,29	-4,22
Fielmann	47,80	-0,25
Ford Motor	10,45	-0,46
Hornbach Hold.	74,05	+0,34
Klöckner & Co. NA	10,00	-0,55
New Work	130,00	-20,54
paragon GmbH	5,12	-1,16
PIA TePla	19,24	-2,58
Rhön-Klinikum	13,20	+1,54
Stratella	62,30	+0,47
Telefónica Deutchl.	3,13	+0,45
TUI konv.	5,88	+1,98
United Internet NA	14,55	-0,95

Schluss	Thüringer Werte	±%
Carl Zeiss Meditec	119,75	+0,13
Dt. Eff. u. Wech.Bet.	0,81	-3,57
Funkwerk	24,00	-4,00
GBS Software konv.	2,04	+0,00
ASML Hold.	577,80	-0,07
Hyciran	3,10	+0,00
IBU-Tec Advanced	29,80	-3,25
Intershop Communic.	2,26	-0,44
Jenoptik	28,96	+0,91
X-FAB	7,90	-0,44

Schluss	Euro Stoxx 50 ohne DAX	±%
AB Inbev	59,23	+2,12
Adyen	1372,60	-2,61
Ahold Delhaize	31,02	-1,56
Air Liquide	162,96	+0,12
ASML Hold.	577,80	-0,07
AXA	28,11	-3,14
Banco Santander	3,07	-2,12
BBVA	6,25	-0,60
BNP Paribas	56,04	-0,28
CRH	43,11	-0,20
Danone	60,04	-0,60
Enel	6,08	-0,23
Eni	12,96	-1,02
EssilorLuxottica	183,08	+0,42
Flutter Entertain.	177,00	-3,57
Hermes Internat.	1985,60	+0,15
Iberdrola	11,69	-0,38

Schluss	Inditex	±%
ING Groep	31,03	+0,23
Intesa Sanpaolo	10,90	-1,09
Kering	2,36	-1,03
L'Oréal	559,00	-1,93
LMVH	421,80	-1,22
Nokia	875,50	-0,26
Nordea Bank AB	3,70	-1,16
Pernod Ricard	9,68	-0,76
Prosus	211,90	-1,17
Sanofi S.A.	65,66	-0,62
Schneider Electr.	137,84	-1,53
Safran	99,00	+0,72
Stellantis	155,64	-1,39
TotalEnergies	54,66	-0,26
Unicredit	18,32	-0,51
Vinci	108,50	-1,26

Schluss	Rohöl S/Barrel	±%
	72,69	+1,06%

Schluss	Euro in Dollar	±%
	1,1074	+0,28%

Schluss	Metalle & Rohstoffe	±%
Gold (1 oz)	1.820,00	1.944,40
Gold (1 kg)	58.515,00	61.514,00
Silber (1 kg)	744,50	1.013,64
Platin (1 g)	34,21	
Palladium (1 g)	46,32	

# KULTUR & FREIZEIT

## Kunsthistoriker haben Rätsel um Mona Lisa gelöst

Romito-Brücke von Laterina soll zu sehen sein

**Rom.** Italienische Forscher haben nach eigenen Angaben eines der verbliebenen Rätsel um das Gemälde der Mona Lisa von Leonardo da Vinci gelöst. Der Kunsthistoriker Silvano Vincenti berichtete, dass auf dem weltberühmten Bild im Hintergrund der Mona Lisa die Romito-Brücke von Laterina, einem Ort in der Toskana, zu sehen sei. Der Wissenschaftler sagte bei einer Pressekonferenz am Mittwoch in Rom, dass heute nur ein Teil des Bauwerks noch erhalten sei. Vincenti ist nach Nachforschungen aber überzeugt, dass da Vinci jene Brücke malte, die er Anfang des 16. Jahrhunderts selbst häufig gesehen habe.

Rund um das Werk des Malers, Erfinders und Universalgenies da Vinci (1452-1519) gibt es seit Jahrhunderten Debatten darüber, welche Landschaften im Hintergrund zu sehen sind. Ein kleiner Teil davon – die Brücke ist neben der linken Schulter der Mona Lisa gemalt – soll nun gelöst sein. Weiterhin umstritten ist in der Kunstgeschichte die Frage, wen da Vinci überhaupt malte. In Italien ist das Gemälde als „La Gioconda“ bekannt, benannt nach der Frau eines Kaufmanns aus Florenz. Andere Theorien besagen unter anderem, dass der Renaissancecensur eine andere Frau dargestellt habe, dass er vielleicht einen Mann malte oder dass er schlicht keine reale Person verewigte. *dpa*

## Wettstreit der Amateur-Chöre

**Bonn/Hannover.** Deutschlands beste Amateur-Chöre treffen sich vom 3. bis zum 11. Juni in Hannover zum Deutschen Chorwettbewerb. In 15 Sparten ermitteln sie das jeweils beste Ensemble, wie der Deutsche Musikrat als Veranstalter des Wettbewerbs mitteilte. Für das Festival sind rund 4000 Sängerinnen und Sänger aus 96 Chören, darunter ein Ensemble des Kinder- und Jugendchors Schola Cantorum aus Weimar, angemeldet. Für die Preisträger stehen Preisgelder von insgesamt rund 60.000 Euro bereit. *epd*

## Anger-77-Sänger Sigi: „Ich bin für den Rockstar nicht gemacht“

Nach 13 Jahren Funkstille legt die Erfurter Kultband mit „Weites Land“ ein neues Album vor

Frank Karmeyer

**Erfurt.** Die Zeiten, in denen Andreas „Sigi“ Siegmund die Platten anderer Künstler im örtlichen Elektronikfachmarkt von A bis Z einsortiert hat, sind endgültig vorbei: Der 52-Jährige, der als Sänger der Erfurter Band Anger 77 Anfang der 1990er-Jahre erfolgreich war, hat sich vom Lohn- und Brot-Job am Plattenregal in ein neues Leben verabschiedet. Jetzt geht es wieder ausschließlich um eigene Musik.

Sigi hat nach 20 Jahren seinen Job gekündigt, er raucht und trinkt nicht mehr – und arbeitet nun glücklich: als Kindergärtner in Bischleben. Und er hat in der Corona-Zwangspause wieder angefangen zu texten. Nach 13 Jahren „Funkstille“ überrascht er an der Seite von Anger-77-Gründungsmitglied und Gitarrist René „Kocher“ Koch mit einer neuen Platte: „Weites Land“ ist der Titel. Sie erlebt am Samstag, 13. Mai, in der Erfurter Zentralheize ihre Live-Premiere zur Release-Party.

So richtig weg waren Anger 77 dabei eigentlich nie: Sigi und Kocher gelten als Begründer der Erfurter Weihnachtskonzerte, alljährlich am 23. Dezember gab es seit 1997 ein „Wiederhören“ von alten Hits wie „Vielleicht“ aus 1998, „Komm her“ aus 2000 oder „Engel“ aus 2001. Zu zweit sind die beiden der Musik treu geblieben, auch nachdem sich die übrigen Mitglieder aus der Band verabschiedet hatten. Und Freunde sind sie sowieso geblieben, seit sie sich 1988 das erste Mal über den Weg gelaufen sind.

1992 waren Anger 77, benannt nach der Adresse ihres Proberaums, auf dem Höhepunkt ihrer Karriere: Im Schlepttau von „Fury in the Slaughterhouse“ spielen die fünf Musiker vor 2000 Menschen und mehr. Das Video von „Keine Angst“ drehen sie in Los Angeles, es rotiert bei MTV. Bei Phillip Boa sind sie Vorband und BAPSänger Wolfgang Niedecker nennt „Anger 77“ seine legitimen Nachfolger. Im Wim-Wenders-Film über BAP geben sie die Roadies. Als sie dann aber bei einer großen Plattenfirma unter Vertrag



Anger 77 bringen nach 13 Jahren ein neues Album heraus: Sänger Andreas „Sigi“ Siegmund und René „Kocher“ Koch (links). FRANK KARMEYER



Anger 77 bei der Probe – ein Bild aus den 1990er-Jahren aus dem Fotoalbum der Band. Vorn Sänger Sigi, rechts Kocher an der Gitarre. ANGER 77 / ARCHIV

kommen, fallen Sigi keine Texte mehr ein, doch Hits werden gefordert. „Ich bin für den Rockstar nicht gemacht“, sagt Sigi rückblickend auf das jähe Karriereende.

Ganz ohne Druck sind jetzt zehn neue Songs entstanden. Sie erzählen von Kindheit und Jugend in der

DDR, von Sigis Faszination für die Kultur der amerikanischen Ureinwohner und der Sehnsucht nach der Geliebten.

Mit Kochers Riffs und Harmonien wurden Titel daraus, die den Spagat schaffen: Sie schließen nahtlos an die alten Alben an, klingen

gleichzeitig gereift und neu. Drei Akkorde hat die erste Single-Auskopplung „Neue Freunde“, Sigis Stimme ist dabei so unverkennbar wie Kochers Gitarrenspiel. Im Studio waren Frank Schlebeck (Bass), Sebastian Fritzlar (Tasten) und Torsten Ebner (Schlagzeug) mit dabei, produziert hat das Album Stefan Ritter.

**Von der Jugend in der DDR und dem Einklang mit der Natur**

„Weites Land“ nimmt Bezug auf eines der Lieblingsbücher des Sängers: „Die Söhne der Großen Bärrin“. Ein Konzeptalbum allein über den Niedergang der indigenen Völker, über den Einklang mit der Natur und gelebten Umweltschutz ist die CD nun doch nicht geworden: „Vielleicht das nächste Album“, sagt Andreas „Sigi“ Siegmund schmunzelnd: „Der Knoten ist geplatzt.“ Auch mit „Weites Land“ ist das letzte Kapitel der Bandgeschichte noch nicht geschrieben.

## Bischof ordiniert 20 Frauen und Männer

Beauftragung auf Lebenszeit

**Magdeburg/Erfurt.** Zehn Frauen und zehn Männer werden am Sonntag in Magdeburg im Dom St. Mauritius und Katharina ordiniert. Mit der Ordination erhielten sie das Recht, öffentlich in Gottesdiensten und kirchlichen Veranstaltungen das Evangelium zu verkündigen, teilte die Evangelische Kirche in Mitteldeutschland (EKM) am Donnerstag in Erfurt mit. Zudem dürfen sie nach der Ordination die Sakramente – Taufe und Abendmahl – spenden.

Die Beauftragung gelte auf Lebenszeit. Bei der Einsegnung würden die Ordinanden eine Verpflichtung ablegen, die sowohl den Dienst in der EKM als auch die persönliche Lebensführung betreffe. Die Ordination werde vom Landesbischof Friedrich Kramer sowie den Regionalbischöfen Bettina Schlauraff und Johann Schneider vorgenommen. Zudem nähmen am Gottesdienst zahlreiche ökumenische Gäste teil, wie etwa Ivan Elko, Generalbischof der Evangelischen Kirche in der Slowakei, Johan Tyrberg, Bischof des lutherischen Bistums Lund in Schweden, und Gerhard Feige, Bischof des Bistums Magdeburg.

Die Ordination ist abgeleitet vom lateinischen „Ordo“, zu deutsch „Stand“. Sie ist die offizielle Ernennung und Einsegnung in den Dienst der öffentlichen Verkündigung der Kirche. *epd*

## „The Voice“ bekommt Ableger

**Unterföhring.** Die Castingshow „The Voice of Germany“ bekommt einen neuen Ableger. Die Sendung soll „The Voice Rap“ heißen und im zweiten Halbjahr 2023 auf ProSieben und auf Joyn laufen, wie die Senderfamilie bekanntgab. Das Format werde parallel zu „The Voice of Germany“ im Programm sein. „Zwei erfahrene Rap-Coaches stellen ihre Teams zusammen. Das Rap-Talent, das am meisten überzeugt, zieht ins Halbfinale von „The Voice of Germany“ ein.“ Er oder sie kann die Show also gewinnen. *dpa*

## Deutschland hat einen Piep: Vor 25 Jahren sang Guildo beim Grand Prix

Die Reise des Musikers nach Birmingham zum Grand Prix Eurovision de la Chanson wirkte vor einem Vierteljahrhundert wie ein Krampflöser für Deutschland

Jonas-Erik Schmidt

**Birmingham.** Dass es Deutsche mit Humor gibt, das halten viele Briten für ein großes Märchen. In der Nacht vom 9. auf den 10. Mai 1998 aber bröckelte dieses Bild der Briten – ein mäßig frasierter Sänger aus Trier in einem türkisfarbenen Samtmantel hatte es mitten in ihrem Land angebohrt. Sein Name: Guildo Horn.

Der selbsternannte „Ritter der Zärtlichkeit“ sei einer der ersten „Versuche“, zu zeigen, dass die Deutschen Humor hätten, ordnete die „Sunday Times“ das Erlebte am folgenden Morgen ein. Was war passiert? Guildo Horn sang damals

beim Eurovision Song Contest (ESC) im englischen Birmingham sein Lied „Guildo hat euch lieb!“, das vor allem für seine fröhliche Zeile „Piep, piep, piep, ich hab' Dich lieb“ bekannt ist. Optisch sah er mehr wie ein gealterter Karnevalsprinz aus – weniger wie ein cooler Pop-Star.

Am Ende sprang der siebte Platz heraus, was angesichts der schon damals ausgewachsenen deutschen ESC-Misere ein beachtliches Ergebnis war. Die Platzierung beschrieb aber nur halb, was dem bunten Sozialpädagogen aus Trier insgesamt gelungen war. Plötzlich interessierte man sich in Deutschland wieder für den arg angestaubten Schlager-

wettbewerb, den man damals noch pathetisch Grand Prix Eurovision de la Chanson nannte. Komponiert hatte Horns Lied Stefan Raab – unter dem Spott-Pseudonym „Alf Igel“. Horn war es gelungen, einen Guildo-Kult zu entfachen. Dass er

dabei ganz anders aussah und auftrat als seine weihewollen Schlager-Kollegen tat sein Übriges.

„Natürlich wurde es dann ein brutaler Hype. Ich war ständig unterwegs. Und eigentlich konnte ich nicht mehr auf die Straße gehen“, erinnert sich Horn (60) im Gespräch. Die Gründe dafür, dass er in aller Munde war, sieht er im Neuen und Abenteuerlichen, das ihn umweht habe. Er sang deutschen Schlager, aber mit der Attitüde eines Rockstars.



Guildo Horn trat 1998 beim Grand Prix Eurovision de la Chanson in Birmingham auf.

KATJA LENZ / DPA

Das passte in eine Zeit, in der es vielerorts einen Wunsch nach Veränderung gab. „Man muss sich in Erinnerung rufen, dass die 90er auch eine bleierne Zeit waren“, sagt Johannes Kram, der Horn damals als Manager begleitete. „1998, das war das Ende von 16 Jahren Kohl und lange vor Social Media. Die Schallplatten-Firmen hatten die absolute Macht. Die machten die Leute groß oder klein.“

Horn aber habe die Branchen-Gesetze einfach nicht akzeptiert. „Er war jemand, der sich selbst ermächtigte“, sagt Kram. Ein „Befreiungsschlag“. Horn und Band seien schon zuvor vor großem Publikum aufgetreten. Das sei kein Medien-Produkt gewesen. „Das Spiel, das wir begonnen hatten, das wollten einfach auch viele Menschen mitspielen“, sagt Kram. „Es ging ja nicht um Provokation. Die Leute, die sich von Guildo provoziert fühlten, wie etwa Ralph Siegel, haben sich damals selbst entlarvt.“

Damals seien auf diese Weise Spießigkeit und Anarchie versöhnt worden. „Guildo hat das Land positiv aufgemöbelt“, sagt Kram. *dpa*

# Laut und sichtbar

Warum der Landesverband für Frauen mit Behinderung zu einem öffentlichen Podium mitten in Erfurt lädt

Elena Rauch

**Erfurt.** „Ist der Zugang zu Ihnen barrierefrei?“ Die erste Frage von Nancy Frind während der telefonischen Verabredung, stößt auf Zögern. Danach frage sie immer, erklärt sie.

Die meisten Menschen, sagt sie, wissen das gar nicht, weil sie es eben nicht auf dem Schirm haben. Die unzähligen Hürden und Grenzen, die Menschen mit Behinderung erfahren, blieben für die Mehrheit der Gesellschaft unsichtbar. Und nein, das höre lange nicht bei breiten Türen oder Aufzügen auf, weil Behinderungen, sehr verschieden sein können. Psychische Einschränkungen zum Beispiel, seien in der öffentlichen Wahrnehmung bis heute unterbelichtet. Unsichtbare Behinderungen, die viel stärker in den Blick gehören. Mit leichter Sprache bei Behördengängen etwa und im Übrigen auch in der Politik.

Sie spricht aber auch von Unterschätzung, die Menschen mit solchen Einschränkungen immer wieder erfahren müssen. Weil es zu wenig Wissen darüber gibt, zu wenig Aufmerksamkeit. Wirkliche Teilhabe sieht anders aus. Das kränkt, das grenzt aus, und es macht wütend. Nancy Frind kann sehr entschieden



Nancy Frind vom Landesverband für Frauen mit Behinderung.

ELENA RAUCH

klingen, aber sie weiß auch, wie viel Kraft es kosten kann, sich zu behaupten. Sie hat in einer geschützten Werkstatt gearbeitet, bevor sie Mitarbeiterin bei der Liga für Selbstvertretung für Menschen mit Behin-

derung wurde. Dort kümmert sie sich vor allem um besondere Wohnformen und berät Werkstattdarsteller. Ein Traumjob, sagt sie heute. Dass sie das geschafft hat, macht sie stolz. Aber als sie die Werkstatt verließ,

musste sie kämpfen. Gegen eigene Unsicherheiten, Zweifel, auch Ängste, es nicht zu packen. Sie hätte sich damals eine enge Begleitung gewünscht bei diesen ersten Schritten.

Die 40-jährige gehört zu den Gründerinnen des Landesverbandes für Frauen mit Behinderung. Das ist ihr besonders wichtig, denn es gibt besondere Problemlagen. Von häuslicher Gewalt bis Beleidigungen im öffentlichen Raum und Mobbing, auch an der Arbeitsstelle. Sie erfahre immer wieder davon, doch das wirkliche Ausmaß bleibe im Dunkel, solange es keine Erfassung gebe. Dies und wirksame Gewaltschutzkonzepte für Frauen mit Behinderung gehört zu den Forderungen des Landesverbandes.

Dass solche Konzepte nur dann sinnvoll sind, wenn sie gemeinsam mit Betroffenen entstehen, ist für sie klar. Was im Übrigen für alle Bereiche gelte, von barrierefreiem Bauen bis hin zur Gesetzgebung.

Dafür bietet der Landesverband für Frauen mit Behinderung zusammen mit Fridays for Future am Freitag, dem europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung ein Podium: Mitten auf dem Erfurter Anger, von 16 bis 18 Uhr. Es geht um die Betroffenen selbst, um ihre Erfahrungen, ihre Sicht und ihre Forderungen. Laut und öffentlich. Wir hoffen, sagt Nancy Frind, dass viele Menschen stehen bleiben.

## Verbrauchertipp

### Versicherung für Tiere trägt nicht alle Kosten



Andreas Behn, Referatsleiter Versicherungen und Finanzen bei der Verbraucherzentrale

Wir haben uns einen Hund angeschafft. Nun überlegen wir, ob wir für ihn eine Tierkrankenversicherung abschließen sollten. Ist das sinnvoll?

Eine Behandlung beim Tierarzt kann schnell ins Geld gehen. Als Faustregel gilt: Je größer das Tier, desto eher ist eine Krankenversicherung sinnvoll. Versichert werden in der Regel nur gesunde Tiere, wobei sich die Beitragshöhe meist nach Rasse und Alter des Tieres richtet. Die Preise und die jeweils abgedeckten Risiken unterscheiden sich enorm, deshalb sollten Sie die Tarife und Bedingungen genau vergleichen.

Niedrige Beiträge zahlen Sie nur, wenn Sie Ihr gesundes Tier so früh wie möglich versichern. Dafür zahlen Sie dann über viele Jahre Beiträge. Standardleistungen wie Impfungen oder Kastrationen beziehungsweise Sterilisationen fallen häufig nicht unter den Versicherungsschutz. Es kann sinnvoll sein, eine reine OP-Kostenversicherung abzuschließen, um die teuren Operationskosten mindestens zu einem Teil erstattet zu bekommen. Für solche Tarife sind die Beiträge niedriger als für die umfassenderen Policen.

Sowohl für die Tierkrankenversicherung wie auch für die OP-Kostenversicherung gilt: Es werden nie alle Kosten übernommen. Durch Ausschlüsse oder Selbstbehalte kann also trotz Versicherung eine erhebliche Rechnung auf Herrchen oder Frauchen zukommen. Alternativ können Sie auf eine Tierkrankenversicherung auch ganz verzichten, wenn Sie stattdessen für den Ernstfall eine Rücklage bilden und Geld auf dem Konto für Notfälle reservieren.

Das Verbrauchertelefon ist am Freitag, 5. Mai, von 9 bis 10 Uhr erreichbar unter Telefon 0361/227 5555.

## Ausreiseverbot für Berlinale-Sieger

**Teheran.** Der iranische Filmemacher und Berlinale-Gewinner Mohammed Rassulof ist Aktivisten zufolge mit einem Ausreiseverbot belegt worden. Damit sollte laut der Organisation Human Rights Activists News Agency angeblich eine Teilnahme des kritischen Regisseurs an den Filmfestspielen von Cannes verhindert werden, wie es in einem Tweet der Aktivisten hieß.

Rassulof wurde Mitte Februar nach rund sieben Monaten Haft aus dem berüchtigten Teheraner Gefängnis Ewin freigelassen. Der 51-Jährige war im Juli unter dem Vorwurf der Gefährdung der öffentlichen Ordnung verhaftet worden. Zuvor hatte er sich kritisch zu dem Einsturz einer Einkaufspassage geäußert. Der 50-jährige Rassulof, der 2020 den Goldenen Bären für seinen Film „Es gibt kein Böses“ erhalten hatte, gilt im Land als äußerst kritischer Filmemacher. *dpa*

## Thüringen wirbt für Kulturerbe-Liste

**Erfurt.** Die Thüringer Landesregierung wirbt für weitere Anmeldungen für das Bundesverzeichnis des Immateriellen Kulturerbes. Vereine und Trägergruppen würden durch ihr Engagement Traditionen pflegen, lebendig halten und weitergeben, sagte Thüringens Kulturstaatssekretärin Tina Beer in Erfurt. Sie leisteten damit einen unverzichtbaren Beitrag für die Gesellschaft, fügte Beer anlässlich des Beginns der Auswahlrunde zur Aufnahme von Thüringer Traditionsformen in die Kulturerbe-Liste hinzu.

Das Bewerbungsverfahren eröffnet die Chance, das Bewusstsein für die Bedeutung des kulturellen Erbes auf regionaler und nationaler

Ebene zu fördern und damit über die Landesgrenzen hinaus auf die kulturelle Vielfalt Thüringens aufmerksam zu machen. Im Rahmen der Auftaktveranstaltung informierten Experten Kulturschaffende über den Bewerbungsprozess für die Verzeichnisse auf Bundes- und Landesebene. So würden Anträge zunächst durch eine unabhängige Fachjury auf Landesebene begutachtet. Anschließend würden geeignete Traditionen über die Landes- bis hin zur Bundesebene zur Aufnahme in das Verzeichnis empfohlen.

Derzeit umfasst das Verzeichnis 144 Einträge. Thüringen ist mit fünf Kulturformen vertreten. *epd*

## Kindern das Handy nicht verbieten

Eltern müssen für Gleichgewicht sorgen

**Bremen.** Der Bremer Medienpädagoge Markus Gerstmann warnt davor, den Umgang von Kindern und Jugendlichen mit digitalen Geräten wie Smartphones über Verbote zu regulieren. „Das macht das Handy zu einem heiligen Gegenstand, der für Kinder erst recht attraktiv ist“, sagte Gerstmann dem Bremer „Weser-Kurier“. „Ich möchte, dass Kinder selbstständig werden, dass sie kreativ etwas mit Medien machen und sie nicht nur zum Konsumieren nutzen.“ Es könne deshalb sinnvoll sein, zwischen Kreativ-Medienzeit und Konsum-Medienzeit zu unterscheiden, erklärte der Pädagoge. Gerstmann sagte aber auch, wenn Kinder zu viel Zeit am Handy oder Tablet verbringen würden, werde es gefährlich. „Gerade für kleine Kinder ist es wichtig, dass sie viele sinnliche und haptische Erfahrungen machen und sich draußen bewe-

gen.“ Für ältere Kinder könnten digitale Medien ein Teil des Alltags sein, „aber sie dürfen eben nicht alles werden“. Hier für ein Gleichgewicht zu sorgen, sei eine Herausforderung für Eltern. Mit Blick auf die Nutzung sozialer Medien bekräftigte Gerstmann, Eltern sollten sich von den Kindern zeigen lassen, was sie tun. „Unser Ansatz in Workshops ist: Erzähl mir von deiner Welt, ich höre dir zu. Und ich stelle dir dazu auch interessierte Fragen.“

Von vernetztem Spielzeug mit Bluetooth-Schnittstellen hält der Bildungsreferent gar nichts. „Wenn ein Spielzeug mit dem Internet verbunden ist und Töne oder Bilder aus dem Kinderzimmer aufzeichnet und in die weite Welt sendet, sehe ich das sehr kritisch. Denn das ist im Prinzip eine Abhörfunktion, und möglicherweise können auf die Daten auch Dritte zugreifen.“ *epd*

Thüringer  
reisen Die Reisetour Ihrer Tageszeitung

Miteinander die  
Welt entdecken



IMMER EIN ERLEBNIS



Foto: eyetronic - Fotolia

JAPAN

### Land der Geheimnisse & Gegensätze

Vulkan Fuji, Tee-Zeremonie, Maiko-Tanz

- 12 Tage Flugreise ab/an Leipzig nach Tokyo inkl. Haustürtransfer
- 10 Ü/F in 3\*-/4\*-Hotels; 1x Mittag- und 9x Abendessen; Reisebegleitung

JP-TK05

#### Höhepunkte

Besichtigungen: Tokyo, Nikko, Kamakura, Fuji, Takayama, Nara, Osaka, Kyoto, Hiroshima, Miyajima; Eintritte: Asakusa-Tempel, Toshogu-Schrein, Burg von Matsumoto, Friedensmuseum in Hiroshima; Tee-Zeremonie; Maiko-Tanzvorführung; Sushi-Kochkurs; Shinkansenfahrten u.v.m.

29.09.-10.10./16.10.-27.10.23

12 Tage im DZ p.P. ab **4.279 €** / EZ ab 4.549 €



Foto: pure-life-pictures - Fotolia

DEUTSCHLAND

### Teutoburger Wald

Münster, Osnabrück, einzigartige Externsteine

- 6 Tage Busreise inkl. Haustürtransfer
- 5 Ü/HP in 3\*-superior Brenner Hotel in Bielefeld; Reiseleitung

DE-BI04

#### Höhepunkte

Minden mit Porta Westfalica und Wasserstraßenkreuz, Bad Salzuflen, Münster und Osnabrück; Stadtführungen: Münster und Osnabrück mit örtl. Reiseleitung; Eintritt in das Westfälische Freilichtmuseum in Detmold; Besuche: Kaiser-Wilhelm-Denkmal, Hermannsdenkmal, Externsteine

14.05.-19.05./25.06.-30.06./20.08.-25.08.23

6 Tage im DZ p.P. ab **866 €** / EZ ab 895 €

Veranstalter: SZ-Reisen GmbH Ostra-Allee 20, 01067 Dresden | Satzfehler vorbehalten.

Info & Buchung: ☎ 0361/227-5461 (Mo.-Fr. 9-18 Uhr)  
www.thueringer-reisen.de

Veranstaltungen für Mittelthüringen

KINO

**Erfurt**  
CineStar  
Hirschschlucher 7  
Avatar 2: The Way of Water 3D, 13.30 Uhr. Guardians of the Galaxy: Volume 3, 13.30, 16, 19.30, 22.30 Uhr. Der Super Mario Bros. Film 3D, 13.45, 16.30, 19.15 Uhr. Oink, 13.45 Uhr. Guardians of the Galaxy: Volume 3 3D, 14, 16.45, 20.15, 23 Uhr. Der Super Mario Bros. Film, 14.15, 17.45, 20.30, 23.20 Uhr. Überflieger - Das Geheimnis des großen Juwels, 14.15 Uhr. Mavka - Hüterin des Waldes (OV), 14.30, 17.15 Uhr. Dungeons & Dragons: Ehre unter Dieben, 16.15, 20 Uhr. The Whale, 17 Uhr. Evil Dead Rise, 17.45, 19.45, 23.15 Uhr. John Wick: Kapitel 4, 19, 22 Uhr. Manta Manta - Zwoter Teil, 20.15 Uhr. The Pope's Exorcist, 22.45 Uhr. Cocaine Bear, 23.15 Uhr.

Jena

CineStar  
Holzmarkt 1  
Die drei ??? - Erbe des Drachen, 13.30 Uhr. Guardians of the Galaxy: Volume 3 3D, 13.30, 16.15, 20, 22.15 Uhr. Der Super Mario Bros. Film 3D, 13.45, 16.40, 19 Uhr. Oink, 14 Uhr. Mavka - Hüterin des Waldes (OV), 14.10 Uhr. Guardians of the Galaxy: Volume 3, 14.15, 16.55, 19.30, 21.45 Uhr. Die drei Musketiere: D'Artagnan, 14.30 Uhr. Der Super Mario Bros. Film, 14.45, 17.10, 20.15, 23.15 Uhr. Manta Manta - Zwoter Teil, 15.55, 19.15 Uhr. Dungeons & Dragons: Ehre unter Dieben, 16, 19.45 Uhr. Beautiful Disaster, 17.20 Uhr. Sonne und Beton, 17.30 Uhr. John Wick: Kapitel 4, 19 Uhr. Evil Dead Rise, 20.30, 23 Uhr. Scream 6, 22.45 Uhr. The Pope's Exorcist, 22.45 Uhr. Cocaine Bear, 23 Uhr.

Weimar

CineStar  
Schützengasse 14  
Guardians of the Galaxy: Volume 3 3D, 13, 16, 19.30 Uhr. Mavka - Hüterin des Waldes (OV), 13.15 Uhr. Der Super Mario Bros. Film, 13.30, 16.15, 20 Uhr. Guardians of the Galaxy: Volume 3, 13.30, 16.30, 20 Uhr. Der Super Mario Bros. Film 3D, 14, 17 Uhr. Überflieger - Das Geheimnis des großen Juwels, 14 Uhr. Dungeons & Dragons: Ehre unter Dieben, 16.30 Uhr. Air - Der große Wurf, 17 Uhr. John Wick: Kapitel 4, 19 Uhr. Manta Manta - Zwoter Teil, 19.45 Uhr. Evil Dead Rise, 20 Uhr.

BÜHNE

**THEATER Erfurt**  
Theater, Crossing Lines, Interkulturelle Varieté-Show, 19 Uhr, Theaterplatz 1, Tel. 0361 / 2233155.  
Theater Die Schotte, Nathan der Weise, 20 Uhr, Schottenstraße 7, Tel. 0361 / 6431722.  
Theater im Palais, Go Papi go!, 20 Uhr, Michaelisstraße 30, Tel. 0361 / 55049901.

Weimar

E-Werk, Premiere: Abstract Pieces, Musiktheater, 20 Uhr, Am Kirschberg 4, Tel. 03643 / 755334.

**Galli Theater, Mein Mann und Tschüss,** 20 Uhr, Windischenstraße 4, Tel. 03643 / 778251.  
**Theater im Gewölbe, Der Kontrabass,** 18 Uhr, Goethe gegen Schiller, Balladenduell, 21 Uhr, Markt 11 - 12, Tel. 03643 / 777377.

MUSICAL, OPER & SHOW Weimar

**DNT - Deutsches Nationaltheater, Cabaret,** Musical, 19.30 Uhr, Theaterplatz 2, Tel. 03643 / 755334.

**Apolda**  
Kunsthau Apolda Avantgarde, Roy Lichtenstein und Robert Rauschenberg: Pop Art, 10-17 Uhr, Bahnhofstraße 42, Tel. 03644 / 515364.  
**Erfurt**  
Deudera, DDR-Ausstellung, 10-18 Uhr, Salinenstraße 150, Tel. 01515 / 5426617.  
Michaeliskirche, Der Freiheit so fern: Kinder- und Zwangsarbeit, 11-16 Uhr, Michaelisstraße 11.

FREIZEIT

**FESTE Sömmerda**  
Stadtpark, Frühlingsfest, 14-20 Uhr, Rohrhammerweg.  
**FAMILIE KUNDER & JUGENDLICHE Erfurt**  
Theater Waidpeicher, Der Diener zweier Herren, ab 10 Jahren, 21 Uhr, Domplatz 18, Tel. 0361 / 5982924.

Glaspavillon, mit Angela Krauss und Christine Hansmann, 19 Uhr, Steubenstraße 6 - 8, Tel. 03643 / 582800.

LANGE NACHT DER MUSEEN Erfurt

**Alte Synagoge, Kuratorenführung, Bales, Comedy-Show,** 18-22 Uhr, Waagegasse 8, Tel. 0361 / 6551520.  
**Angermuseum, Aktuelle Kunst, Gespräche, Musik,** 18-24 Uhr, Anger 18, Tel. 0361 / 6551651.  
**Atelier Kati Münter (Wächterhaus 3, Haus 34D), offene Ateliers, Einzelaktionen der Wächterinnen und Wächter,** 18-23.59 Uhr, Nordhäuser Straße 84.  
**Barfußberkiche, Erläuterungen zur Bau- und Kunstgeschichte, Turmbesteigung,** 18-23.30 Uhr, Nordhäuser Straße 84.  
**Begegnungsstätte Kleine Synagoge, Bücherflohmarkt, Rätselralley für Kinder u.v.m.,** 18-23.59 Uhr, An der Stadtmünze 5, Tel. 0361 / 6551661.  
**Bundesarchiv - Stasi-Unterlagen-Archiv, Archivführung, Beratung, Vorträge,** 18-23 Uhr, Petersberg 19, Tel. 0361 / 55190.  
**Druckereimuseum und Schaudapot im Benary-Speicher, Führungen, Mitmachaktionen, Vortrag,** 18-23.30 Uhr, Brühler Straße 37, Tel. 0361 / 6555652.  
**Egapark, Deutsches Gartenbaumuseum, Museums-Entdeckungstour, Führungen, Vorführung & Mitmachen,** 18 Uhr, Gothaer Straße 38, Tel. 0361 / 5643737.  
**Erinnerungsort Topf und Söhne, Führungen, Große Synagoge Erfurt mit einer VR-Brille erkunden, Videointerviews mit Überlebenden und Buchschätze in der Fachbibliothek,** 18-22 Uhr, Sorbenweg 7, Tel. 0361 / 6551682.  
**Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße, Führungen und Zeitzeugen/-innen-Gespräche, Filmvorführungen,** 18-23.59 Uhr, Andreasstraße 37 a, Tel. 0361 / 21921217.  
**Kultur: Haus Dacheröden, Lesung, Kurzführung, Bilderbuchkino,** 18-22

Uhr, Anger 37, Tel. 0361 / 64412375.  
**Kulturhof zum Guldernen Krönbacken, Open-Air-Musik, Führungen, offene Werkstatt,** 18-23.59 Uhr, Michaelisstraße 10, Tel. 0361 / 6551960.  
**Kunstgalerie Hammerschmidt und Gladigau,** 18-22 Uhr, Trommsdorffstraße 15.  
**Kunsthalle im Haus zum Roten Ochsen, Führungen, Sternen-Quiz, Vorträge,** 18-23.59 Uhr, Fischmarkt 7, Tel. 0361 / 6555660.  
**Kunsthau, Ausstellungseröffnung: Gerade, die Linie!, Führung,** 18-22 Uhr, Michaelisstraße 34, Tel. 0361 / 5402437.  
**Mittelalterliche Mikwe, KlezmerLounge, Führungen,** 18-23 Uhr, Hinter der Krämerbrücke.  
**Museum für Thüringer Volkskunde, Buchbasar u.v.m.,** 18-23.59 Uhr, Jurigagarin-Ring 140 a, Tel. 0361 / 6555607.  
**Naturkundemuseum, Mitmachstation für Kinder, Führungen, Filmvorführung,** 18-23.59 Uhr, Große Arche 14, Tel. 0361 / 6555680.  
**Retronom, Ausstellungsbegleitung mit Schallplattenuntermalung,** 18-22 Uhr, Johannesstraße 17 a.  
**Stadtmuseum - Haus Zum Stockfisch, Vorträge, Mitmachaktionen, Führungen,** 18-23.59 Uhr, Johannesstraße 169, Tel. 0361 / 6555651.  
**Wächterhaus 2, 18-23.59 Uhr, Bürgermeister-Wagner-Straße 3.**  
**Zitadelle Petersberg, Führungen, Kinder-Werkstatt,** 19-23.59 Uhr, Petersberg.  
**Molsdorf**  
**Schloss Molsdorf, Führungen, Lesung: Grimm für Erwachsene,** 18-23.59 Uhr, Schloßplatz 7, Tel. 036202 / 90505.  
**TICKETS** Ticketinfo in allen TA I OTZ I TLZ Pressehäusern, bei Service-Partnern sowie in angeschlossenen Tourist-Informationen.  
Online unter [www.ticketshop-thueringen.de](http://www.ticketshop-thueringen.de) sowie unter 0361 / 227 5 227.

Hägar



**E-Werk, Tutti in Campagna, Freiluft-Operette des Berliner Kollektivs für zeitgenössische Oper\*ette tutti d'amore,** 18 Uhr, Am Kirschberg 4, Tel. 03643 / 755334.

KABARETT & COMEDY Erfurt

**Alte Oper, Dr. Leon Windscheid: Gute Gefühle - Psychologie,** 20 Uhr, Theaterstraße 1, Tel. 0361 / 551166.  
**Kabarett Die Arche, Es könnt' alles so einfach sein,** 18 Uhr, Domplatz 18, Tel. 0361 / 5982924.

KONZERTE

**Jena**  
F-Haus, MyTallica - Best of Metallica (Heavy Metal), 20 Uhr, Johannisplatz 14, Tel. 03641 / 55810.  
**Kulturbahnhof, The Principles Of Joy und The Supertights (Soul),** 20 Uhr, Spitzweidenweg 28.

Rastenberg

**Evangelische Coudray-Kirche, Eröffnungskonzert, Nur eine Orgel. Auf dem Weg zum Klangbild 1827,** 19.30 Uhr, Lossaer Straße 8, Tel. 036377 / 80324.

Weimar

**Hochschule für Musik Franz Liszt, Virtuoses Weimar - Lehrende im Konzert, Prof. Bernhard Klapprott spielt auf dem Muselaar,** 19.30 Uhr, Platz der Demokratie 2 - 3, Tel. 03643 / 5550.  
**Köstritzer Spiegelzelt, Denis Wittberg (Filmschlagler der 20er, 30er und 40er Jahre),** 20 Uhr, Beethovenplatz, Tel. 03643 / 745745 **TICKETS.**

AUSSTELLUNG

**Andisleben**  
Kreativwerkstatt, Vernissage: Kiwi-Land - Neuseeland einmal anders, Malerei von Steffi Rodrigues, 18 Uhr, Kirchstraße 1, Tel. 036201 / 58565.

Ettersburg

**Schloss Ettersburg, Licht und Schatten,** 9-16 Uhr, Am Schloß 1, Tel. 03643 / 7428420.

Jena

**Aquamarin, Vernissage mit Bernd Zeller (Karikaturen),** 11-19 Uhr, Johannisstraße 11.  
**Galerie Huber und Treff, In Gesellschaft (Sylvia Perlet-Pfefferkorn; Bilder),** 15-18 Uhr, Charlottenstraße 19, Tel. 03641 / 442829.  
**Literaturmuseum Romantikerhaus, Buffo transzendental (Frank Hoffmann; Malerei, Objekte),** 10-17 Uhr, Unterm Markt 12 a, Tel. 03641 / 498249.  
**Phyletisches Museum, KonstruktTier - Animal Constructions (tierische Bauwerke),** 9-13, 14-17 Uhr, Vor dem Neutor 1, Tel. 03641 / 949180.

Molsdorf

**Schloss Molsdorf, Julia Kneise: Rotkäppchen spricht,** 10-18 Uhr, Schloßplatz 7, Tel. 036202 / 90505.

Weimar

**ACC Galerie, Wald vor lauter Bäumen,** 12-20 Uhr, Burgplatz 1 + 2, Tel. 03643 / 851261.  
**C. Keller und Galerie, Malerei von Shai-loth González,** 17 Uhr, Markt 21, Tel. 03643 / 502755.  
**Druckgrafisches Museum Pavillon-Pressen, Weimarer Radierverein,** 13-17 Uhr, Scherfgasse 5, Tel. 03543 / 53544.  
**Herzogin Anna Amalia Bibliothek, Cranachs Bilderfluten,** 9.30-18 Uhr, Platz der Demokratie 1.  
**Kirms-Krackow-Haus, Smoke - Gesellschaft im Blauen Dunst,** 14-17 Uhr, Jakobstraße 10.  
**Kunsthalle Harry Graf Kessler, Eröffnung: Gottfried Schüller zum 100. Geburtstag, Zeitraum: 06.05. - 30.06.2023,** 17 Uhr, Goetheplatz 9 b.

BILDUNG

**Jena**  
Phyletisches Museum, Architektur ohne Architekten: Bauverhalten und Klimakontrolle bei Ameisen, Vortrag, 18 Uhr, Vor dem Neutor 1, Tel. 03641 / 949180.  
**Villa Rosenthal, Peter Neuman: Feuerland, Lesung,** 19.30 Uhr, Mälzerstraße 11, Tel. 03641 / 498281.  
**Volksbad, Queer und ostdeutsch - ein Generationengespräch, Lesung und Gespräch,** 19.30 Uhr, Knebelstraße 10, Tel. 03641 / 498300.  
**Weimar**  
Bauhaus-Universität, Lesung: Lyrik im

Anzeige

# 100 Jahre Motorrad Apfel

13. 05. 2023  
09 - 17 Uhr

Buttelstedter Str. 37b, Weimar

LIVE ON STAGE  
SUPERBIKE-WM-FAHRER

Philippp Öttl  
mit seiner  
Ducati  
Panigale  
V4 R

Vollgasprogramm

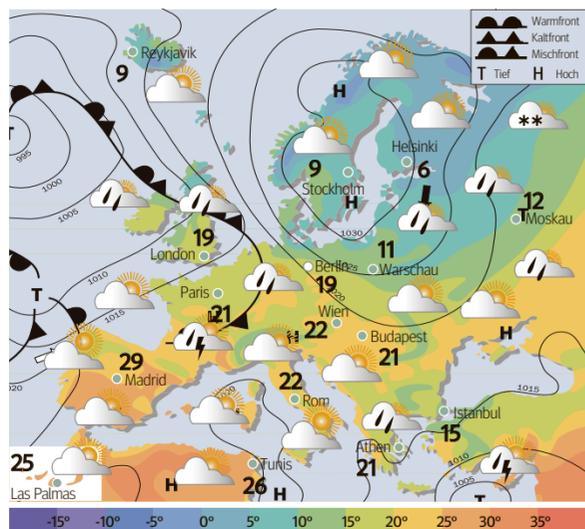
- **Stuntrider Micha Threin** mit spektakulärer Stuntshow
- **Ducati Wheelie-Simulator**
- **Kawasaki ZX-10R** World Superbike von Jonny Rea
- **Leistungsprüfstand** mit einer 320 PS starken Kawasaki H2 R
- **Ducati Testride Truck**
- **Sonderausstellung Ducati World Superbikes**  
King Carl Fogarty, Troy Bayliss, Troy Corser, Neil Hodgson etc.
- **MZ RE 300** von Heinz Rosner WM-Dritter 1968

Bordeline

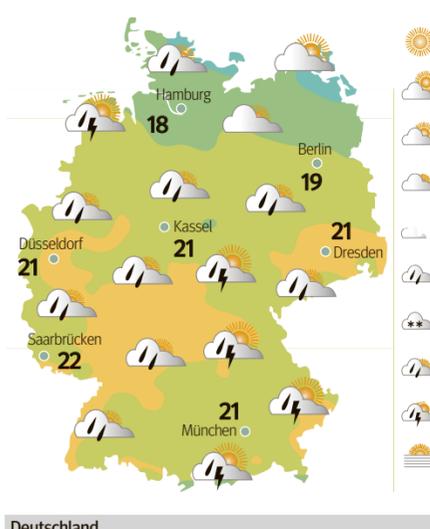
Livemusik aus Weimar.

Das Bier aus Thüringen  
**Apoldaer**  
DAS BIER AUS THÜRINGEN

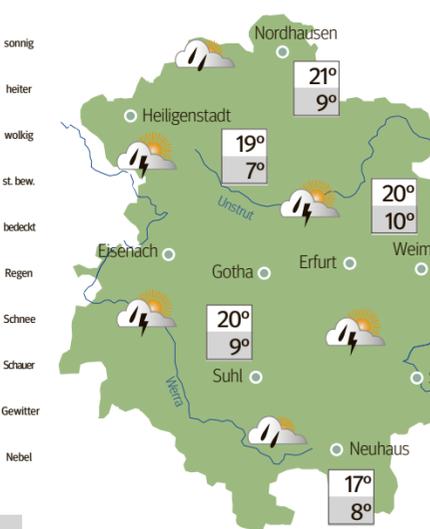
Für das leibliche Wohl ist gesorgt.



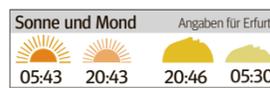
**Wetterlage**  
Hoher Luftdruck über Skandinavien sorgt in Mitteleuropa für teilweise freundliches und trockenes Wetter. Gleichzeitig lenkt ein Atlantiktief warme, aber feuchte Luft in den Westen und Süden Deutschlands.



**Deutschland**  
Im Tagesverlauf ziehen über den Westen, den Süden und die Mitte dunkle Wolken mit kräftigen Regenschauern und Gewittern. Örtlich kann es auch Starkregen, Hagel und Sturmböen geben. Im Nordosten und an der Oder bleibt es trocken. Im Norden werden 10 bis 18, sonst 17 bis 23 Grad erreicht.



**Unsere Region**  
Anfangs zeigt sich noch die Sonne. Im Tagesverlauf werden die Wolken dichter, und örtlich entwickeln sich zum Teil kräftige Schauer oder Gewitter, lokal mit Starkregen, Hagel und Sturm. 17 bis 22 Grad werden erreicht.



**Biowetter**  
Erkältungskrankheiten sind zurzeit wieder häufig anzutreffen. Wetterföhliche Menschen leiden im Tagesverlauf verstärkt unter Kopfschmerzen. Herz-Kreislauf-Patienten müssen sich auf Beschwerden einstellen. Asthmatiker und Personen mit chronischer Bronchitis sollten ebenfalls mit Beschwerden rechnen.

**Ozonwerte**

Gera (Friedericstraße)	97 µg
Jena (Dammstraße)	108 µg
Erfurt (Krämpferstraße)	95 µg
Eisenach (Werneburgstraße)	84 µg
Nordhausen (Arnoldstraße)	95 µg

Gestern; 1-h-Mittel; Angaben in Mikrogramm/m³ Luft

**Bauernregel**  
Wenn im Mai die Wachteln schlagen, künden sie von Regentagen.

Sonnabend	Sonntag	Montag
19° 10°	19° 12°	20° 13°

# FERNSEHEN

## DIE AKTUELLSTEN TV-TIPPS



**DRAMA**  
**Daheim in den Bergen: Die Zweitgeborenen**  
ARD, 20.15 UHR Lisa (Theresa Scholze) und Florian (Florian Panzner) möchten weder die Fehler ihrer Jugend wiederholen noch Zeit verlieren. Als Lisa ein Kind erwartet, scheint das Glück vollkommen.

ARD, 20.15 UHR Lisa (Theresa Scholze) und Florian (Florian Panzner) möchten weder die Fehler ihrer Jugend wiederholen noch Zeit verlieren. Als Lisa ein Kind erwartet, scheint das Glück vollkommen. \*\*\*\*

**DRAMA**  
**Der Untergang**  
3SAT, 20.15 UHR April 1945: Während in Berlin die Lage eskaliert, die Rote Armee vorrückt und sich dramatische Szenen abspielen, erlebt Adolf Hitler (Bruno Ganz) den Untergang des Dritten Reiches hinter Bunkermauern. Obwohl Berlin nicht mehr zu halten ist, weigert er sich, die Stadt zu verlassen. \*\*\*\*

3SAT, 20.15 UHR April 1945: Während in Berlin die Lage eskaliert, die Rote Armee vorrückt und sich dramatische Szenen abspielen, erlebt Adolf Hitler (Bruno Ganz) den Untergang des Dritten Reiches hinter Bunkermauern. Obwohl Berlin nicht mehr zu halten ist, weigert er sich, die Stadt zu verlassen. \*\*\*\*

**THRILLER**  
**Bis dass der Tod sie scheidet**  
ZDF NEO, 21.40 UHR Doug (Nick Jonas) fährt wie jedes Jahr in den Sommerferien mit seinen Eltern in ein Haus am See. Dort soll er die Yacht seiner Nachbarn Elliott und Lena restaurieren. Dabei verliebt sich der 18-Jährige in Lena und beginnt eine Affäre mit ihr. \*\*\*\*

ZDF NEO, 21.40 UHR Doug (Nick Jonas) fährt wie jedes Jahr in den Sommerferien mit seinen Eltern in ein Haus am See. Dort soll er die Yacht seiner Nachbarn Elliott und Lena restaurieren. Dabei verliebt sich der 18-Jährige in Lena und beginnt eine Affäre mit ihr. \*\*\*\*

\*\*\*\* mäßig \*\*\*\* durchschnittlich \*\*\*\* gut \*\*\*\* sehr gut \*\*\*\* herausragend

Das TV-Programm wird Ihnen präsentiert von Ihrer **prisma**-Redaktion.

## HOROSKOP AM 05.05.2023

**Widder 21.3.-20.4.**  
Ihr Immunsystem lässt Sie jetzt auch in stressigen Momenten nicht im Stich. Dennoch sollten Sie mal langsamer machen.

**Zwilling 21.5.-21.6.**  
Herausforderungen machen Ihnen keine Angst. Sie sehen jede neue Aufgabe als Möglichkeit, mehr über sich selbst zu lernen.

**Löwe 23.7.-23.8.**  
Prioritäten ordnen sich manchmal von alleine, allerdings sollten Sie sich darauf nicht verlassen. Handeln Sie selbst.

**Waage 24.9.-23.10.**  
Neue Herausforderungen am Arbeitsplatz verunsichern Sie. Dabei haben gerade Sie schon so viel geschafft. Nur Mut!

**Schütze 23.11.-21.12.**  
Seien Sie übermütig, wagen Sie etwas und schauen Sie nicht zurück. Sie werden dadurch nur gewinnen, nicht verlieren.

**Wasserm. 21.1.-19.2.**  
Ihr Schwarm wartet auf ein Zeichen von Ihnen. Haben Sie keine Angst, Gefühle zu zeigen. Er wird es nicht ausnutzen.

**Stier 21.4.-20.5.**  
Anhalten ist auch wichtig. Schauen Sie sich um, bevor Sie einfach im Schnelltempo durch Ihr Leben düsen. Ruhig bleiben.

**Krebs 22.6.-22.7.**  
Harmonie in der Partnerschaft langweilt Sie. Sie sind immer auf der Suche nach Drama, aber ist das denn gesund für Sie?

**Jungfrau 24.8.-23.9.**  
Endlich geben Sie Gas und kommen voran. Zu lange haben Sie sich nicht getraut, Ihre Träume aktiv zu verfolgen. Super!

**Skorpion 24.10.-22.11.**  
Ein Liebesregiment prasselt auf Sie herab und Sie greifen sich alles, was Sie auffangen können. Sie haben das absolut verdient.

**Steinbock 22.12.-20.1.**  
Berufliche Projekte sind jetzt kein Problem für Sie. Egal was auf Sie zukommt, Sie sind bestens vorbereitet und gewappnet.

**Fische 20.2.-20.3.**  
Zurückhaltung wird erwartet. Ihre forsche Art ist nicht immer angebracht, vor allem nicht dann, wenn Sie keine Ahnung haben.

## DAS ERSTE ZDF MDR RTL SAT.1 PRO7

**5.30 ZDF-MoMa** 9.05 Live nach Neun 9.55 Verrückt nach Meer 10.45 Meister des Alltags 11.15 Wer weiß denn sowas? 12.00 Tagess. 12.15 ARD-Buffet 13.00 ARD-MiMa 14.00 Tagess. 14.10 Rote Rosen 14.25 Telenovela  
15.00 Tagesschau 15.10 Sturm der Liebe 16.00 Tagesschau 16.10 Verrückt nach Meer 17.00 Tagesschau 17.15 Brisant Magazin 18.00 Wer weiß denn sowas? 18.50 Quizduell-Olymp 20.00 Tagesschau

**20.15 Daheim in den ...** Bergen: Die Zweitgeborenen D 2023. Lisa und Florian möchten sich von alten Verpflichtungen lösen, um einen Neuanfang machen zu können. \*\*\*\*

**21.45 Tagesthemen** 22.20 **Polizeiur 110: Söhne Rostocks** Krimireihe (D 2019) Mit Anneke Kim Sarnau 23.50 **Steirerblut** Kriminalfilm (A 2014) Mit Miriam Stein, Hary Prinz 1.25 **Daheim in den Bergen: Die Zweitgeborenen** Drama (D 2023) Mit Catherine Bode, Theresa Scholze

**11.00 logo!** 11.15 Mia and me 12.20 Wolf 12.30 The Garfield Show 12.55 Power Players 13.15 Die Piraten von nebenan 13.40 Die Pfefferkörner 14.10 Schloss Einstein 14.35 Secrets of Schloss Einstein. Diskussion 15.00 Arman's Geheimnis 15.50 **Castle** Animationsserie Gewinnen ist nicht alles / Die Ausreißerin 16.40 **Power Sisters** Zeichentrickserie. Die Falle schnappt zu! / Biss zum Abendbrot 17.10 **Nils Holgersson** 17.45 **Erdmännchen** Abenteuerserie. Der Knödelklaus / Glück gehabt

**15.00 Shopping Queen** 16.00 **Das Duell – Zwischen Tüll und Tränen** 17.00 **Zwischen Tüll und Tränen** Doku-Soap Harneil, „Palais Blanc“ / Villingen-Schwenningen, „La Belle Mariée“ / Dresden, „Weißes Gewölbe“ 18.00 **First Dates – Ein Tisch für zwei** Doku-Soap 19.00 **Das perfekte Dinner**

**18.10 Der kleine Rabe ...** ... Socke U. a.: Der Onkel aus der Südsee. D/F 2017. Socke erfindet einen Onkel, um mehr Aufmerksamkeit zu bekommen, was nach hinten losgeht.

**18.35 Ernest & Célestine** Animationsserie. Wer spricht, verliert. Mit Pauline Brunner 18.50 **Unser Sandmännchen** 19.00 **Die Schlümpfe** Mamis Meisterstück / Sturm verliert ihr Mojo 19.30 **Die beste Klasse Deutschlands** Show Frühjahr. Magdeburg / Laichingen / Weimar / Rüsselsheim am Main rbb24 20.35 **Checkpoint** Show

**20.15 Die 30 schönsten Berliner Straßen zum Entdecken** Dokumentarfilm (D 2021) 21.45 Verstehen Sie Spaß? 22.00 Musikladen 1.10

**20.15 Goodbye ...** ... Deutschland! Liebe bis ans Ende der Welt. Plötzlich schwanger auf die Philippinen. Gamze (30) und Tob (34) wollen in die Philippinen auswandern.

**21.15 Goodbye Deutschland! Liebe bis ans Ende der Welt** Reportagereihe Familie Töpperwien 22.15 **Iron Man 2** Sci-Fi-Film (USA 2010) Mit Robert Downey jr. Der sich erneut an früheren Opfern vergreift. 0.10 **Criminal Minds** Krimiserie. Die perfekte Kopie 1.10 **Criminal Minds** Serie Melodie des Schreckens

**16.00 rbb24** 16.15 In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte 17.05 Panda & Co. 17.53 Unser Sandmännchen 18.00 rbb24 18.15 schön + gut 18.45 STUDIO 3 – Live aus Babelsberg. Talkshow 19.00 rbb24 Abendschau 20.00 Tagesschau 20.15 **Die 30 schönsten Berliner Straßen zum Entdecken** Dokumentarfilm (D 2021) 21.45 Verstehen Sie Spaß? 22.00 Musikladen 1.10

**16.00 rbb24** 16.15 In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte 17.05 Panda & Co. 17.53 Unser Sandmännchen 18.00 rbb24 18.15 schön + gut 18.45 STUDIO 3 – Live aus Babelsberg. Talkshow 19.00 rbb24 Abendschau 20.00 Tagesschau 20.15 **Die 30 schönsten Berliner Straßen zum Entdecken** Dokumentarfilm (D 2021) 21.45 Verstehen Sie Spaß? 22.00 Musikladen 1.10

**16.00 rbb24** 16.15 In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte 17.05 Panda & Co. 17.53 Unser Sandmännchen 18.00 rbb24 18.15 schön + gut 18.45 STUDIO 3 – Live aus Babelsberg. Talkshow 19.00 rbb24 Abendschau 20.00 Tagesschau 20.15 **Die 30 schönsten Berliner Straßen zum Entdecken** Dokumentarfilm (D 2021) 21.45 Verstehen Sie Spaß? 22.00 Musikladen 1.10

**16.00 rbb24** 16.15 In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte 17.05 Panda & Co. 17.53 Unser Sandmännchen 18.00 rbb24 18.15 schön + gut 18.45 STUDIO 3 – Live aus Babelsberg. Talkshow 19.00 rbb24 Abendschau 20.00 Tagesschau 20.15 **Die 30 schönsten Berliner Straßen zum Entdecken** Dokumentarfilm (D 2021) 21.45 Verstehen Sie Spaß? 22.00 Musikladen 1.10

**16.00 rbb24** 16.15 In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte 17.05 Panda & Co. 17.53 Unser Sandmännchen 18.00 rbb24 18.15 schön + gut 18.45 STUDIO 3 – Live aus Babelsberg. Talkshow 19.00 rbb24 Abendschau 20.00 Tagesschau 20.15 **Die 30 schönsten Berliner Straßen zum Entdecken** Dokumentarfilm (D 2021) 21.45 Verstehen Sie Spaß? 22.00 Musikladen 1.10

**16.00 rbb24** 16.15 In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte 17.05 Panda & Co. 17.53 Unser Sandmännchen 18.00 rbb24 18.15 schön + gut 18.45 STUDIO 3 – Live aus Babelsberg. Talkshow 19.00 rbb24 Abendschau 20.00 Tagesschau 20.15 **Die 30 schönsten Berliner Straßen zum Entdecken** Dokumentarfilm (D 2021) 21.45 Verstehen Sie Spaß? 22.00 Musikladen 1.10

**16.00 rbb24** 16.15 In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte 17.05 Panda & Co. 17.53 Unser Sandmännchen 18.00 rbb24 18.15 schön + gut 18.45 STUDIO 3 – Live aus Babelsberg. Talkshow 19.00 rbb24 Abendschau 20.00 Tagesschau 20.15 **Die 30 schönsten Berliner Straßen zum Entdecken** Dokumentarfilm (D 2021) 21.45 Verstehen Sie Spaß? 22.00 Musikladen 1.10

**16.00 rbb24** 16.15 In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte 17.05 Panda & Co. 17.53 Unser Sandmännchen 18.00 rbb24 18.15 schön + gut 18.45 STUDIO 3 – Live aus Babelsberg. Talkshow 19.00 rbb24 Abendschau 20.00 Tagesschau 20.15 **Die 30 schönsten Berliner Straßen zum Entdecken** Dokumentarfilm (D 2021) 21.45 Verstehen Sie Spaß? 22.00 Musikladen 1.10

**9.40 Das Quiz mit Jörg Pilawa** 10.30 Elefant, Tiger & Co. 11.00 MDR um elf 11.45 In aller Freundschaft 12.30 Zimmer mit Stall – So ein Zirkus 13.00 Komödie (D 2022) 14.00 MDR um zwei 14.25 Elefant, Tiger & Co. 15.15 Gefragt – Gejagt 16.00 MDR um 4 16.30 MDR um 4 17.45 MDR aktuell 18.10 Brisant 18.54 Sandmännchen 19.00 Thüringen-Journal 19.30 MDR aktuell 19.50 Elefant, Tiger & Co. Reportagereihe

**20.15 Die Schlager ...** ... des Monats April. Die Sendung präsentiert die Schlager des Monats und gibt die Top 50 der Schlageralbumcharts wieder. Moderation: Christin Stark

**21.45 MDR aktuell** 22.00 **Riverboat** Talkshow Gäste: Helga Schubert, Constantin Schreiber, Andreas Brückner, Thomas Hermanns, Nina Gummich, Leony, Howard Carpendale 0.00 **Mitten in Deutschland: NSU** Die Opfer – Vergesst mich nicht Krimireihe (D 2016) 1.35 **Der Grenzer** Kurzfilm (D 2020) Mit C. Pätzold

**5.00 CSI: NY** 7.20 CSI: Den Tätern auf der Spur 9.10 CSI: Miami 12.00 Shopping Queen. Soap 13.00 Zwischen Tüll und Tränen. Doku-Soap 14.00 Full House – Familie XXL. Doku-Soap. Die Doku-Soap zeigt, wie kinderreiche Familien leben. 15.00 **Shopping Queen** 16.00 **Das Duell – Zwischen Tüll und Tränen** 17.00 **Zwischen Tüll und Tränen** Doku-Soap Harneil, „Palais Blanc“ / Villingen-Schwenningen, „La Belle Mariée“ / Dresden, „Weißes Gewölbe“ 18.00 **First Dates – Ein Tisch für zwei** Doku-Soap 19.00 **Das perfekte Dinner**

**20.15 Criminal Minds** Die perfekte Kopie. USA 2011 Das BAU-Team wird zur Hilfe gerufen, als in der Nähe von San Francisco ein junges Paar erschossen aufgefunden wird.

**21.15 Criminal Minds** Krimiserie. Melodie des Schreckens / Das System / Entmannt. Mit Joe Mantegna, Shemar Moore. Die BAU fahndet nach einem Serienvergewaltiger, dem „Piano Man“, der sich erneut an früheren Opfern vergreift. 0.10 **Criminal Minds** Krimiserie. Die perfekte Kopie 1.10 **Criminal Minds** Serie Melodie des Schreckens

**22.50 Deep Blue Sea** Actionthriller (USA/MEX 1999) Mit Thomas Jane, Saffron Burrows. Auf einer Forschungsstation im Pazifik züchten Meeresbiologen hochintelligente Riesenhaie. Das Experiment gerät außer Kontrolle: 0.55 **Die Vergessene Welt: Jurassic Park** Abenteuerfilm (USA 1997) Mit Jeff Goldblum

**21.00 Abenteuer Burgenland – Pusztai, Wein und Seeromantik** 21.45 **hessenschau** Magazin 22.00 **NDR Talk Show** Talkshow. Gäste: Vanessa Mai, Leontine von Schmietow, Thore Schölermann, Philipp Hochmair, DamenLiquorChor e.V., Martina Voss-Tecklenburg, Peter Urban 0.10 **Verurteilt!** Gespräch 1.05 **Morden im Norden**

**21.00 Abenteuer Burgenland – Pusztai, Wein und Seeromantik** 21.45 **hessenschau** Magazin 22.00 **NDR Talk Show** Talkshow. Gäste: Vanessa Mai, Leontine von Schmietow, Thore Schölermann, Philipp Hochmair, DamenLiquorChor e.V., Martina Voss-Tecklenburg, Peter Urban 0.10 **Verurteilt!** Gespräch 1.05 **Morden im Norden**

**21.00 Abenteuer Burgenland – Pusztai, Wein und Seeromantik** 21.45 **hessenschau** Magazin 22.00 **NDR Talk Show** Talkshow. Gäste: Vanessa Mai, Leontine von Schmietow, Thore Schölermann, Philipp Hochmair, DamenLiquorChor e.V., Martina Voss-Tecklenburg, Peter Urban 0.10 **Verurteilt!** Gespräch 1.05 **Morden im Norden**

**21.00 Abenteuer Burgenland – Pusztai, Wein und Seeromantik** 21.45 **hessenschau** Magazin 22.00 **NDR Talk Show** Talkshow. Gäste: Vanessa Mai, Leontine von Schmietow, Thore Schölermann, Philipp Hochmair, DamenLiquorChor e.V., Martina Voss-Tecklenburg, Peter Urban 0.10 **Verurteilt!** Gespräch 1.05 **Morden im Norden**

**21.00 Abenteuer Burgenland – Pusztai, Wein und Seeromantik** 21.45 **hessenschau** Magazin 22.00 **NDR Talk Show** Talkshow. Gäste: Vanessa Mai, Leontine von Schmietow, Thore Schölermann, Philipp Hochmair, DamenLiquorChor e.V., Martina Voss-Tecklenburg, Peter Urban 0.10 **Verurteilt!** Gespräch 1.05 **Morden im Norden**

**21.00 Abenteuer Burgenland – Pusztai, Wein und Seeromantik** 21.45 **hessenschau** Magazin 22.00 **NDR Talk Show** Talkshow. Gäste: Vanessa Mai, Leontine von Schmietow, Thore Schölermann, Philipp Hochmair, DamenLiquorChor e.V., Martina Voss-Tecklenburg, Peter Urban 0.10 **Verurteilt!** Gespräch 1.05 **Morden im Norden**

**21.00 Abenteuer Burgenland – Pusztai, Wein und Seeromantik** 21.45 **hessenschau** Magazin 22.00 **NDR Talk Show** Talkshow. Gäste: Vanessa Mai, Leontine von Schmietow, Thore Schölermann, Philipp Hochmair, DamenLiquorChor e.V., Martina Voss-Tecklenburg, Peter Urban 0.10 **Verurteilt!** Gespräch 1.05 **Morden im Norden**

**21.00 Abenteuer Burgenland – Pusztai, Wein und Seeromantik** 21.45 **hessenschau** Magazin 22.00 **NDR Talk Show** Talkshow. Gäste: Vanessa Mai, Leontine von Schmietow, Thore Schölermann, Philipp Hochmair, DamenLiquorChor e.V., Martina Voss-Tecklenburg, Peter Urban 0.10 **Verurteilt!** Gespräch 1.05 **Morden im Norden**

**21.00 Abenteuer Burgenland – Pusztai, Wein und Seeromantik** 21.45 **hessenschau** Magazin 22.00 **NDR Talk Show** Talkshow. Gäste: Vanessa Mai, Leontine von Schmietow, Thore Schölermann, Philipp Hochmair, DamenLiquorChor e.V., Martina Voss-Tecklenburg, Peter Urban 0.10 **Verurteilt!** Gespräch 1.05 **Morden im Norden**

**21.00 Abenteuer Burgenland – Pusztai, Wein und Seeromantik** 21.45 **hessenschau** Magazin 22.00 **NDR Talk Show** Talkshow. Gäste: Vanessa Mai, Leontine von Schmietow, Thore Schölermann, Philipp Hochmair, DamenLiquorChor e.V., Martina Voss-Tecklenburg, Peter Urban 0.10 **Verurteilt!** Gespräch 1.05 **Morden im Norden**

**21.00 Abenteuer Burgenland – Pusztai, Wein und Seeromantik** 21.45 **hessenschau** Magazin 22.00 **NDR Talk Show** Talkshow. Gäste: Vanessa Mai, Leontine von Schmietow, Thore Schölermann, Philipp Hochmair, DamenLiquorChor e.V., Martina Voss-Tecklenburg, Peter Urban 0.10 **Verurteilt!** Gespräch 1.05 **Morden im Norden**

**5.15 CSI: Den Tätern auf der Spur** 6.00 Punkt 6 7.00 Punkt 7 8.00 Punkt 8 9.00 Gute Zeiten, schlechte Zeiten 9.30 Unter uns 10.00 Ulrich Wetzel – Das Strafgericht. Doku-Soap 11.00 Barbara Salesch – Das Strafgericht 12.00 Punkt 12 15.00 **Barbara Salesch – Das Strafgericht** 16.00 **Ulrich Wetzel – Das Strafgericht** Soap 17.00 **Ulrich Wetzel – Das Strafgericht** Soap 17.30 **Unter uns** Soap 18.00 **Explosiv** Magazin 18.30 **Exklusiv** Magazin 18.45 **RTL Aktuell** 19.05 **Alles was zählt** 19.40 **GZSZ** Soap

**20.15 Let's Dance** Jetzt ist Freitag wieder Tanztag bei RTL: Stars erobern das beliebteste Tanzparkeett Deutschlands. Moderation: Victoria Swarovski, Daniel Hartwich

**23.30 Exklusiv spezial** Magazin. Let's Dance (11/13) 0.00 **RTL Nachtnouze** 0.35 **Frei Schnauze** Show Gäste: Michael Kessler (Schauspieler und Komiker), Caroline Maria Frier (Schauspielerin), Simon Pearce (Schauspieler), Rick Kavanian (Schauspieler und Komiker). Moderation: Max Giernann 1.30 **Let's Dance** Show

**5.15 Der Trüdeltrupp** – Das Geld liegt im Keller. Doku-Soap 10.00 **Frauentausch**. Doku-Soap. Heute tauschen Anja (33) und Nicole (38) die Familien / Heute tauschen Lisa (23) und Zsuzsanna (36) die Familien 13.55 Hartz und herzlich 16.05 **Hartz und herzlich** – Tag für Tag Benz-Barken Doku-Soap. Jobs und andere Sorgen. Elvis hat tolle Nachrichten erhalten. Er kann wieder in seinem alten Job arbeiten. 17.05 **Südklinik am Ring** Doku-Soap. Verschwendung 18.05 **Köln 50667** Doku-Soap 19.05 **Berlin – Tag & Nacht** Doku-Soap. Brände

**20.15 Die Vergessene ...** ... Welt. Jurassic Park. USA 1997 John Hammond lädt eine Gruppe von Forschern auf seine Insel ein, auf der sich Dinosaurier frei bewegen können. \*\*\*\*

**21.00 Abenteuer Burgenland – Pusztai, Wein und Seeromantik** 21.45 **hessenschau** Magazin 22.00 **NDR Talk Show** Talkshow. Gäste: Vanessa Mai, Leontine von Schmietow, Thore Schölermann, Philipp Hochmair, DamenLiquorChor e.V., Martina Voss-Tecklenburg, Peter Urban 0.10 **Verurteilt!** Gespräch 1.05 **Morden im Norden**

**20.15 Istriens Süden** – ... ... Urlaubsparadies an der kroatischen Adria 21.00 **Abenteuer Burgenland – Pusztai, Wein und Seeromantik** 21.45 **hessenschau** Magazin 22.00 **NDR Talk Show** Talkshow. Gäste: Vanessa Mai, Leontine von Schmietow, Thore Schölermann, Philipp Hochmair, DamenLiquorChor e.V., Martina Voss-Tecklenburg, Peter Urban 0.10 **Verurteilt!** Gespräch 1.05 **Morden im Norden**

**21.00 Abenteuer Burgenland – Pusztai, Wein und Seeromantik** 21.45 **hessenschau** Magazin 22.00 **NDR Talk Show** Talkshow. Gäste: Vanessa Mai, Leontine von Schmietow, Thore Schölermann, Philipp Hochmair, DamenLiquorChor e.V., Martina Voss-Tecklenburg, Peter Urban 0.10 **Verurteilt!** Gespräch 1.05 **Morden im Norden**

**21.00 Abenteuer Burgenland – Pusztai, Wein und Seeromantik** 21.45 **hessenschau** Magazin 22.00 **NDR Talk Show** Talkshow. Gäste: Vanessa Mai, Leontine von Schmietow, Thore Schölermann, Philipp Hochmair, DamenLiquorChor e.V., Martina Voss-Tecklenburg, Peter Urban 0.10 **Verurteilt!** Gespräch 1.05 **Morden im Norden**

**21.00 Abenteuer Burgenland – Pusztai, Wein und Seeromantik** 21.45 **hessenschau** Magazin 22.00 **NDR Talk Show** Talkshow. Gäste: Vanessa Mai, Leontine von Schmietow, Thore Schölermann, Philipp Hochmair, DamenLiquorChor e.V., Martina Voss-Tecklenburg, Peter Urban 0.10 **Verurteilt!** Gespräch 1.05 **Morden im Norden**

**21.00 Abenteuer Burgenland – Pusztai, Wein und Seeromantik** 21.45 **hessenschau** Magazin 22.00 **NDR Talk Show** Talkshow. Gäste: Vanessa Mai, Leontine von Schmietow, Thore Schölermann, Philipp Hochmair, DamenLiquorChor e.V., Martina Voss-Tecklenburg, Peter Urban 0.10 **Verurteilt!** Gespräch 1.05 **Morden im Norden**

**21.00 Abenteuer Burgenland – Pusztai, Wein und Seeromantik** 21.45 **hessenschau** Magazin 22.00 **NDR Talk Show** Talkshow. Gäste: Vanessa Mai, Leontine von Schmietow, Thore Schölermann, Philipp Hochmair, DamenLiquorChor e.V., Martina Voss-Tecklenburg, Peter Urban 0.10 **Verurteilt!** Gespräch 1.05 **Morden im Norden**

**21.00 Abenteuer Burgenland – Pusztai, Wein und Seeromantik** 21.45 **hessenschau** Magazin 22.00 **NDR Talk Show** Talkshow. Gäste: Vanessa Mai, Leontine von Schmietow, Thore Schölermann, Philipp Hochmair, DamenLiquorChor e.V., Martina Voss-Tecklenburg, Peter Urban 0.10 **Verurteilt!** Gespräch 1.05 **Morden im Norden**

**21.00 Abenteuer Burgenland – Pusztai, Wein und Seeromantik** 21.45 **hessenschau** Magazin 22.00 **NDR Talk Show** Talkshow. Gäste: Vanessa Mai, Leontine von Schmietow, Thore Schölermann, Philipp Hochmair, DamenLiquorChor e.V., Martina Voss-Tecklenburg, Peter Urban 0.10 **Verurteilt!** Gespräch 1.05 **Morden im Norden**

**21.00 Abenteuer Burgenland – Pusztai, Wein und Seeromantik** 21.45 **hessenschau** Magazin 22.00 **NDR Talk Show** Talkshow. Gäste: Vanessa Mai, Leontine von Schmietow, Thore Schölermann, Philipp Hochmair, DamenLiquorChor e.V., Martina Voss-Tecklenburg, Peter Urban 0.10 **Verurteilt!** Gespräch 1.05 **Morden im Norden**

**21.00 Abenteuer Burgenland – Pusztai, Wein und Seeromantik** 21.45 **hessenschau** Magazin 22.00 **NDR Talk Show** Talkshow. Gäste: Vanessa Mai, Leontine von Schmietow, Thore Schölermann, Philipp Hochmair, DamenLiquorChor e.V., Martina Voss-Tecklenburg, Peter Urban 0.10 **Verurteilt!** Gespräch 1.05 **Morden im Norden**

**21.00 Abenteuer Burgenland – Pusztai, Wein und Seeromantik** 21.45 **hessenschau** Magazin 22.00 **NDR Talk Show** Talkshow. Gäste: Vanessa Mai, Leontine von Schmietow, Thore Schölermann, Philipp Hochmair, DamenLiquorChor e.V., Martina Voss-Tecklenburg, Peter Urban 0.10 **Verurteilt!** Gespräch 1.05 **Morden im Norden**

**21.00 Abenteuer Burgenland – Pusztai, Wein und Seeromantik** 21.45 **hessenschau** Magazin 22.00 **NDR Talk Show** Talkshow. Gäste: Vanessa Mai, Leontine von Schmietow, Thore Schölermann, Philipp Hochmair, DamenLiquorChor e.V., Martina Voss-Tecklenburg, Peter Urban 0.10 **Verurteilt!** Gespräch 1.05 **Morden im Norden**

**5.30 Sat.1-Frühstücksfernsehen** 10.00 Die Ruhrpottwoche – Vermisstenfahnder im Einsatz 11.00 Auf Streife – Die Spezialisten. Reportage. Flittchen macht die Flatter 12.00 Auf Streife 14.00 Klinik am Südring. Doku-Soap 15.00 **Klinik am Südring** Doku-Soap. Die üblichen Nebenwirkungen 16.00 **Volles Haus! Sat.1 Live** Magazin. Experte: Ingo Lenßen. Mitwirkende: Britt Hagedorn Mod.: Christian Wackerl, Madeleine Wehle 19.00 **Die perfekte Minute** Show. Moderation: Ulla Kock am Brink 19.55 **Sat.1 Nachrichten**

**20.15 The Voice Kids** Knockouts (3/3). Coaches: Alvaro Soler, Michael Beck, Wincent Weiss, Lena Meyer-Landrut, Smudo. Moderation: Thore Schölermann, Melissa Khalaj

**23.35 Rate my Date** Show Moderation: Ralf Schmitz. Auf die extrovertierte Künstlerin Liya warten in der ersten Runde einige Überraschungen. 1.50 **The Voice Kids** Show. Knockouts (3/3) Coach: Alvaro Soler, Michael Beck, Wincent Weiss, Lena Meyer-Landrut, Smudo. Moderation: Thore Schölermann, Melissa Khalaj

**10.35 Der Mekong in 50 Booten** 11.20 Giraffe, Erdmännchen & Co. 12.10 Gefragt – Gejagt 12.55 Alles Klara 13.15 Krimiserie. Der allerletzte Gast 13.45 Geld.Macht.Liebe 14.10 aktiv und gesund 14.35 Lindburgs Fall 15.30 **Schnittgut. Alles aus dem Garten** Magazin 16.00 **BR24** 16.15 **Wir in Bayern** 18.00 **Abendschau** 18.30 **BR24** 19.00 **Unser Land** Magazin U. a.: Voller Einsatz: unterwegs mit dem Schafschere 19.30 **Landfrauenküche** Katharina Lerf aus Schwaben 20.00 **Tagesschau**

**20.15 Istriens Süden** – ... ... Urlaubsparadies an der kroatischen Adria 21.00 **Abenteuer Burgenland – Pusztai, Wein und Seeromantik** 21.45 **hessenschau** Magazin 22.00 **NDR Talk Show** Talkshow. Gäste: Vanessa Mai, Leontine von Schmietow, Thore Schölermann, Philipp Hochmair, DamenLiquorChor e.V., Martina Voss-Tecklenburg, Peter Urban 0.10 **Verurteilt!** Gespräch 1.05 **Morden im Norden**

**20.15 Watzmann ...** ... ermittelt U. a.: Viva la Musica D 2021. Doris Renz, Scheidungsanwältin und unbeliebte Solistin eines bekannten Laien-Chores, wird erkrankt aufgefunden.

**21.00 Abenteuer Burgenland – Pusztai, Wein und Seeromantik** 21.45 **hessenschau** Magazin 22.00 **NDR Talk Show** Talkshow. Gäste: Vanessa Mai, Leontine von Schmietow, Thore Schölermann, Philipp Hochmair, DamenLiquorChor e.V., Martina Voss-Tecklenburg, Peter Urban 0.10 **Verurteilt!** Gespräch 1.05 **Morden im Norden**</

# APOLDAER ALLGEMEINE

Guten Morgen

Leidenschaft,  
die antreibt



Antonia Pfaff über das Wandern und den Anreiz

Es ist ein Augenblick, an den ich mich gerne erinnere. Die Wanderschuhe sind offen und die Füße glühen. Ich sitze auf einer Wiese, die Sonne scheint und ich blicke auf einen Berg, auf meinen Lieblingsberg. Um mich herum ist ruhig, nur einige Vögel zwitschern. Obwohl die Kräfte aufgebracht sind und die Oberschenkel zittern, ist es eine der schönsten Touren, die ich bisher gemacht habe. Es ist eine Wanderung in den Berchtesgadener Alpen, die nicht nur Kraft, sondern auch viel Willen erfordert und am Ende unendlich viel Glück und Zufriedenheit zurückgibt.

Denn das Wandern ist nicht einfach nur ein Sport, der in den vergangenen Jahren an Bedeutung gewonnen hat. Es ist vor allem eine Leidenschaft. Denn nur so ist zu erklären, dass wir Wander- und Bergfreunde uns stundenlang quälen, um ein Gipfelkreuz zu erreichen. Manchmal geht es auch nur auf eine Alm, dann ist der Weg das Ziel. Zum Tag des Wanderns steht auch die Natur und ihr Schutz, die Hütten sowie die Kultur- und Heimatpflege im Fokus. Denn Wandern verbindet nicht nur Menschen, sondern schafft auch tolle Erinnerungen.

## Maibaumsetzen mit Rock-Zakk

**Schöten.** Am Samstag, 6. Mai, wird im Apoldaer Ortsteil Schöten das Maibaumsetzen veranstaltet. Ab 18.30 Uhr brennt der Rost. Gegen 19 Uhr wird es ernst. Musikalisch umrahmt durch die Gruppe Rock-Zakk wird der Maibaum in die Höhe gehievt. Dann startet der Maientanz und mit noch mehr Musik der Erben von Zakk-Set, Marcatos und Conatos. Für Speisen und Getränke sorgt der Jugend- und Heimatverein Lindwurm Schöten. *red*

## Betonteile schweben über Promenade

Neuer Durchlass wird aus vier Einzelteilen am Beginn der Schötener Promenade montiert

Martin Kappel

**Apolda.** Nicht die Lindwürmer, sondern vier mehrere Tonnen schwere Betonteile sind am Donnerstagmorgen in der Schötener Promenade aus Richtung Himmel eingeflogen. Die Rede ist von Fertigelementen, die vor Ort zusammengesetzt wurden zur neuen Brücke über den Schötener Bach. Streng genommen handelt es sich jedoch um einen Durchlass, denn mit 1,80 Metern Breite fehlen 20 Zentimeter Breite zur größeren Begriffskategorie.

Rund zwei Dutzend Tonnen wiegen die vier Bauteile, die wegen der erhofften Langlebigkeit in der Betonfabrik gegossen worden sind – unter Idealbedingungen, wie Apoldas Bauamtschef Stefan Städtler betont. Dass es aus Sicht des Gesetzgebers beim Durchlass geblieben ist, verringert zusätzlich die Unterhaltskosten, da der Wartungsaufwand geringer ausfällt.

### Schötener Bach soll zum Männertag hindurch fließen

Geringer als vor drei Wochen fällt auch der Pegel im Bach aus, was den am Ende auch finanziellen Aufwand für die Wasserhaltung – eine in einer Röhre verlaufende Umleitung des Gewässers – schmälert. Und als wären das nicht genug positive Nachrichten, verlaufen die durchaus ansehnlichen Arbeiten am Anfang und im weiteren Verlauf der Schötener Promenade sowohl im Kosten- als auch im Zeitrahmen.

Was die gelandeten Betonteile – den U-förmigen Durchlass, den drei Meter breiten Deckel und die zwei Flügelwände – anbelangt, so sollen diese bereits am Männertag zu einem einzigen Objekt verbunden



Von oben links im Uhrzeigersinn: An einem schweren Autokran hängt der Deckel. In Apolda. Der Deckel wird auf den Durchlass vorsichtig abgelegt. Zurechtrücken des Deckels auf dem Kern-Element des Durchlasses. Die Pflasterarbeiten an der Promenade schreiten voran.

MARTIN KAPPEL (4)

werden. Oder wie die Baufachmänner und -frauen vor Ort sagen: verbolzt und vergossen werden.

Der schon gut sichtbare Pflasterweg werde auch die Fahrbahn zwischen dem Gelände bilden. Mit der Breite von drei Metern werde auf das in Zukunft wachsende Aufkommen an Radfahrern Rücksicht genommen, so Stefan Städtler. Ge-

pflastert werde auch der Grund des Durchlasses.

Dadurch, dass der Durchlass den Weg um circa 30 Zentimeter erhöhe, verschwinde auch die Senke, in der sich immer Regenwasser sammelte und den Eingang zur Promenade ver matschte. „Wir schaffen hier ein Angebot, das die Menschen anlocken soll. Die Schötener Pro-

menade wird ein repräsentativer Bereich und deutlich aufgewertet“, kommentiert Städtler weiter.

Dass für das Vorhaben eine Förderquote von 80 Prozent genutzt werden könne, sei ein großer Glücksfall. Vergleichbare Programme, die aktuell verfügbar seien, würden nur sechs von je zehn Euro übernehmen.

## Amoklauf-Androhung: Polizei plant Großeinsatz

**Apolda.** Für den Übeltäter mag es vielleicht nur ein Scherz gewesen sein, die Polizei nehme den Sachverhalt dennoch sehr ernst, sagt Apoldas Polizeichef Erik Bauer. Seine Behörde geht Hinweisen aus der Pestalozzi-Regelschule nach, nach denen eine „Bedrohungslage“ für diesen Freitag, den 5. Mai, an der Schule angekündigt worden ist:

einem Schriftzug auf der Toilette, der am Mittwoch entdeckt und durch den Schulleiter umgehend gemeldet wurde. Derartig schlechte Scherze – faktisch Straftaten – über Amokläufe seien zurzeit häufiger zu beobachten.

Da eine Gefahr für die Lehrer und Schüler nicht ausgeschlossen werden kann, ist für diesen Freitag ein

Polizei-Großeinsatz geplant. Gemeinsam mit Beamten der Bereitschaftspolizei wird ab dem Morgen das Objekt polizeilich betreut.

Außerdem werden Kontrollen durchgeführt. Aus diesem Grund sollen die Pestalozzi-Schüler die Regelschule etwa 15 bis 20 Minuten eher aufsuchen. Schulfrei gibt es nicht. Der Alltag werde – unter Be-

obachtung – so normal wie möglich beibehalten.

Die Ermittlungen zu dem Verursacher oder den Verursachern wurden aufgenommen. Über die mögliche Motivlage, warum der Schriftzug im Toilettenbereich angebracht wurde, könne aktuell noch nichts gesagt werden, heißt es von der Apoldaer Polizei. *mak*

Polizeibericht

### Einbrecher scheitern an Haustüren in Apolda

In mehrere Reihenhäuser in der Grünstraße, der Goerdelerstraße und der Dr.-Theodor-Neubauer-Straße in Apolda wurde im Zeitraum vom 1. bis 3. Mai einzubrechen versucht. Ein unbekannter Täter bemühte sich vergebens, die Hauseingänge aufzuhebeln. So gelangte niemand in die Gebäude. Es wurden jeweils die Haustüren des Hauses beschädigt, weshalb teilweise erhebliche Schäden entstanden. Zu den Taten wird ermittelt. Zeugen melden sich bitte bei der Polizeiinspektion Apolda unter Tel.: 03644/ 5410. *red*

### Gestohlenen Motorrad im Weimarer Land aufgefunden

Ein 49-jähriger polizeibekannter Mann stahl am 30. April in Weimar ein Motorrad. Er verschaffte sich Zutritt über das verschlossene Tor zur offenen Garage und entwendete das Motorrad samt Originalschlüssel. Im Ergebnis der Ermittlungen wurde das bereits umlackierte Motorrad am Donnerstagmorgen im Weimarer Land aufgefunden und dem Eigentümer übergeben, teilt die Apoldaer Polizei mit. *red*

### Auto rollt auf Parkplatz gegen anderes Fahrzeug

Auf dem Parkplatz eines Supermarktes an der Goethebrücke in Apolda versäumte am Mittwoch ein 39-jähriger Ford-Fahrer, sein Auto ordnungsgemäß gegen Wegrollen zu sichern. Der Ford setzte sich in Bewegung und stieß gegen den geparkten Seat eines 28-jährigen. Verletzt wurde niemand. An dem Seat entstand laut Polizei ein Schaden von etwa 500 Euro. *red*

## Saison startet für Kurkonzerte

**Bad Sulza.** Mit der steigenden Temperaturen beginnt im Kurpark Bad Sulza wieder die Zeit der Kurkonzerte. Am 7. Mai eröffnet die Akustik-Rockgruppe Ja Ja die Saison, der immer sonntags von 15 Uhr bis 16.30 Uhr an der Musikmuschel stattfindenden Auftritte. Durch die Kurgesellschaft Bad Sulza angekündigt sind unter anderem Voice of Music (21. Mai), Wum (28. Mai), Heinz Solo (11. Juni), Thüringer Kreuzbuben (25. Juni), Geschwister Taktlos (2. Juli) und Sven Meisezahl (16. Juli). *red*

## Kösnitz feiert großes Jubiläum mit historischem Festumzug

800 Jahre Ersterwähnung: Am Samstag wird der Höhepunkt der Festivitäten erreicht. Besucher können sich auf einen Markt, Kabarett und Tanz freuen



Aus Anlass der Festwoche in Kösnitz wird auch die alte Handdruckspritze zu sehen sein. Diese sei noch funktionstüchtig, versichern Wehrleiter Marcel Schmidt (rechts), Stellvertreter Ralf Körbs (links) und Tom Jennicke.

DIRK LORENZ-BAUER

**Kösnitz.** Die Kösnitzer rüsten sich vorm Hintergrund ihres 800-jährigen für's Festwochenende. Dessen Höhepunkt wird der Festumzug sein, der am Samstag um 13.30 Uhr starten wird und Auszüge aus der Historie (von den Slawen bis heute) und damit vom Landleben bieten wird. Darum dreht es sich auch bei der Ausstellung im Gemeindehaus.

Beim Umzug mit dabei ist auch die alte Handdruckspritze, die von zwei Pferden gezogen wird. Über das Feuerwehrwesen im Ort wird ebenso im alten Spritzenhaus informiert. Aber zurück zum Umzug: Der hat gut 150 Mitwirkende und 20 Bilder. Zuschauer sind willkommen, zumal im Dorf am Wochenen-

de noch mehr geboten wird: Der Samstag wird durch einen Markt gerahmt, der um 10 Uhr öffnet und bis 17 Uhr geplant ist. Zahlreiche Händler werden Waren anbieten. Natürlich ist auch für jede Menge Gaumenfreuden gesorgt. So werden unter anderem ein Wok und ein Kessel angeheizt. Kaffee und Kuchen stehen bereit. Um 19 Uhr beginnt der Tanz mit DJ Krausi, Tonart und G. Wolleschensky.

Zum musikalischen Frühschoppen (mit Swing-Live) wird am Sonntag (7. Mai) gebeten. Um 10 Uhr geht das Vergnügen los, das auch Preiskegeln (Pute, Schaf, Ente & Co.) sowie Mittagessen aus der Gulaschkanone vorsieht.

Bereits am Freitag (5. Mai) ist im Dorf was los: Um 15 Uhr startet das Kinderfest. Für 16 Uhr ist eine Führung durch die Ausstellung zum Landleben geplant. Das Kabarett „Anakonda“ legt um 19.30 Uhr los; Eintritt 5 Euro.

Übrigens sorgt der MC Apolda am Wochenende noch für ein besonderes Schmankerl. Einige Oldtimer fahren am Festsamstag um 10 Uhr vom Schlossparkplatz in Apolda ab, machen dann eine kleine Ausfahrt und werden schließlich in Kösnitz noch vor dem Festumzugsbeginn abgestellt.

Die Fahrzeuge stellen den Tag über als Freiluft-Ausstellung dort zu bewundern. *dlb/mak*



Am vergangenen Sonntag gab es bereits eine Oldtimer-Ausfahrt des MC Apolda nach Freyburg/Unstrut.

REINHARD URBAN

## Notdienste am Freitag

## NOTRUF

Polizei	110
Feuerwehr und Notarzt	112
Ärztlicher Notdienst / Zahnarzt-Notdienst	116117
Tierärztlicher Notdienst	0361 / 64478808
Giftnotruf	0361 / 730730

## HAVARIEDIENSTE

Erdgas	0800 / 6861177
Strom	0800 / 6861166
Erdgas/Strom Apolda	03644 / 502850

## TELEFON-BEREITSCHAFT

Seelsorge	0800 / 1110111
Kinderhospizdienst	0800 / 1222230
Kinder- und Jugendsozialtelefon	0800 / 0080080
Frauenschutz im Weimarer Land	0800 / 5767676
Polizei Apolda	03644 / 5410
Rettungsleitstelle	03644 / 50000
Ambulanz	03644 / 571900 / 571901

## APOTHEKEN

## Apolda

**Kant-Apotheke**, Fr 8 - Sa 8 Uhr, Heidenberg 35, Tel. 03644 / 556016.  
**Medipolis Apotheke**, Do 8 - Fr 8 Uhr, Jenaer Straße 66, Tel. 03644 / 571188.

## Glückwünsche

Unsere Zeitung gratuliert am Freitag in..

## Buttelstedt

Rosetraut Reisenweber zum 75.,  
**Taubach**  
 Roswitha Bartholomes zum 63.  
 Geburtstag recht herzlich!

## Service

## KAPITALANLEGER SUCHEN IMMOBILIEN

- Immobilienbewertung
- Beratung
- Verkauf
- Vermietung

Burkhard Kliem, Immobilienmakler (IHK) geprüfter Immobilienbewerter BVFI  
 Rudolstädter Straße 327 99099 Erfurt  
 TEL 0361 65 39 423 mobil 0172 36 26 121  
 www.immo-freundlich.de/erfurt

„ICH WERDE MAL FOTOKRAV.“



**Kostenlose Testwochen**  
 01.05. - 13.05.2023  
 Probleme in Deutsch oder Englisch?  
 Wir helfen!

info@los-erfurt.de | 0361 2115956  
 info@los-soemmerda.de | 03634 319670

ÖL/GAS RAUS - PELLETS REIN!

**IBC Pelletkessel GK-4K öko profi**

**IBC Heiztechnik**  
 Festbrennstoffheizsysteme  
 www.ibc-heiztechnik.de  
 0 36 32 - 66 747 0  
**7.499 €**

**GUSSHEIZKESSEL aus Thüringen**

**WIR KAUFEN IHR AUTO!**

- ▶ inkl. Abmeldung
- ▶ Barzahlung
- ▶ Kreditablösung

**AUTOHAUS GRUND**

Mario Grund | Bogenstraße 4 & 7 | 99089 Erfurt  
 ☎ 0172-3630303 | www.autohausgrund.de

## Céline weckt den Zirkus auf

Durch die aktuelle Show von Circus Probst in Apolda führt ein kleines Mädchen

## Ulrike Demuth

**Apolda.** Céline ist neun Jahre alt, hat blonde Haare und ein niedliches Lächeln wie viele kleine Mädchen. Aber Céline wohnt mit ihrer Mama Stephanie, ihrem Papa Sergiu und ihrer kleinen Schwester Elina nicht in einem Haus: Sie lebt gemeinsam mit ihrer Familie und 40 weiteren Menschen aus acht verschiedenen Ländern und mehr als 60 Tieren aus aller Welt in einem Zirkus – dem „Circus Probst“, der bis zum Sonntag auf der Apoldaer Festwiese sein Zelt aufgeschlagen hat.

Während andere Kinder nach der Schule auf dem Spielplatz spielen, darf Céline Zebras und Kamele streicheln oder ihrer Mama zuschauen, die in Vorbereitung auf die Zirkusauftritte ihren weißen Araberhengsten oder den mächtigen Stieren Lauffiguren beibringt.

## Fürsorge der Großmutter ist garantiert

Wenn es dann am Nachmittag heißt: Manege frei!, dann steht Céline nicht nur hinter der Kulisse, sie führt in einem weiß-roten Kleidchen anhand einer kleinen Geschichte das Publikum durch das Programm. „Céline träumt von allen Dingen, die es im Zirkus gibt. Dann kommt sie in den Zirkus und erweckt alle schlafenden Artisten, Tiere und Clowns zum Leben“, verriet die Grand-Dame der Zirkusfamilie Brigitte Probst und fügt in großmütterlichem Stolz hinzu: „Céline ist meine Große!“, während sie ihrer Enkelin liebevoll den Arm um die Schultern legt.

Noch genießt Céline die Fürsorge der Großmutter und die fröhliche Stimmung beim Aufbau des Zirkuszeltens. Doch während der Show wird sie eine Menge zu tun haben: Da sind die vier Motorradfahrer aus Kolumbien „aufzuwecken“, die im „Globe of Death“, einer vier Meter



Céline Probst (Bildmitte) lebt mit ihrer Mama Stephanie (1. von rechts) und vielen Artisten im Zirkus.

großen Stahlkugel, verschiedene Kunststücke auf ihren Maschinen zeigen. Aus dem mongolischen Staatszirkus stammt die „Truppe Suba“, die auf dem Schleuderbrett und mit akrobatischem Springseilspringen ihr Können präsentiert. Und natürlich dürfen die Tiere nicht fehlen: Neben der Pferdedressur „weckt“ Céline Exoten wie Zebras, Dromedare und südamerikanische Lamas, aber auch kleine Ziegen und Esel auf. Mit den Clowns, Jongleuren und dem Trampolin-Artisten „Jim Bim“ ist auch für den Spaß während der Vorstellung gesorgt.

Seit gut einem Jahr hat Céline zwischen den Vorstellungen zusätzliche Spielkameraden bekommen: Die sechs ukrainischen Musiker der Zirkuskapelle, die sonst zur Auftrittssaison allein nach Deutschland reisten, sind seit dem Kriegsbe-



Stephanie Probst freut sich über die guten Auslaufbedingungen für ihre Tiere auf der Apoldaer Festwiese.

ULRIKE DEMUTH (2)

ginn in ihrer Heimat gemeinsam mit ihren Frauen und Kindern Teil der Zirkusfamilie geworden. „Der Kapellmeister hatte schon die Visa,

doch an dem Tag, als die Musiker abgeholt werden sollten, durften sie die Ukraine nicht mehr verlassen“, berichtet Brigitte Probst. „Wir sagten dann: Holt so viele da raus, wie es geht. Somit sind dann 19 Ukrainer bei uns gelandet.“ Die Kinder seien mittlerweile in die Zirkusfamilie integriert und hätten den Krieg zum Glück aus dem Kopf.

Circus Probst gastiert mit seinem aktuellen Programm „Surprise!“ bis zum Sonntag in Apolda. Vorführungen finden am Donnerstag um 17 Uhr, am Freitag um 16 Uhr und um 19.30 Uhr sowie am Samstag und am Sonntag jeweils um 11 und um 16 Uhr.

Tickets zum Preis von 16 bis 36 Euro sind an der Zirkuskasse täglich von 10 bis 13 Uhr und im Internet unter [www.circus-probst.de](http://www.circus-probst.de) erhältlich.

## Apolda feiert 100 Jahre „Decker Pitter“

Ein Überblick über das geplante Festprogramm des Glockenjubiläums

**Apolda.** An diesem Wochenende wird mit einer Reihe von Veranstaltungen des 100-jährigen Glockengusses der Kölner St.-Petersglocke gedacht.

An diesem Freitag, 5. Mai startet das Fest um 18 Uhr auf dem Apoldaer Markt, bei dem unter anderem der gefilmte Transport der Glocke von Apolda nach Köln aus dem Jahr 1924 gezeigt wird. Dieses Ereignis wird zudem mit dem Duplikat der Glocke nachgestellt, dessen Ankunft um 19.30 Uhr auf dem Markt geplant ist. Auf der Bühne können die Besucher die eigens komponierte Hymne auf die Glocke hören, präsentiert vom Orchester Gramont aus Apolda. Zudem werden Blechartig aus Jena und die Inkspot Swingband aus Zeulenroda aufspielen. Für Liebhaber gibt es eine Whisky-Sonderabfüllung „Dicker Pitter“, ein Jubiläumsbier der Apoldaer Vereinsbrauerei, sowie ein Sonderpostamt des Briefmarkensammler-Vereins Apolda.

## Einbezogen in Lange Nacht der Museen am Samstag

Am Samstag wird die Alte Glockengießerei auch im Rahmen der Lange Nacht der Museen von 13 bis 23 Uhr das Sonderpostamt öffnen. Von 15 bis 17 Uhr gibt es ein Familienfilmfest sowie bis 23 Uhr Führungen durch die Ausstellung der Alten Glockengießerei mit der Präsentation des Klöppels.

Am Sonntag ist von 13 bis 17 Uhr das Sonderpostamt geöffnet, und Führungen durch die Alte Glockengießerei werden angeboten. *red*

## Festauffakt beim Freundeskreis



Dietmar Hauser referierte über Heinrich Ulrich und den abgestürzten Klöppel. VOLKER HEERDEGEN

**Apolda.** Der Auftakt zum 100. Glockengeburtstag des „Decker Pitter“ war der Jahresempfang des Freundeskreises Glockenstadtmuseum in der „Alten Glockengießerei“ in Apolda am Dienstag dieser Woche. Dietmar Hauser, Pfarrer i. R., referierte über das Leben von Heinrich Ulrich, über den Glockenguss und den im Jahr 2011 abgestürzten Klöppel in Referenz auf das Buch „Der Glockengießmeister Heinrich Ulrich“ seiner Mutter Margarete Schilling.

Zum Abschluss wurde der historische Film aus dem Jahr 1924 gezeigt, der ganz im historischen Feeling mit einer TK 35 abgespielt werden konnte, wie Volker Heerdegen vom Freundeskreis erfreut mitteilte.

Nach der Auftaktveranstaltung signierte die 90-jährige Autorin Margarete Schilling ihr Buch für viele Interessenten. *red*

## Kunstwerkstatt in Liebstedt eröffnet

Simone Tieber lädt mit vielfältigen Angeboten zum Ausleben der kreativen Ader ein

**Liebstedt.** Nach umfangreicher Sanierung öffnete die Liebstedter Ordensburg am 1. Mai, wenn auch noch eingeschränkt, ihre Pforten. Zur Eröffnungsparty der Kunstfarmwerkstatt kamen nicht nur Besucher aus dem Ort, sondern auch aus Apolda, Weimar und Jena.

„Ab dieser Woche läuft hier der erste Nach-der-Schule-Workshop.

Das Atelier öffnet nach festen Stunden, und der erste Paint- und Relax-Kurs befindet sich in Vorbereitung“, berichtet Künstlerin und Kunsttherapeutin Simone Tieber mit sichtlicher Freude.

Wer Interesse habe, seine kreative Ader zu entdecken, oder mehr über die vielfältigen kunsttherapeutischen Angebote erfahren möchte,

sei ab sofort in der Kunstfarmwerkstatt auf der Ordensburg Liebstedt willkommen: Ob zum Kreativkurs nach der Schule an jedem Mittwoch von 15.30 bis 17.30 Uhr oder zu den „Kreativnachmittagen für Jung und Alt“ an jedem ersten Sonntag des Monats von 16 bis 18 Uhr. Das Angebot ist vielfältig. Vorkenntnisse oder ein besonderes künstlerisches

Talent seien für die Teilnahme nicht erforderlich, sagt Kursleiterin Tieber. Ihr geht es vielmehr um die Kunst zur Selbsterfahrung zum Ausleben der Gedanken und Gefühle, auch im Austausch der Teilnehmer untereinander. *UD*

Das Kursprogramm gibt es unter [www.kunstfarmwerkstatt.com](http://www.kunstfarmwerkstatt.com).

## Skater-Workshop in Apolda

**Apolda.** An diesem Freitag können sich Skateboard-Fans in Apolda bei einem Workshop Tipps und Tricks auf den rollenden Brettern zeigen lassen. Es werde von 15 bis 18 Uhr einen Skatworkshop auf dem Kantplatz vom Thüringer Rollladen e.V. mit abschließendem Skatecontest geben, teilt Markus Fischer vom Apoldaer Diakoniewerk mit.

Als Preise hätten der Jenaer Crossroads-Verein zur Förderung von Roll-, Radsport und Soziokultur und der ebenfalls in Jena ansässige „Orange Jungle Laden“ einige Preise gesponsert. Außerdem seien der Apoldaer Jugendclub Tomate und das Freizeitzentrum Lindwurm als Unterstützer beim Skater-Nachmittag vertreten. Die Teilnahme ist kostenlos. *red*

## „Stop! Das will ich nicht!“

Eckolstädter Kindergartenkinder gestalten Ausstellung zu Kinderrechten

## Ulrike Demuth

**Eckolstädt/Apolda.** Das Recht auf elterliche Fürsorge, das Recht auf Mitbestimmung oder das Recht auf körperliche Unversehrtheit – Kinderrechte sind zweifellos wichtig, aber von den Erwachsenen in doch eher weniger kindgerechte Worte gefasst worden.

Daher haben sich die Vorschulkinder des Eckolstädter Kindergartens gemeinsam mit ihren Erzieherinnen Sandra Quasnica, Pauline Urlaub und Kristin Dünkel auf künstlerische Art und Weise mit den Kinderrechten auseinandergesetzt. Die Kunstwerke sind nun im Apoldaer Mehrgenerationenhaus (MGH)



Die Vorschulkinder der Bienen-Gruppe aus Eckolstädt vor ihren Kunstwerken im Apoldaer Mehrgenerationenhaus.. ULRIKE DEMUTH

ausgestellt. „Ihr seid die ersten Künstler aus dem Kindergarten, die bei uns ausstellen“, sagt MGH-Lei-

terin Sylvia Will zur Eröffnung. Als sie dann mit den Kindern ins Gespräch über die Bilder kommt, ist schnell zu merken, dass die Kleinen gut Bescheid wissen: „Ich darf mit Oma und Opa in den Garten gehen. Da habe ich ein eigenes Beet, und da wachsen Möhren und Zwiebeln“, erzählt Leon, als sie über das Bild zum Recht auf Freizeit und Erholung sprechen.

„Wir dürfen auch sagen: Stop! Das wollen wir nicht!“, ruft ein kleines Mädchen. „Ja, man darf nicht hauen!“, ruft ihr kleiner Sitznachbar. Die Ausstellung ist zu den Öffnungszeiten des Mehrgenerationenhauses zugänglich und kann bis Ende August besucht werden.

# Geburtstag mit Gottesdienst und Gartenfest

Die im Weimarer Land beheimatete ehemalige Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht wird am 7. Mai 65 Jahre alt

**Weimar.** Die Teilnahme am Fest der Evangelischen Allianz in Deutschland ist ein typischer Termin, wie ihn Christine Lieberknecht seit ihrem Rückzug aus der aktiven Politik oft und gerne wahrnimmt. Plaudernd steht sie an einem Tisch in der Stadthalle von Bad Blankenburg inmitten einer Gruppe meist älterer Männer und Frauen.

Am 7. Mai wird Christine Lieberknecht 65 Jahre alt. Ihr Tagesablauf sei nicht mehr so eng gedrängt, obwohl Langeweile nicht aufkomme: „Ich bin tatkräftig im Ehrenamt unterwegs.“ Dazu habe sie familiäre Aufgaben, Haus und Garten. Ihr politisches Wirken habe sich weg von der Tagespolitik und hin zu den Schnittstellen zwischen Gesell-

schaft und Kirche verschoben. Oft erhalte sie etwa Anfragen für Auslegungen in der Bibelarbeit.

In die evangelische Kirche ist Lieberknecht buchstäblich hineingewachsen. Am 7. Mai 1958 wurde sie als ältestes von vier Kindern des evangelischen Pfarrers Lukas Determann in Leutenthal im Weimarer Land geboren. Nach Abitur und

Theologiestudium trat sie 1984 ihren Dienst als Pastorin im Weimarer Land an. Im September 1989 gehörte Lieberknecht zu den Mitunterzeichnern des „Briefs aus Weimar“. Dieser war für die damals 31-jährige der Start in die eigene politische Karriere. Seit 1990 bekleidete sie bis zu ihrem Einzug in die Thüringer Staatskanzlei im Oktober

2009 stets Spitzenämter in der Landespolitik und -partei. Bei der Landtagswahl 2014 legte die Union mit ihr leicht zu, doch der bisherige Koalitionspartner SPD entschied sich für ein Bündnis mit den Grünen unter Führung der Linken.

Sehnsucht nach politischer Verantwortung verspüre sie nicht mehr. Aber sie sei Botschafterin: „Wer vom

christlichen Glauben erfüllt ist, ist immer in gewisser Weise als Botschafter unterwegs.“ Nicht zu vermitteln war langjährigen Weggefährten wohl ihre erste Planung zum 65. Geburtstag. Das sei für sie ein Tag wie jeder andere. „Doch die Anfragen nahmen zu. Jetzt feiere ich doch – einen Gottesdienst mit Gartenfest und 65 Gästen.“ epd

## 10. Lions-Flohmarkt hilft Weimarer Tafel

**Weimar.** Unter das Motto „Dringende Hilfe für die Weimarer Tafel“ stellt der Lions-Club Weimar seinen diesjährigen Flohmarkt im Atrium. Der Club hofft, dass die zehnte Auflage wieder sehr erfolgreich wird, denn die Tafel benötige immer mehr Unterstützung für die Hilfsbedürftigen in Weimar. Der Flohmarkt findet am Samstag, dem 6. Mai, von 10 bis 18 Uhr an der gewohnten Stelle im Atrium statt.

Dank der Unterstützung durch die Werbegemeinschaft des Einkaufszentrums könne der Club die vielen zur Verfügung gestellten Gegenstände großzügig an den Verkaufsständen präsentieren, teilten die Lions vorab erfreut mit. Der gesamte Reinerlös werde der Weimarer Tafel übergeben. Artikel, die nicht verkauft werden können, übernimmt die Tafel für ihr Sozialkaufhaus. red

## Sonnenhügel weihet neuen Spielplatz ein

**Weimar.** Der neue Spielplatz am Evangelischen Kinderhaus Sonnenhügel in Weimar Nord wird am 6. Mai im Rahmen eines großen Festes mit den Kindern und Eltern eingeweiht. Willkommen sind dazu nach Angaben der Diakonie-Stiftung als Trägerin alle ehemaligen Kollegen und Kolleginnen sowie weitere Interessierte.

Nach einem kleinen Anspiel gegen 10 Uhr und der offiziellen Eröffnung des Spielplatzes haben die Kinder und Gäste die Möglichkeit, bis etwa 13 Uhr am bunten Programm teilzuhaben und an der Kaffeetafel ein paar Kleinigkeiten zu

sich zu nehmen. Darüber hinaus sind Spiele und Aktionen angekündigt.

Das Kinderhaus in der Bonhoefferstraße 73a steht unter der Leitung von Eileen Kiffner. In großzügigen Räumen mit Kinderspieldecken und separaten Räumen für Rollenspiel, Musik und Turnen betreut das Team bis zu 180 Kinder ab Ende des Mutterschutzes bis zur Schuleinführung.

Das Haus verfügt über einen großen Naturgarten. Holzhäuser, Erdhügel, Hecken zum Verstecken und Klettergerüste regen zum kreativen Spielen an und würden zugleich die Sinnesentwicklung fördern. red

## Vier neue Bäume für Projekt 1000 Buchen

**Weimar.** Die nunmehr 80. Pflanzaktion des inklusiven Erinnerungsprojektes 1000 Buchen findet am Freitag, dem 5. Mai, ab 11 Uhr auf den historischen Friedhof in Weimar statt. Eine Hainbuche, eine Stieleiche und zwei Ulmen kommen an diesem Tag als Gedenkbäume Nummer 211 bis 214 im Projekt laut Lebenshilfe-Werk Weimar/Apolda als Projektinitiator hinzu.

Gepflanzt werden sie an der östlichen Friedhofsmauer zwischen der Fürstengruft und der Weltkriegsgedenkhalle. Die Baumpatenschaft übernehmen Ulrike und John-Albrecht Keiler, Carsten Meyer und Gabriele Herrmann, Karin und Herbert Meyer sowie die

Thüringer Tanz-Akademie & das Theater im Gewölbe. Sprechen werden neben Weimars OB, Peter Kleine (parteilos), der Grünflächen- und Friedhofsamtsleiter Marc Friedrich sowie Birgit Martin, Mitglied im Projekt „Barrierefrei erinnern – das Zentrum für Thüringen“. Für die Baumpatinnen und Baumpaten ergreift Carsten Meyer das Wort.

Seit 24 Jahren gestaltet das Lebenshilfe-Werk die Pflanzaktionen auch als lebendige Zeichen gegen gesellschaftliche Ausgrenzung, Benachteiligung und Diskriminierung. Dies auch am 5. Mai – dem europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung. red

Anzeige

## Möbel mit Herz.

👤 ❤️ 👤

# porta

Stolzer Vermittler erfolgreicher Mensch-Möbel-Beziehungen. Seit 1965.

# AM 6. MAI

spendet porta  
10% des  
Tagesumsatzes



**Andreas Gärtner-Stiftung**  
Hilfe für Menschen mit geistiger Behinderung

**30 Jahre**  
Andreas Gärtner  
Stiftung

SPAREN  
UND GUTES TUN

30%<sup>\*1</sup>

AUF (FAST) ALLE  
Möbel, Küchen,  
Matratzen und  
Teppiche

EXKLUSIV  
FÜR DICH

25%<sup>\*2</sup>

AUF FAST ALLES,  
was in die Tasche passt

Gilt in den Abteilungen: Heimtextilien, Haushalt, Glas, Porzellan, Deko und Lampen



NUR AM  
SA. 6. MAI

07751 Jena-Isserstedt • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Jena  
Weimarerische Straße 3b • Tel.: 036425 526-0  
Öffnungszeiten: Mo-Sa 10-19 Uhr

\*1 Ausgenommen sind bereits reduzierte Artikel, mit „Dauertiefpreis“ gekennzeichnete Artikel, Ausstellungsstücke, Gartenmöbel, Produkte aus dem Onlineshop und der Abteilung Quartier. Gilt nur für Neukäufe, inkl. Skonto. Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Rabatt nur gültig gegen Vorlage des Coupons bis 13.05.2023. \*2 Gilt für alle Produkte, die in die Tasche passen, nicht für Kaufverträge. Ausgenommen sind bereits reduzierte Artikel und der Buchpreisbindung unterliegende Bücher. Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Pro Kunde eine Tasche. Zugelassen sind nur die für Sie bereitstehenden porta-Taschen. Nur für Neukäufe, inkl. Skonto. Rabatt nur gültig gegen Vorlage des Coupons am 06.05.2023.

## Nachrichten

## Vortrag zur Ernährung nach Kneipps Lehre

Der Ernährungswissenschaftler und Leiter einer Kochschule, Michael Stark, gastiert am Samstag, 6. Mai, um 15 Uhr mit einem Vortrag im Bad Berkaer Coudrayhaus – inklusive Verkostung. Thema ist eine der fünf Säulen in der Kneippschen Gesundheitslehre – die Ernährung. Einfach, naturbelassen und schmackhaft soll sie sein. red

## Kindersachen-Flohmarkt in Kleinobringen

Auf dem Anger und dem Sportplatz in Kleinobringen steigt am kommenden Samstag, 6. Mai, von 10 bis 14 Uhr ein großer Kindersachen-Flohmarkt. Die Erlöse kommen der Kinder- und Jugendförderung im Nordkreis-Dorf zu Gute. Für Getränke, Verpflegung und Spielangebote an die jüngsten Besucher sorgen die Organisatoren. red

## Chorprogramm feiert Premiere in Vippachedelhausen

Auf ein besonderes Konzert dürfen sich die Fans von Chormusik in Vippachedelhausen freuen: Die rund 40 Stimmen starken „Fresh Vocals“ aus Erfurt präsentieren am Samstag, 6. Mai, ab 16.30 Uhr in der Dorfkirche ihr neues Programm in einer Welturaufführung. Der Eintritt ist frei, zwischen den Stücken moderiert Bernhard Zeller. red

## Frühjahrsputz und Festschmaus

**Krauthelm.** Ihren Siegerpreis vom letztjährigen Nordkreis-Radwandertag, einen von der EG Neumark gestifteten Kalbsbraten, verspeisen die Krauthelmer und Haindorfer am Samstag, 6. Mai, ab 17 Uhr in einer geselligen Runde an der Krauthelmer Freilichtbühne unweit des Sportplatzes am Schenkanger. Zuvor bittet Ortschaftsbürgermeister Christian Meier allerdings noch zum Frühjahrsputz in beiden Dörfern: Treffpunkt ist 8 Uhr.

In Haindorf dient die Aktion unter anderem der Vorbereitung der 700-Jahr-Feier, die Krauthelmer bringen das Dorf für die Kirmes eine Woche später auf Hochglanz. Zudem darf sich die Kirchengemeinde auf eine Spendenübergabe durch den Dorf- und Heimatverein für die geplante Restaurierung der Haindorfer Kirchturm-Uhr freuen. mg

## Knollen-Spektakel feiert gelungene Rückkehr

Erstmals seit 2019 bringen in Heichelheim wieder Promis und Kinder rund 2000 Saatkartoffeln auf den Muster-Acker

Michael Grübner

**Heichelheim.** Gelungenes Comeback auf dem Acker am Ostrand des Dorfes: Auch für den Förderverein „Heichelheimer Kartoffel“ ist das Thema Corona endlich abgehakt. Das Spektakel „Kartoffellegen mit Prominenten & Kindern“ knüpfte am Donnerstagmittag nahezu nahtlos an die Veranstaltungen früherer Jahre an. Und das bei idealen Bedingungen: Sonnenschein und trockener Boden mit ein bisschen Restfeuchte von den Niederschlägen der vergangenen Wochen.

Vier Züchterbetriebe hatten die Saatkartoffeln geliefert, ein kleiner Trupp von Heichelheimer Senioren aus dem Umfeld der Feuerwehr mit Traktor und Pflug 20 Reihen gezogen, jede rund 25 Meter lang. Es dauerte nicht länger als eine Dreiviertelstunde, dann hatten Promis und Kinder insgesamt rund 2000 Knollen in die Furchen gelegt. Bernd Engelbrecht auf dem Traktor sowie seine Helfer Werner Salzmann und Ralf Sommerfeld dahinter am Pflug ackerten die Reihen anschließend zu, häufelten an und werden sich auch in den nächsten Monaten regelmäßig um das Gedeihen der Pflanzen kümmern.

## Nagelneue Gummistiefel und Debüts in der Furche

An der Spitze der Prominenten-Liste stand einmal mehr Ministerpräsident Bodo Ramelow (Die Linke), der in ein Paar nagelneue Gummistiefel schlüpfte und sich als Erster, umringt und assistiert von etlichen Kindern, durch die Furche arbeitete. Seine Parteifreundin und Landwirtschaftsministerin Susanna Karawanskij war erstmals mit von der Partie, aber der Kartoffelacker ist ihr nicht ganz fremd: „Meine Familie stammt aus der Ukraine, und ich musste als Kind immer mal mit aufs Feld zum Kartoffelkäfer-Sammeln.“

Sein Debüt in der Kartoffelfurche gab auch Matthias Grafe, der Chef des Blankenhainer Kunststoff-Spezialisten Grafe Advanced Polymers sowie des Spa-Golf-Resorts am Rande der Lindenstadt. Den Draht zu ihm hatte eine ganz besondere Mitarbeiterin geknüpft: Vanessa Pfänder aus Mellingen hat seit 2019 den Titel der „Heichelheimer Kartoffel-



Der Blankenhainer Unternehmer Matthias Grafe hatte sich von seiner Mitarbeiterin und „Kartoffelprinzessin“ Vanessa I. zum Mitmachen locken lassen.

MICHAEL GRÜBNER (3)



Die Chefredakteure Gerlinde Sommer und Jan Hollitzer legten für die Funke-Mediengruppe Knollen in die Furche.



Ministerpräsident Bodo Ramelow (weinroter Pulli) ist Stammgast auf dem Heichelheimer Acker und ging mit Routine ans Werk.

prinzessin“ inne. „Schade, dass wir aus den vielen Ideen, die es am Anfang meiner Amtszeit gab, durch Corona nicht so viel machen konnten“, sagte sie. Wenn im Herbst die Promis wieder zur Ernte anrücken, wird sie das Amt noch bekleiden – und wünscht sich für das neue Jahr eine Nachfolgerin.

Zum Kartoffellegen ist wahrscheinlich auch Christina Rommel wieder mit von der Partie: Die Sängerin und Radio-Moderatorin musste kurzfristig absagen und bat Thomas Born, sie am Moderatoren-Mikrofon zu vertreten. Der staunte bei seinem Heichelheim-Debüt vor allem über den Tatendrang der Kin-

der. Diese, im Speziellen die Pestalozzi-Grundschüler, sollen auch eine wichtige Rolle bei der vom Förderverein organisierten Wahl zur „Thüringer Kartoffel des Jahres“ spielen. Denn Verkostungs-Aktionen mit den fünf nunmehr in Heichelheim angebauten Sorten „Ballerina“, „Mia“, „Bernina“, „Baltic

Rose“ und „Camelia“ sind für den Herbst nicht wieder vorgesehen. Den enormen Aufwand wolle man dem „Kartoffelboss“ Wolfgang Hage nicht mehr zumuten, so Mitorganisatorin Theresa Wasserek, Vize-Geschäftsführerin von Karland: „Die Verkostungen sollen in eher familiärem Rahmen passieren.“

## Anzeige

bietfieber.de

Bis zu  
50%  
sparen.

Reisen zum Hammerpreis:  
Deutschlands große  
Reiseauktion.

27. April bis 7. Mai



Jetzt mitbieten  
bietfieber.de

Eine Aktion von

FUNKE WAZ NRZ WP WR IKZ Bamberger Abendblatt

TA TLZ OTZ BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG SALZGITTER ZEITUNG WOLFSBURGER NACHRICHTEN

## Färberdorf Neckeroda steht drei Tage lang im Zeichen der Kräuter

**Neckeroda.** Premiere im Färberdorf im südlichsten Zipfel des Weimarer Landes: Der Förderverein „Thüringer Färberdorf“ organisiert von Freitag, 5., bis Sonntag, 7. Mai erstmals zusammen mit dem Thüringer Kräuternetzwerk die Neckerodaer Kräutertage. Thematisch dreht sich hier alles um Heil-, Duft-, Gewürz- und Färbepflanzen. Neben Workshops, Kursen und Vorträgen steht auch ein Publikums-Highlight auf dem Programm: Am Samstag von 10 bis 17 Uhr steigt ein großer Kräutermarkt. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Tombola.

Um 11, 13, 15 und 17 Uhr starten jeweils rund zweistündige Kräuterwanderungen durch Neckeroda und Umgebung mit dem charakteristischen Wall, geführt von „Kräuterfrauen“. Die Teilnahme kostet pro Person 15 Euro, Anmeldungen sind vor Ort möglich. Der Markt bietet zudem vor allem ein Angebot an Kräuterpflanzen sowie daraus erzeugten Produkten aus Thüringen.

Den Startschuss gibt am Freitagabend ab 17 Uhr eine Vernissage: Im „Haus der Farben“ gleich hinter dem



Der Umgang mit Mörser und Stößel ist Grundwissen.

ANNEKATRIN WEIBE

Ortseingang startet die Ausstellung „Farbenfroh: Wilde Kräuter – Schräge Häuser – Bunte Hühner“ mit Grafiken, Aquarellen und Drucken von Julia Hornickel. Christine Schwarzbach vom gastgebenden Förderverein begrüßt die Besucher, Journalistin Beate Tyron spricht die einführenden Worte. Hans-Peter Lotzwick an der Gitarre steuert den musikalischen Rahmen bei. Die

Ausstellung wird für ein Dreivierteljahr an dieser Stelle zu bestaunen sein. Zudem bietet der Färberdorf-Verein Führungen durch seinen im vorigen Jahr neu angelegten Färbekräutergarten an.

Unter den Workshops sind drei Angebote am Sonntag, für die sich Interessierte noch anmelden können. red

www.farberdorf-neckeroda.de

# Ein Duschbad sät Zwietracht

Weimarer Improvisationstheater „Öde und Schriller“ feiert sein 15-jähriges Bestehen

## Junges Ensemble für Alte Musik in Jakobskirche

„HofCapelle“ mit Werken des frühen Barock

**Weimar.** „L'Estro Armonico“ – Harmonische Eingebung, so nennt Antonia Vivaldi seinen Zyklus aus zwölf Konzerten für Violinen und Streichorchester. Das Opus inspirierte zur Zeit Vivaldis Musiker und Komponisten in ganz Europa, so auch den jungen Johann Sebastian Bach, der etliche Werke transkribierte unter anderem für Orgel solo.

„L'Estro Armonico“ ist nun titelgebend für ein Konzert des jungen Barockensembles „HofCapelle“, für welches sich an diesem Samstag, 6. Mai, um 17 Uhr die Weimarer Jakobskirche öffnen wird. Die Solistinnen Wakana Nishimura (Violine), Dorothea Weser (Orgel) und Silvia Müller (Blockflöte) werden jeweils Vivaldis Concerti vortragen und zum Zentrum des dargebotenen Programms erheben.

Des Weiteren erklingen kammermusikalische Werke im typischen Sound der „HofCapelle“ – Blockflöte, Violine, Viola da Gamba sowie Orgel und Cembalo – welcher die frühbarocken Meisterwerke farbenfroh und individuell nuanciert. Kompositionen Bachs sind während des Konzerts ebenso zu hören wie von Frescobaldi, Da Rore, Uccellini und Telemann. Neben den Solistinnen komplettieren das Ensemble „HofCapelle“ Soshi Nishimura (Viola da Gamba/ Violone) sowie Christoph Dittmar (Cembalo). *red*

**Ulrike Demuth**

**Weimar.** Sitzt man in einer Theateraufführung und wird von den Schauspielern auf der Bühne gebeten, einen beliebigen Film zuzurufen oder drei verschiedene Gefühle, dann weiß man, dass man beim Improvisationstheater ist. Und wenn einem darüber hinaus in der Zwischenpause bereits die Bauchmuskeln vor Lachen schmerzen, dann weiß man erst recht, dass man gerade an einer Aufführung der Weimarer Impro-Truppe „Öde und Schriller“ teilnimmt.

Schließlich ist es zum Schreien komisch, wenn drei Männer auf der Bühne darstellen, wie in einem Schwimmbad beim Duschen zwei Männer in Zwietracht geraten, weil das Duschbad des einen erbärmlich müffelt und schließlich der Bademeister hinzukommt und eben jenes Duschbad für lebensgefährlich und den kompletten Badebetrieb bedrohend erklärt.

**Szene im Wechselbad der zugerufenen Gefühle**

Wenn nun diese Szene ein Mal gespielt, beim zweiten Mal mit der Betonung auf dem Gefühl des Ekels und beim dritten Mal im (gespielt) zugekiffen Zustand der Protagonisten auf die Bühne gebracht wird, werden die Lachmuskeln schon arg strapaziert, wie am vergangenen Wochenende im Kulturzentrum „Mascha“ zu erleben war.



Vom Publikum beschriebene Zettel mit Lebensweisheiten integrierten Thimo Hennig, Johannes Salzwedel und Thomas Grysko (von links) spontan in die Szenen.

ULRIKE DEMUTH

Doch die Schwimmbad-Geschichte war nur eine von vielen, die das Schauspiel-Ensemble an diesem Abend aus dem Stegreif inszenierte: Mit einer Schuleinführung, in der eine gelangweilte Lehrerin genervt neben einem fröhlich-igno-

ranten Schuldirektor steht („Das Lehramt kann nicht meine Erfüllung sein, und die alljährliche Zuckertüte im Kleinformat bekam der Direktor“ – „Ich bin durchströmt von Glück und Freude, wenn ich die kleinen Erstklässler sehe!“), wurde

die Stimmung im bis auf die hinteren Plätze gefüllten Raum zusehends locker und fröhlich.

Und als das berühmte Treffen von Antoine de Saint-Exupéry's „Kleinem Prinzen“ mit dem Fuchs in der Wüste nicht nur gesungen und ge-

► **Veranstaltungen/Sonstiges**

**INFO TAG** in der **Musterhausausstellung Erfurt**  
 Öffnungszeiten: 11-18 Uhr, EINTRITT FREI!

**07.05.2023**

**UNGER PARK MUSTERHAUS AUSSTELLUNG**

A4 Abfahrt Erfurt/GVZ, direkt an der B7 im GVZ, Bei den Froschäckern 15-43, 99098 Erfurt | [www.unger-park.de](http://www.unger-park.de)

In *Gedenken* an einen lieben Menschen

Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt, der ist nicht tot, der ist nur fern; tot ist nur, wer vergessen wird.  
 Immanuel Kant

*Erinnerungsanzeige* zum Jahresgedenken

Erinnern Sie sich gemeinsam mit der Familie und Freunden an einen verstorbenen Menschen und zeigen von Herzen, dass sie an ihn denken und ihn vermissen. Wir gestalten gerne Ihre Erinnerungsanzeige nach Ihren Wünschen.

Eine Beratung zu Traueranzeigen erhalten Sie über Telefon (Mo.- Fr. 7-18 Uhr) unter: **0361 – 227 5651**

*Unruhe findet Frieden, Frieden findet Ruhe.*

Wir nehmen Abschied von meinem Bruder, unserem Neffen, Cousin und Freund

**Denis Lertz**  
 \* 8. 1. 1975 † 14. 3. 2023

In stillem Gedenken **Manuel Schmiedel mit Henriette Birgitt Riese mit Familie** **Chriseldis Hackel mit Familie** **Ingolf Lertz mit Familie** sowie seine Freunde

In Memory **Iris Lertz** † 5. 5. 2003

Hochdorf, Bochum, Mai 2023

**Trainingsperson für einzelne Dame in WE 1x wöchentlich 2 Stunden Englisch gesucht!** ☎ 036 43/ 49 90 39

[www.ta-anzeigen.de](http://www.ta-anzeigen.de)  
[www.otz-anzeigen.de](http://www.otz-anzeigen.de)  
[www.tlz-anzeigen.de](http://www.tlz-anzeigen.de)

Kondolieren Sie persönlich online.

**Trauer** IN THÜRINGEN .DE

Im Trauerportal Ihrer Zeitungen können Sie unter dem Menüpunkt GEDENKSEITE zu autorisierten Trauerfällen kondolieren.

*Miteinander die Welt entdecken.*

**Thüringer reisen** Die Reisemarke Ihrer Tageszeitung

☎ 0361 227-5617  
 🌐 [www.thueringer-reisen.de](http://www.thueringer-reisen.de)

☎ 0361 227-5385  
 📍 Reisebüro in Ihrer Nähe

Maik Henschke

**Berlin.** Sind Sie eher Glückspilz oder Pechvogel? Letzteres muss kein in Stein gemeißeltes Schicksal sein. Jeder von uns kann lernen, sich für unerwartete, glückliche Zufälle im Alltag zu öffnen, und diese für persönliche Ziele und die Karriere nutzen. „Serendipität“ nennen Forscher die Methode. Welche Strategien im Alltag helfen, erklärt Professor Christian Busch. Der in Heidelberg aufgewachsene Serendipitätsforscher lehrt an der New York University und hat das Buch „Erfolgsfaktor Zufall“ veröffentlicht.

**Herr Busch, was ist die Kernidee hinter Serendipität?**

**Christian Busch:** Aktives Glück. In Abgrenzung zum passiven Glück, wie etwa der zufällige Geburtsort, ist die Idee: Viele der erfolgreichsten Menschen haben gemeinsam, dass sie oftmals in ähnlichen Situationen wie andere trotzdem ein bisschen mehr Glück zu haben scheinen. Es geht um die Denkweise, wie sie dieses Glück kreieren. Serendipität ist dieses aktive Glück, das wir selber erschaffen, indem wir mit dem Zufall umgehen und etwas daraus machen.

**Menschen können ihrem Glück auf die Sprünge helfen?**

Genau, auf zwei Wegen. Ein Weg ist, glückliche Zufälle wahrscheinlicher zu machen. Zum Beispiel, in-

dem man in Gesprächen ein paar „Haken“ setzt, die es wahrscheinlicher machen, dass andere Menschen auf das eingehen können,

was einen selbst gerade interessiert. Und zum anderen, indem wir mehr in unerwarteten Situationen sehen. Stellen Sie sich vor, Sie verschütten

aus Versehen Kaffee auf eine Person neben Ihnen. Die Person guckt Sie ganz böse an, aber Sie haben das Gefühl, da könnte etwas sein. Jetzt ist eine Option, Sie gehen einfach raus und überlegen: Was hätte passieren können, hätte ich mit der Person gesprochen? Option zwei ist, Sie sprechen mit der Person und es wird die Liebe Ihres Lebens oder die Mitgründerin Ihres Unternehmens. Wichtig ist, wie wir mit dem Unerwarteten umgehen. Das ist eine Lebenseinstellung, die wir wie einen Muskel trainieren können.

**Wie kann ich das ab morgen in meinem Alltag einbauen?**

Drei einfache Strategien: Erstens, die genannte Hakenstrategie. Was sind zwei, drei Sachen in meinem Leben, die mich gerade interessieren und die ich einfach mal so in Gesprächen mit einbringen kann? Zum Beispiel: „Ich bin die Ingrid, ich arbeite gerade in der Buchhaltung, aber was mich wirklich interessiert, ist das Klavierspielen und über Gartenarbeit zu lesen.“ Dinge also, bei denen eine andere Person sagen kann: So ein Zufall, ich interessiere mich auch gerade für genau das Thema, lass uns doch ein bisschen mehr darüber reden.

**Was sind die anderen Strategien?**

Andere Fragen zu stellen. Fragen wie „Was machst du so beruflich?“ packen uns in eine Schublade. Besser ist so etwas wie „Was machst du gerne?“ oder „Was bringt dich zu

dieser Veranstaltung?“. Fragen, die einen Möglichkeitsraum öffnen, so dass wir leichter Überschneidungen finden. Eine dritte Strategie ist zu überlegen: Kann ich in meinen nächsten zehn Gesprächen eine Idee mit hineinbringen oder meinem Gesprächspartner eine Person vorstellen, die ihm oder ihr helfen kann? Wenn ich konstruktiv in Gespräche reingehe, gewöhnt sich das Gehirn daran und sieht in Zukunft Verknüpfungen eher.

**Sie arbeiten viel mit Führungskräften. Funktioniert die Strategie auch im Privatleben, etwa in der Liebe?** Absolut. Das Spannende ist ja: Oftmals finden wir die Liebe aus dem Unerwarteten heraus, zum Beispiel

### Zur Person



**Prof. Christian Busch** (39) wuchs in Heidelberg auf. Heute lebt er in den USA und lehrt

als Direktor des CGA Wirtschaftsstudiengangs an der New York University (NYU) und an der London School of Economics (LSE). Sein Buch „Erfolgsfaktor Zufall“ erschien Anfang 2020 und ist seit Februar auf Deutsch erhältlich (Murrman Verlag).

## Wie Sie dem Glück auf die Sprünge helfen

Traumjob oder große Liebe: Vieles passiert durch positive Zufälle. Ein Experte verrät Strategien, wie sich diese im Alltag häufen können



im Café. Oder wir treffen im Fitnessstudio unseren späteren besten Freund. Sobald wir uns auf das positiv Unerwartete vorbereiten, sehen wir eben öfter, wenn es wirklich passiert. Auf das negativ Unerwartete bereiten wir uns ja oft vor. Gehen Sie über die grüne Ampel, schauen Sie trotzdem links und rechts, ob jemand unerwartet über Rot fährt. Tun wir das Gleiche für das positiv Unerwartete, dann nehmen wir zum Beispiel mal einen neuen Weg zur Arbeit und finden auf einmal auf der Straße die Geldmünze. Oder kommen im Buchladen auf die Idee für einen neuen Artikel. Die Idee ist: Wir verpassen die schönsten Sachen, weil wir unsere Augen nicht wirklich offen halten.

**Warum finden Sie es wichtig, auch Zurückweisung zu erfahren?**

Ich selbst hatte zwei Nahtod-Erfahrungen. Wenn man kurz vor dem Tod steht, bedauert man vor allem die Sachen, die man nicht gemacht hat. Und so ist es ja auch im Alltag. Sei es eine tolle unerwartete Idee, die man im Meeting nicht eingebracht hat. Oder eine Person, die man nicht angesprochen hat, weil man Angst vor Zurückweisung hatte. Oft verpassen wir aktives Glück im Leben, weil wir uns trotz gesehener Möglichkeiten selbst zurückgehalten haben. Mir persönlich hat eine Umformulierung geholfen: Weg von „Was ist das Schlimmste was passieren kann, wenn ich es mache?“ hin zu „was, wenn ich es nicht mache?“ Das kann man trainieren. Wenn man sich ab und zu in Situationen begibt, wo man vielleicht sogar davon ausgeht, dass die Person mich abweisen wird, dann zu sagen: Das Schlimmste ist, wenn ich es nicht probiert hätte – und es dann danach ewig lang bereut hätte.

**Welche zufälligen Erfindungen finden Sie am spannendsten?**

Definitiv die Kartoffelwaschmaschine. Ein Haushaltsgerätehersteller erhielt Anrufe von Bauern, die erzählten, dass ihre Waschmaschine kaputt war. Warum? Sie hatten ihre Kartoffeln darin gewaschen. Wir würden als Mitarbeiter des Unternehmens jetzt normalerweise wahrscheinlich sagen: „Wasche Deine Kartoffeln nicht in der Waschmaschine, die haben wir doch für Kleider konzipiert!“ Was hat dieses Unternehmen gemacht? Das Gegenteil: einen Schmutzfilter eingebaut, damit man die Kartoffeln darin waschen kann – es gibt ja viele Bauern, die davon profitieren können. Oder auch Viagra. Bei dem Medikament war es kompletter Zufall, dass männliche Studienteilnehmer eine Medikation während eines Versuchs nicht zurückgeben wollten. Dann hat man gesehen: Ah ja, das scheint ihr Sexualleben verbessert zu haben.

## Alzheimer-Medikament verlangsamt Verlauf – starke Nebenwirkungen

**New York.** Ein neues Alzheimer-Medikament verlangsamt einer Studie des US-Herstellers Eli Lilly zufolge das Fortschreiten der Krankheit im frühen Stadium. Noch in diesem Quartal soll nun die Zulassung für Donanemab bei der US-Arzneimittelbehörde FDA beantragt werden.

Der Antikörper Donanemab zielt im Gehirn der Patienten auf sogenannte Amyloid-Plaques. Solche Ablagerungen von Eiweißen im Gehirn, Jahre bevor erste Symptome auftreten, sind charakteristisch für Alzheimer, die häufigste Form von Demenz. In einer 18-monatigen Phase-III-Studie mit mehr als 1700 Teilnehmern zeigten die Menschen,

die Donanemab bekommen hatten, nach Unternehmensangaben rund 35 Prozent weniger kognitive Beeinträchtigungen als solche, die ein Scheinmedikament erhalten hatten.

Im Januar war in den USA das Medikament Leqembi zugelassen worden, das einen ähnlichen Ansatz verfolgt und den Antikörper Lecanemab enthält. An beiden Medikamenten gibt es jedoch wegen Nebenwirkungen wie Hirnschwellungen und Blutungen auch Kritik.

Die Studienergebnisse zu Donanemab seien ein „wirklicher Fortschritt für die Patienten“, sagte Frank Jessen, Direktor der Klinik

für Psychiatrie und Psychotherapie der Uniklinik Köln. Grundsätzlich sei die Wirkung von Donanemab und Lecanemab vergleichbar.

Donanemab sei „leider kein Gamechanger, aber möglicherweise ein nächster Schritt in die richtige Richtung“, sagte Linda Thienpont, Leiterin Wissenschaft bei der Alzheimer Forschung Initiative. „Es kann die Alzheimer-Krankheit weder heilen noch stoppen, aber auch wie Lecanemab zumindest den kognitiven Abbau verlangsamen.“ Thienpont unterstrich allerdings auch noch einmal die teils schweren Nebenwirkungen: Der Wirkungseffekt sei „teuer erkauft“. *dpa*

## DEUTSCHLANDS GRÖßTES VERBRAUCHER-MAGAZIN

HEUTE IN IHRER TAGESZEITUNG



\*Auch erhältlich über die Onlineshops und Verkaufskanäle Ihrer regionalen Tageszeitung.

**NEU!**  
ÜBERALL IM HANDEL:



Ein Angebot der FUNKE One GmbH, Jakob-Funke-Platz 1, 45127 Essen.

**IMTEST**  
JETZT MIT NEUER  
OUTDOOR-WELT



IMTEST auch in der App Ihrer Tageszeitung lesen.



Lachen

Unter Fachkräften

Treffen sich zwei Gespenster. Sagt das eine: „Ich arbeite jetzt im Restaurant.“ Fragt das andere: „Als Kellner?“ „Nein, als Tisch Tuch.“

Quiz

Fragen rund um das Tier

- 1 Wie nennt man ein männliches Pferd?
  - a) Stute
  - b) Hengst
  - c) Geiß

- 2 Welches Tier verbringt die meiste Zeit im Wasser?
  - a) Nilpferd
  - b) Löwe
  - c) Känguru

- 3 Welche Tiere leben im Aquarium?
  - a) Fische
  - b) Hasen
  - c) Affen



Schon gewusst?

Für Bienen kann es wärmer sein

Auf Feldern und Wiesen leuchtet es gelb und weiß. Etwas später als sonst haben in vielen Regionen nun die Apfelbäume zu blühen angefangen. „Die Blüte wird etwa zwei bis drei Wochen dauern“, sagt der Fachmann Peter Muß. Außerdem stehen in vielen Regionen derzeit die Rapsfelder in der Blüte.

Fachleute berichten: Die Obstbaumblüte hat wegen der niedrigeren Temperaturen im März und April etwas später begonnen. Nun hoffen die Obstbauern auf wärmeres Wetter. Genauso geht es den Imkern und ihren Bienenvölkern. Die Insekten brauchen dringend Nektar und Pollen, um ihre Völker zu versorgen. Die verspätete Blüte kann für die Tiere also zum Problem werden. Außerdem kommen die Tiere erst ab bestimmten Temperaturen aus ihren Verstecken. Wenn sie von Blüte zu Blüte fliegen, tragen sie Blütenstaub von einer Pflanze zur anderen. So kann zum Beispiel ein Apfel entstehen. Das nutzen auch die Obstbauern aus. „Viele Anbauer haben Insektenhotels in den Anlagen stehen, um Insekten zur Bestäubung anzulocken“, sagt Peter Muß. *dpa*



Eine Biene fliegt auf eine Rapsblüte. OLIVER BERG

Wasser, abgeleitet. technischen Wort aqua, das bedeutet. Der Begriff wird vom lateinischen Wort aqua, das bedeutet. Der Begriff wird vom lateinischen Wort aqua, das bedeutet. Der Begriff wird vom lateinischen Wort aqua, das bedeutet.



Flamingos fressen, indem sie das Wasser mit ihren Schnäbeln filtern. JENNIFER HECK

# Flamingos wechseln dauernd den Ort

Sie suchen Futter im flachen Wasser und schlummern danach in einem Gewässer ganz woanders. Sie machen auch sonst vieles anders als andere Wasservögel

Jennifer Heck

Es trötet am Himmel. Rosaflamingos landen in einem flachen See. Berührt einer ihrer Füße das Wasser, bremst das die Flamingos. Sie laufen noch ein paar Schritte, bis sie schließlich zum Stehen kommen.

Ruheplatz mitten im überschwemmten Land

„Flamingos sind Nomadentiere, die jeden Tag ihren Standort wechseln“, sagt Marine Vannier. Sie ist Naturführerin im Vogelpark von Pont de Gau. Der liegt an der Mittelmeer-Küste im Land Frankreich. Marine Vannier beobachtet, wie die Flamingo-Gruppe ihren Ort für den Tag aussucht.

Sie wählt einen Platz mitten im überschwemmten Land. Versteckt im Schilf ruhen sich die Flamingos dort aus. „Besonders schätzen sie Reisfelder, weite Flächen, in denen sie sich auch ernähren können, oder seichte Tümpel“, sagt die Expertin. Immer mal bewegt sich et-

was in der Menge: Ab und zu wechselt ein Rosaflamingo das Bein. Oder eines der Tiere taucht seinen krummen Schnabel für einen kleinen Snack kopfüber in den See. Den Schnabel nutzen die Vögel wie eine Schöpfkelle. Mit der Zunge schieben sie das Wasser aus dem Schnabel. Übrig bleiben winzige

Rosa durch die Nahrung

Junge Flamingos haben noch ziemlich blasses Gefieder. Erst durch bestimmte Nahrung färben sich die Federn richtig rosa. „Vor allem ein winziger Krebs verfärbt das Gefieder“, sagt die Naturführerin Marine Vannier. Der Krebs heißt Artemia. „Artemia ernährt sich von einer Mikro-Alge, die sehr reich an Karotin ist.“ Karotin ist ein natürlicher Farbstoff, der auch in Karotten vorkommt. Dieser Farbstoff lagert sich bei den Flamingos im

Lebewesen wie Mückenlarven, Kleinkrebse und Ringelwürmer. Die verschlucken sie dann. Fünf Monate im Jahr führen Gruppen von Rosaflamingos außerdem regelmäßig Gruppentänze auf. Das machen sie, um einen Partner fürs Jahr zu finden. Während dieser Zeit sieht das weiß-rosa Federkleid auch be-

sonders prächtig aus. Von November bis zum Frühjahr dauert diese Balzzeit.

Nicht mehr als ein paar Tage an einem Ort

„Sie tanzen in gemischten Gruppen, Männchen und Weibchen zusammen, manchmal jeden Tag“, sagt Marine Vannier. „Jeder Flamingo möchte damit beweisen, wie fit und gesund er ist.“

Bei Sonnenuntergang fliegen die Flamingos wieder los. Um zu starten, müssen sie erneut ein paar Schritte laufen, ehe sie in die Luft kommen. Manchmal bleiben die Tiere in der Nähe und suchen sich nur ein neues Gewässer. „Aber sie werden nie mehr als ein paar Tage an einem Ort verbringen“, sagt Marine Vannier. Manchmal fliegt eine Gruppe Rosaflamingos allerdings auch sehr weit. Die Vögel wandern zum Beispiel nach Spanien, Portugal oder Marokko. Sie brauchen nur einige Salzseen oder Lagunen, in denen Beute herumschwimmt. *dpa*

Ach so!

Weimarer Chor beim Festival

Seit Donnerstag sind die Sängerinnen und Sänger der Schola Cantorum Weimar Teil des Internationalen Kinderchorfestivals „Georg Friedrich Händel“, das bis Sonntag, 7. Mai, andauert. Das Internationale Kinderchorfestival ist im deutschsprachigen Raum eines der ältesten seiner Art. Über vier Tage hinweg kommen Chöre aus aller Welt zusammen und zeigen in Halle/Saale (Sachsen-Anhalt) ihr Können. In zahlreichen Konzerten bietet das Festival interessierten Zuhörern eine Leistungsschau des Kinderchorgesangs auf höchstem Niveau. Veranstaltungen wie gemeinsame Workshops und Freundschaftskonzerte in der Saalestadt sowie das große Open-Air-Konzert auf dem Hallmarkt machen das Festival für Publikum und Chöre gleichermaßen zum Erlebnis.

Es sind folgende Chöre mit dabei: Kinderchor „San Bernardo“, Veroli / Italien, Schola Cantorum Weimar, Kinderchor der Singschule Halle, Sotto Voce, Kiel, Stadsingechor zu Halle, Kindersingakademie der Stadt Halle (Saale), Kinder- und Jugendchor der Oper Halle, Kinder- und Jugendchor „Ulrich von Hutten“ sowie Tonkehlchen Berga-Kelbra / Geschwister-Scholl-Gymnasium Sangerhausen. *red*



Einige Kinder der Schola Cantorum Weimar. BIANCA RÖSNICK / STADTWERKE

Na sowas!

Vorlesen in einer fremden Sprache

Vor etwas mehr als einem Jahr konnte Anastasia Savenko noch kein Deutsch. Damals war sie mit ihrer Familie aus dem Land Ukraine nach Deutschland geflohen. Sehr schnell lernte sie die Sprache. Nun ist sie neun Jahre alt und spricht Deutsch fließend.

Anastasia lebt im Ort Wardenburg im Bundesland Niedersachsen. Dort sprechen manche Menschen außer Deutsch auch Plattdeutsch. Um diese Sprache zu fördern, veranstalten Schulen etwa plattdeutsche Lesewettbewerbe. An so einem hat Anastasia teilgenommen. Ihre Schulleiterin sagt, Anastasia interessiere sich einfach für Plattdeutsch. Das Ding ist: Anastasia kann die Sprache noch gar nicht. Aber sie weiß, wie man gut plattdeutsche Texte vorliest. So gewann die Viertklässlerin den Wettbewerb an ihrer Schule. Nächste Woche darf sie zum „Plattdüütsch Lääswettstrieet“ fahren und dort gegen andere Kinder von anderen Schulen antreten. *dpa*



Anastasia Savenko sitzt mit einem Buch in plattdeutscher Sprache in ihrer Schule. SINA SCHULDT

Höher, windiger, ertragreicher

Mal 100 Meter, mal 200 Meter ragen die Türme von Windkraftanlagen in den Himmel. Je größer sie sind, desto mehr Strom können sie in der Regel erzeugen. So ein Turm muss allerdings auch viel aushalten. Die rotierenden Blätter der Windräder sind schwer, und der Wind kann in den Höhen sehr kräftig



Windkraftanlagen drehen sich hinter einem Rapsfeld. JENS BÜTTNER

sein. Darum wurden die Anlagen bislang selten noch höher gebaut. Doch das könnte sich ändern. Fachleute sagen: In Zukunft sollen unsere Windkraftanlagen doppelt so hoch werden. So könnten sie noch mehr Strom erzeugen. Weiter oben bläst der Wind meist noch stärker. Das lohnt sich: Ist der Wind doppelt so schnell, ist der Ertrag nicht doppelt sondern achtmal so hoch.

Vergangene Woche wurde im Bundesland Brandenburg ein Mast in Betrieb genommen, der den Wind da oben messen soll. Der Mast ist 300 Meter hoch. Mit seiner Hilfe sollen bald Windräder gebaut werden, die so weit in die Höhe ragen wie er. *dpa*

Städte kämpfen gegen Ratten

Eigentlich ist es seltsam: Mäuse empfinden viele Menschen als niedlich, aber Ratten gelten als eklig. Dabei sind die beiden eng verwandt: Ratten und Mäuse gehören beide



Eine Ratte flitzt über einen Bürgersteig. Oft leben sie in Abwasserkanälen. BERND VON JUTRCZENKA

zur gleichen Familie. Das Wort Ratte ist für manche sogar ein Schimpfwort. Aber „Du süße Maus“ ist lieb gemeint. Mäuse werden von einigen Menschen sogar als Haustiere gehalten. Ratten hingegen werden oft bekämpft. Genauer gesagt handelt es sich um Wanderratten, die in den Städten unterm gesehen sind.

Das liegt zum Beispiel daran, dass die Nagetiere Vorräte anfressen oder elektrische Kabel zerbeißen. Auch kann es passieren, dass sie Krankheiten übertragen. In einigen Städten werden sie deshalb getötet. Das passiert etwa, indem vergiftete Köder in der Kanalisation ausgelegt werden. Dort sind Ratten gerne unterwegs. *dpa*

**NORMA**

ab Freitag, 5. Mai

# WOCHENEND SPEZIAL

**DAUNASOFT** Küchentücher  
2-lagig, 8x54-Blatt-Packung

**8 Rollen**

**3,79\***

**Kinder** Schokolade  
36 Riegel, 450-g-Packung (1 kg = 8,87) je Packung

**20% billiger**  
UVP 4,99

**3,99\***

**450 g**

**CHANTRE** Weinbrand  
Classic 36% vol oder  
Cuvée Rouge 30% vol,  
0,7-l-Flasche (1 l = 8,56) je Flasche

**14% billiger**  
UVP 6,99

**5,99\***

**2 Liter**

**Coca-Cola** ORIGINAL TASTE

Erfrischungsgetränk koffeinhaltig, 2-l-Flasche, zzgl. -25 Pfand (1 l = -56) je Flasche

**48% billiger**  
zum Vergleich: UVP 1,25-l-Flasche = 1,35

**1,11\***

**Milka** Kekse Choco Sticks 112-g-Packung (1 kg = 13,30), Choco Cow 120-g-Packung (1 kg = 12,42), Choco Cookies 135-g-Packung (1 kg = 9,93) je Packung

**31% billiger**  
UVP 2,19

**1,49\***

**MARTINI** Bianco 14,4% vol, 1,5-l-Flasche (1 l = 7,33) je Flasche

**38% billiger**  
zum Vergleich: UVP 0,75-l-Flasche = 8,99

**10,99\***

**1,5 Liter**

**Ochsenschluck** Kräuterlikör  
Der würzige Kräuterlikör aus Nordfriesland. Einmalig nordisch, einmalig im Geschmack. 38% vol, 0,7-l-Flasche (1 l = 12,84) je Flasche

**18% billiger**  
UVP 10,99

**8,99\***

**MÖVENPICK** Classic sorgsame Langzeit-röstung mit ausgewogenem und vollem Aroma, 500-g-Packung (1 kg = 9,54)

**40% billiger**  
UVP 7,99

**4,77\***

**500 g**

**Kerrygold** Original Irische Butter 250-g-Packung (1 kg = 7,96)

**33% billiger**  
statt 2,99

**1,99\***

Aktionszeitraum: 02.05. bis 07.05.2023

**Lenor** Weichspüler Frühlingsgarten oder Aprillisch 1,7-l-Flasche, für 68 Waschladdungen (pro Waschgang -0,04) je Flasche

**15% billiger**  
statt 3,49

**2,95\***

**68 Waschladdungen**

Aktionszeitraum: 02.05. bis 07.05.2023

**Krupnik** Polnischer Wódka  
Dieser reine, klare Wódka überzeugt durch seinen weichen Geschmack, der von einer feinen Getreidenote unterlegt wird. Krupnik Wódka steht für eine lange Tradition bei der Destillation. 40% vol, 1-l-Flasche (1 l = 9,99) je Flasche

**16% billiger**  
statt 11,99

**9,99\***

Aktionszeitraum: 02.05. bis 07.05.2023

**Süßer** 2 Kästen Premium Pils 2x20x0,5-l-Flasche, zzgl. 2x 3,10 Pfand

**37% billiger**  
statt 31,60

**19,60\***

Aktionszeitraum: 02.05. bis 07.05.2023

## NORMA SEIT ÜBER 50 JAHREN - IMMER DER BESTE PREIS!

**SKIPPER** Schinkenröllchen in pikantem Aspic, gefüllt mit Fleischsalat oder Meerrettichcreme 500-g-Becher (1 kg = 7,98) je Becher

**15% billiger**  
zum Vergleich: 200-g-Packung = 1,89

**3,99\***

**500 g**

**SAINT ALBRAY** Weichkäse Légère (6 Portionen) 44% Fett i.Tr., vollmundig & würzig (1 Stück), vollmundig & würzig (6 Portionen) oder L'intense (6 Portionen) 62% Fett i.Tr., 180-g-Packung (1 kg = 12,33) je Packung

**25% billiger**  
UVP 2,99

**2,22\***

**Tillman's** Hähnchen-/Schweine-Schnitzel flüssig gewürzt, paniert und gebraten 600-g-Packung (1 kg = 11,10) je Packung

**19% billiger**  
UVP 8,29

**6,66\***

**600 g**

**Bananen** lose, (1 kg = 1,11) je kg

**13% billiger**  
statt 1,29

**1,11\***

Gültig bis 7. Mai

**Meister-salat** Herzhafter oder Feinster Geflügelsalat 150-g-Becher (1 kg = 11,93) je Becher

**18% billiger**  
UVP 2,19

**1,79\***

**TABLE FOODS** Oliven/Olivensalat grüne Oliven in Kräutermarinade oder grüne und geschwärtzte Oliven & Weichkäsewürfel 280-g-Becher (1 kg = 10,32) je Becher

**12% billiger**  
UVP 3,29

**2,89\***

**Deutscher Spargel** Erntefrisch von deutschen Spargelbauern, Kl. II, 1,5-kg-Karton (1 kg = 6,66) je Karton

**1,5 kg!**

**9,99\***

**Gurken** Deutschland/Niederlande, Kl. I je Stück

**29% billiger**  
statt -55

**-39\***

Gültig bis 7. Mai

**Snack-tomaten** fresh 1 kg Spanien/Marokko, Kl. I (1 kg = 3,49) je Eimer

**das ist billig!**

**3,49\***

**1 kg!**

Gültig bis 7. Mai

+++Aktion+++ Frischfleischtruhe +++Aktion+++ Frischfleischtruhe +++Aktion+++ Frischfleischtruhe +++Aktion+++ Frischfleischtruhe +++Aktion+++

**Schweine-Nacken-steaks** XXL mariniert, "Paprika" 1,2-kg-Packung (1 kg = 6,24)

**1,2 kg**

**21% billiger**  
zum Vergleich: 600-g-Packung = 4,79

**7,49\***

**Hähnchenschenkel** mariniert, "Arizona" 2-kg-Packung (1 kg = 3,-)

**2 kg**

**5,99\***

**Putenschnitzel** paniert, "Wiener Art" 700-g-Packung (1 kg = 9,27)

**700 g**

**6,49\***

**Hähnchen-Brustfilets** natur 1,2-kg-Packung (1 kg = 7,99)

**1,2 kg**

**19% billiger**  
zum Vergleich: 600-g-Packung = 5,99

**9,59\***

**Schweine-Hackfleisch** XXL zum Braten 1-kg-Packung (1 kg = 4,99)

**21% billiger**  
zum Vergleich: 500-g-Packung = 3,19

**4,99\***

**1 kg**

\*Aktionsartikel stehen nur in begrenzter Anzahl und zeitlich befristet ohne Mitnahmegarantie zur Verfügung! • Alle Preise in Euro • Auch in anderer Ausstattung erhältlich • Bei Druckfehlern keine Haftung. • Letzter Aktionspreis innerhalb 30 Tagen.

18/23

**NORMA**

www.norma-online.de

**NEUGIERIG? JETZT SCHON ALLE ANGEBOTE DER NÄCHSTEN WOCHE IN UNSERER APP!**

Hier APP gratis downloaden



## SPORT

Kommentar

Thüringens  
ExportschlagerJakob Maschke über den  
Stellenwert der Thuringia Bulls

So emotional wie 2019, als die Thuringia Bulls zum letzten Mal den Champions Cup für das beste europäische Rollstuhlbasketballteam gewannen, kann es eigentlich kaum wieder werden. Damals sicherte der Amerikaner Matt Scott, der Monate zuvor beinahe an einer Blutvergiftung gestorben wäre, den Bulls mit der entscheidenden Aktion den Sieg und sorgte für Gänsehaut und eine Träne im Knopfloch.

Gänsehaut wird es wieder geben, sollten es die Elxlebener ins Finale schaffen und dort erneut bis zum Schluss um den Sieg kämpfen. Zutrauen ist es ihnen, denn sie sind vielleicht sogar noch besser als vor vier Jahren, als sehr viel auf ihre vier besten Spieler ankam. Inzwischen ist das Team spielerisch reifer und noch ausgeglichener besetzt und dadurch für die Gegner noch schwieriger auszurechnen. Auch Selbstvertrauen dürfte nach dem jüngst errungenen sechsten deutschen Meistertitel mehr als genug vorhanden sein beim Engel-Team.

Das hat sich spätestens mit dem Triple aus deutscher Meisterschaft, Pokal und Champions Cup 2019 zu Thüringens sportlichem Exportschlager gemauert. Keine Thüringer Sportmannschaft war und ist so erfolgreich wie die „Unbeatables“, wie sie während ihrer weltrekordverdächtigen Serie von 75 Siegen in Folge genannt wurden.

Noch wichtiger als alle Siege und Rekorde: Sie haben dafür gesorgt, dass Behindertensport im Allgemeinen und Rollstuhlbasketball im Besonderen inzwischen einen festen, gleichberechtigten Platz in Thüringens Sportlandschaft hat.

## Sport aktuell

Mehr Sport in der E-Paper-Ausgabe Ihrer Tageszeitung oder unter: [thueringer-allgemeine.de/sport](http://thueringer-allgemeine.de/sport)



Jens Albrecht mit seinen Eltern Erika und Frank und den zwei Champions-Cup-Pokalen. Folgt am Samstag die dritte große Trophäe? WUNDERL

## Mit Glocke und Cockerspaniel

Wie die Albrechts ihren Sohn Jens zum Champions-Cup-Sieg mit den Thuringia Bulls brüllen wollen

## Jakob Maschke

**Bebra/Nijmegen.** Als Jens Albrecht noch etwas besser laufen konnte, brachte er seinen Vater Frank mit dem Tischtennisschläger zur Verzweiflung. „Er war ziemlich gut, ich hatte irgendwann keine Chance mehr“, sagt der Vater über den Sohn, der mit offenem Rücken geboren wurde. Das Ballgefühl sorgte dafür, dass aus Jens Albrecht später ein ziemlich guter Rollstuhlbasketballer wurde: Mit der deutschen Nachwuchs-Nationalmannschaft wurde er Welt- und Europameister, mit den Thuringia Bulls vor knapp zwei Wochen zum sechsten Mal deutscher Meister.

Für die Albrechts, vor allem Mutter Erika, bedeutete das reichlich Kilometer „schrubben“. Zeitweilig spielte der Junior für zwei Mannschaften gleichzeitig, für Frankfurt und die Thuringia Bulls, die damals noch Oettinger RSB Team Thüringen hießen. So musste er vom heimischen Bebra bei Bad Hersfeld

mitunter dreimal pro Woche nach Frankfurt und zweimal nach Elxleben gefahren werden. „Das war schon nicht ohne, aber es hat sich gelohnt“, verweist Frank Albrecht auf Jens' steile sportliche Karriere, die er neben seinem Beruf als Sozialarbeiter nach seinem Umzug nach Erfurt hinlegte.

## Zeitplan und Stream

Das Final-Four im Champions Cup wird am Freitag (16 Uhr) mit dem Duell der spanischen Teams Albacete und Madrid eröffnet. Das zweite Halbfinale bestreiten um 19 Uhr die Thuringia Bulls und der RSV Lahn-Dill. Die Verlierer spielen Samstag (16.30 Uhr) um den dritten Platz, die Sieger um 19.30 Uhr im Finale. Die Spiele laufen im Livestream unter [basketball Experience.nl/championscupff](http://basketball Experience.nl/championscupff)

Seine Eltern sind, wenn nichts dazwischen kommt, bei jedem Spiel der Bulls und der Nationalmannschaft – bald geht's zur WM nach Dubai – dabei. Sofern sie ihn nicht wie bei längeren Reisen zuhause betreuen lassen können, reist auch ihr Cockerspaniel Elmo immer mit, der während des Spiels im Auto wartet und danach die Siege mitfeiert.

„In die Halle darf er nicht, und da wäre es eh viel zu laut für ihn“, sagt sein Herrchen. Die Albrechts sorgen, mit einer großen Glocke und Rasseln bewaffnet, auch selbst für ordentlich Stimmung im Fanblock. „Wir sind emotional dabei – und viel aufgeregter als unser Sohn, der eigentlich immer cool bleibt.“

So waren sie nicht nur bei den sechs Meisterschaften, welche die Elxlebener Rollstuhlbasketballer im Dauerduell mit Rekordmeister RSV Lahn-Dill errangen, hautnah mit dabei. Auch, als sich die Bulls 2018 und 2019 zweimal in Folge mit dem Gewinn des Champions Cups in Hamburg und im polnischen

Walbrzych zur besten Vereinsmannschaft Europas krönten, feierten sie das Team vor Ort an.

Am Freitag geht ihre Reise ins niederländische Nijmegen. Dort wollen die Bulls am Samstag zum dritten Mal den Champions Cup gewinnen. Direkt am Anreisetag wartet das deutsch-deutsche Halbfinale gegen Lahn-Dill. Die Albrechts sind die einzigen Fans aus dem „Feindesland“ – der Gegner kommt aus dem hessischen Wetzlar –, die den Bulls die Daumen drücken. „Eigentlich sind sie zurzeit besser als Lahn-Dill, aber in diesem Duell entscheidet immer die Tagesform“, blickt Frank Albrecht dem Halbfinale mit gemischten Gefühlen entgegen.

Nach einigen Jahren, in denen er eher eine Reserverolle hatte, ist Jens Albrecht zur Freude seines Vaters inzwischen einer der wichtigsten Spieler im Team der Bulls. „Er hat sich durchgebissen“, sagt Frank Albrecht. So wie damals mit dem Tischtennisschläger, als er den Papa zur Verzweiflung trieb.

Ex-Biathlet  
Lesser neuer  
Schießtrainer

**Oberhof.** Der ehemalige Biathlon-Weltmeister Erik Lesser ist neuer Schießtrainer am Bundesstützpunkt in Oberhof. Gut ein Jahr nach seinem Karriereende hat der 34 Jahre alte Thüringer die Arbeit in seinem Wohnort zu Beginn des Monats bereits aufgenommen. „Ich freue mich auf die neue Aufgabe und hoffe, dass ich den Erwartungen der Sportlerinnen und Sportler auch gerecht werden kann“, sagte Lesser, der seit Herbst vergangenen Jahres eine Trainerausbildung in Köln absolviert. Lesser



MARK EHRLICH

hat als Aktiver drei Olympia- und sieben WM-Medaillen gewonnen. Sein größter Erfolg vor dem Rücktritt 2022 war der Gewinn des WM-Titels im Massenstart 2015.

„Ich hätte mir zwar gewünscht, als Trainer-Neuling mindestens noch ein Jahr an der Seite von Mark Kirchner lernen zu können, aber das ist nun leider nicht mehr möglich“, so Lesser. Der ehemalige Chef-Bundestrainer Kirchner hatte sein Amt nach Ende der abgelaufenen Saison niedergelegt. *dpa*

Harmsen kehrt  
nach Jena zurück

**Jena.** Basketball-Zweitligist Medipolis SC Jena vertraut in der neuen Saison auf einen alten Bekannten: Björn Harmsen kehrt nach vier Jahren als Trainer zurück zu Thüringens bestem Basketball-Verein und hat an der Saale einen Zweijahresvertrag unterschrieben.

Für den 40-Jährigen ist es seine dritte Amtszeit bei den Jenaern, die er schon zweimal ins deutsche Oberhaus geführt hat. „Für mich ist es eine Rückkehr nach Hause, zurück zu meiner Familie“, sagte Harmsen, der aktuell in Paris weilt. Er und Noch-Trainer Michael Mai, dem Medipolis SC für sein Engagement dankte, waren die Kandidaten für den Posten des Headcoach.

Ziel der Jenaer in der neuen Saison ist die Teilnahme an den Playoffs und im Idealfall Platz sechs, durch den man sich für den BBL-Pokal qualifizieren würde. *hz*

## Hauptsache drei Punkte

Rot-Weiß-Stürmer Mergel traf im Hinspiel gegen Babelsberg dreimal. Diesmal ist ihm egal, wer die Erfurter Tore schießt

## Axel Lukacsek

**Erfurt.** Das berauschende 6:2-Spektakel aus dem Hinspiel war im vergangenen November gewiss ein Meilenstein in der Saison des FC Rot-Weiß Erfurt. Aber die Ausgangslage vor dem Rückspiel beim SV Babelsberg 03 hat sich nun ein wenig verändert. Das gilt auch für Artur Mergel, der damals mit drei Regionalliga-Treffern in einem Spiel einen persönlichen Rekord aufstellte: „Mir würde diesmal ein Sieg mit einem Tor Unterschied reichen, und es wäre mir egal, wer trifft.“ Die Vorzeichen sind klar. Rot-Weiß muss mit einem Sieg vorlegen, um eine Woche später beim Spit-

zenspiel in Cottbus den im Augenblick einen Punkt besseren Tabellenführer noch ernsthaft in Bedrängnis bringen zu können. Die Lausitzer stehen am Sonntag beim Vorletzten in Halberstadt, zumindest von der Papierform her, vor der leichteren Aufgabe.

Den zweiten Schritt vor dem ersten tun – davor warnt verständlicherweise auch Mergel. „Es bringt nichts, an das Cottbus-Spiel zu denken. Erst wollen wir in Babelsberg drei Punkte holen. Dann können wir darüber reden“, sagt der Angreifer mit Blick auf das Topduell am 13. Mai beim Spitzenreiter.

Auf Erfurt wartet in Babelsberg ein ziemlich unbequemer Kontra-

hent. Erfurts Trainer Fabian Gerber hob deshalb die Qualität des Gegners hervor und nannte dabei nicht nur Daniel Frahn, der in seiner Karriere bereits viermal Torschützenkönig der Regionalliga war. Rico Gladrow als Dreh- und Angelpunkt im Mittelfeld kennt zudem Erfurt bestens, absolvierte zwischen 2018 und 2020 immerhin 56 Pflichtspieleinsätze im RWE-Trikot.

Dass Gerber vor dem Gegner warnt, ist nicht aus der Luft gegriffen und lässt sich an Zahlen festmachen. Der Tabellenelfte aus Babelsberg blieb zuletzt sechs Spiele in Serie ohne Niederlage, auch wenn in den drei zurückliegenden Partien jeweils nur ein Remis gelang.

Gerber kann auf das gleiche Personal wie beim 2:0 gegen Halberstadt zurückgreifen. Während sich Romario Hajrulla noch im Aufbau befindet, muss Caniggia Elva aufgrund seiner muskulären Probleme noch pausieren. Immerhin: Der zuletzt in der 81. Minute eingewechselte Osayamen Osawe stünde diesmal für einen längeren Einsatz bereit.

Artur Mergel ist es unterdessen egal, ob er wieder im Sturmzentrum aushilft oder auf seiner Lieblingsposition auf der linken Außenbahn aufgebunden wird. Er denkt ans große Ganze: „Wir wollen gewinnen und mit einem guten Gefühl in die neue Woche starten.“

## TA überträgt live

Die Thüringer Allgemeine überträgt das Erfurter Auswärtsspiel am Freitag in Babelsberg live auf den Online-Portalen. Der Stream startet 15 Minuten vor dem Anpfiff, der um 19 Uhr erfolgt. Für Abonnenten ist die Übertragung aus Babelsberg gebührenfrei; für alle anderen Interessierten kostet die Partie fünf Euro. *red*

Der Livestream ist unter folgendem Link zu sehen: [thueringer-allgemeine.de/fussball](http://thueringer-allgemeine.de/fussball)



Artur Mergel will mit Erfurt in Babelsberg gewinnen. SASCHA FROMM

## Frey steht vor Rückkehr ins THC-Team

Spiel gegen Leverkusens als Generalprobe

**Erfurt.** Während des letzten Heimspiels trug sie schon das gute Gefühl ins sich, dass die hartnäckige Verletzung auskuriert sein könnte. Nach zweieinhalb Monaten Bundesliga-Pause deutet sich die Rückkehr von Sonja Frey bei den THC-Handballerinnen an. Die Spielmacherin ist wie Annika Lott nach einigen Blessuren mit ins Training eingestiegen. „Schön, beide zusammen wieder auf dem Feld zu sehen“, findet Trainer Herbert Müller. Und er freut sich besonders, dass mit Sonja Frey vorm Highlight des European-League-Final-Four in Graz am nächsten Wochenende eine wertvolle Unterstützung wieder fit zu sein scheint. Im Spiel des Jahres mit dem Halbfinale gegen den Top-Favoriten Ikast könne die Österreicherin mit ihrer Dynamik dem Team enorm helfen. Deshalb hofft Müller, dass die Regisseurin an diesem Samstag bereits an der Seite einer durch die Dauerbelastung zuletzt angeschlagenen Annika Lott mit eingreifen kann.

Das Top-Spiel der Handball-Bundesliga der Frauen gegen den Neunten ist die Generalprobe vorm Finalturnier. Für Müller mehr: eine wichtige Partie, um den zweiten Platz so gut wie sicher zu machen – und erst recht eine schwere Aufgabe. „Leverkusens kann unbelastet aufspielen“, warnt er vorm jungen Gäste-Team. Besonders gelte es, auf den gefährlichen Rückraum zu achten. *seß*

Thüringer HC – Leverkusens, Samstag, 18 Uhr, Salza-Halle, Bad Langensalza

## Nachrichten

### Drei Nationalspieler verpflichtet

Der deutsche Eishockey-Meister EHC Red Bull München hat drei erfahrene Nationalspieler verpflichtet. Dominik Bittner, Markus Eisen Schmid und Nicolas Krämer wechseln nach München.

### Werder ohne Füllkrug

Fußball-Bundesligist Werder Bremen muss im Heimspiel gegen den FC Bayern München am Samstag zum vierten Mal nacheinander auf seinen Nationalstürmer Niclas Füllkrug verzichten.

### Shorts wertvollster Spieler

Spielmacher TJ Shorts II von den Telekom Baskets Bonn ist zum wertvollsten Spieler der laufenden Saison in der Basketball-Bundesliga gewählt worden.

# Favoriten im Sonderoutfit

Beim Großen Preis von Miami läuft alles auf ein Stallduell von Red Bull um den Sieg hinaus

**Miami.** Grand Prix Nummer fünf in dieser Formel-1-Saison. Die vier bisherigen endeten mit einem Sieger im Red Bull. Das derzeit so dominierende Team bringt für den Großen Preis von Miami etwas Besonderes mit: Die Autos von WM-Titelverteidiger und Spitzenreiter Max Verstappen und seinem Herausforderer Sergio Pérez bekommen eine Speziallackierung – Fans durften ihre Ideen einreichen.

### Machen die beiden Red-Bull-Piloten den Sieg wieder unter sich aus?

Verstappen warnt: „Es wird definitiv nicht einfach.“ Allerdings meint der 25 Jahre alte Vorjahressieger damit vor allem auch die Herausforderungen, die der schnelle Kurs mit bis zu 340 km/h in der Spitze stellt und das Wetter in Florida mit Temperaturen bis an oder über die 30 Grad. Nach der Kritik der Fahrer am Belag vor einem Jahr wurde dieser erneuert. All das dürfte aber nichts an der klaren Favoritenstellung von Red Bull ändern. Erst danach, beim Europa-Auftakt am 21. Mai in Imola, ist mit größeren Updates bei den Herausforderern und Verfolgern – allen voran dem weiter schwächelnden ehemaligen Branchenführer Mercedes zu rechnen.

### Wie lief das Rennen vor einem Jahr – das erste in Miami?

Verstappen musste ordentlich kämpfen um den Premiersieg. „Ich brauche jetzt erstmal einen Drink“, funkte er nach den Strapazen schweißgebadet an die Box. Spannend wurde es allerdings erst auf den letzten Runden des Debüts unter Floridas Sonne. Verstappen lieferte sich ein knallhartes Duell mit dem damaligen Titelrivalen und



Nach 2022 findet der Große Preis von Miami nun erst zum zweiten Mal statt, erfreut sich bei Fahrern sowie Stars und Sternchen jedoch schon jetzt großer Beliebtheit.

LYNNE SLADKY/DPA

WM-Spitzenreiter Charles Leclerc im Ferrari, der von der Pole Position aus gestartet war. Dessen Teamkollege, Carlos Sainz, wurde Dritter, Verstappens Stallrivale Sergio Pérez schließlich Vierter.

### Was macht den Grand Prix dort so besonders?

Es ist ein Event nach US-Geschmack. Die Unterkünfte für die Teams haben sie diesmal direkt ins Hard Rock Stadium verlegt, wo

sonst die Miami Dolphins spielen und jüngst erst die Miami Open im Tennis stattfanden. 12 Tage 24 Stunden wurde dafür gearbeitet, heißt es vom Veranstalter. Für Unterhaltung und entsprechende Beschallung ist an allen Grand-Prix-Tagen gesorgt, übertragen werden die Auftritte von Djs und Popstars auf dem gesamten Campus des Miami International Autodrome. Und an Stars zum Defilee in der Startaufstellung am Sonntag dürfte es auch nicht mangeln.

### Was, wann und wo wird es übertragen?

Das erste Freie Training steigt am Freitag um 20 Uhr MESZ. Um 23.30 Uhr MESZ beginnt dann die zweite Übungsstunde. Das dritte Freie Training am Samstag startet um 18.30 Uhr MESZ, die Qualifikation um 22 Uhr MESZ. Das Rennen am Sonntag beginnt um 21.30 Uhr MESZ. Übertragen wird der Große Preis von Miami vom Bezahlsender Sky. *dpa*

## „Balsam für die Seele“

Am Ende einer wechselhaften Saison winkt Fußball-Bundesligist Eintracht Frankfurt wieder ein Titel

**Frankfurt.** Die Aussicht auf die nächste magische Nacht und einen weiteren Titel hat die zuletzt trübe Stimmung rund um Eintracht Frankfurt aufgehellt – vorerst jedenfalls. Mit dem hart erarbeiteten Einzug ins DFB-Pokalfinale hat der hessische Fußball-Bundesligist eine bemerkenswerte Antwort auf die öffentliche Kritik der vergangenen Wochen gegeben. „Balsam für die Seele“ sei das gewesen, erklärte Kapitän Sebastian Rode. Das 3:2 (0:1)

im Halbfinale beim VfB Stuttgart hat die Diskussionen um die Zukunft von Trainer Oliver Glasner vermutlich noch nicht beendet, vorübergehend aber beruhigt.

Das Finale gegen RB Leipzig am 3. Juni in Berlin wird für die Pokalspezialisten vom Main bereits das vierte Endspiel eines Cupwettkampfs in sechs Jahren. Zum Ende einer wechselhaften Saison winken erneut ein Pott und die Europapokal-Qualifikation. Grenzenlos ist

die Freude in Frankfurt aber nicht. Die Gemengelage bleibt gemischt.

Er sei „wahnsinnig froh über diesen Sieg, diese Willensleistung“, sagte Glasner nach dem nervenaufreibenden Kampf des Europa-League-Siegers mit den in der Bundesliga vom Abstieg bedrohten Stuttgartern und sprach seiner Mannschaft ein „Kompliment“ aus.

Zum zweiten Mal innerhalb von zwei Jahren in einem Finale zu stehen, „zeigt, welch' geile Truppe wir

sind“, betonte der 48-Jährige. Nach der Partie hatte der Coach bereits mit den Eintracht-Fans gefeiert und wieder seinen inzwischen legendären Diver gezeigt. Mit dem hatte er auch schon die Siege in der vergangenen Europa-League-Saison, die vor knapp einem Jahr mit dem Final-Triumph in Sevilla endete, gefeiert. In Stuttgart war die Szene ein Sinnbild der Erleichterung. Die letzten Wochen seien „anstrengend“ gewesen, sagte Glasner. *dpa*

## Prominente schwingen Golf-Schläger

Der Erlös vom Hartwig-Gauder-Benefizturnier in Mühlberg kommt der Kinderhilfe Organtransplantation zugute

### Gerald Müller

**Mühlberg.** Wolfgang Hoppe ist ein witziger Erzähler. Und einer mit gutem Erinnerungsvermögen. Im Buch „Weltmeisterliches Oberhof“ berichtete der einst erfolgreiche Bob-Pilot davon, wie er sich nach einem Sportler-Stammtisch mit 14 weiteren Athleten in einen Trabant Kombi gezwängt hatte.

Am 6. Mai wird es für den Apoldaer auf keinen Fall eng, da kann er die große Weite genießen. Und das auch noch sportlich. Mit weiteren Prominenten aus Sport, Wirtschaft und Politik schwingt er in Mühlberg den Golfschläger. Zu ihnen zählen unter anderem Mario Kummer, der

an diesem Tag Geburtstag hat, Peter Sendel, Uwe-Jens May, Claudia Kohde-Kilsch oder Frank Ullrich, der jetzige Sportausschuss-Vorsitzende des Bundestages. Sie alle kommen – wie die wohl nur zusehenden Sven Fischer oder Ronald Weigel – auf Einladung von Marion Gauder, Ehefrau des im April 2020 verstorbenen Geher-Olympiasiegers Hartwig Gauder.

### Mehr als 100 Familien werden jedes Jahr von der KiO unterstützt

Der Erfurter hatte mehr als zwei Jahrzehnte mit einem transplantierten Herzen gelebt und sich enorm für die Kinderhilfe Organtransplantation (KiO) eingesetzt. Der Verein

wurde von den Sportlern für Organ spende, einer Vereinigung von mehr als 100 Olympiasiegern, Welt- und Europameistern gegründet.

Der Aufsichtsratsvorsitzende Hans Wilhelm Gäb würdigte seinen Mitstreiter vor zwei Jahren mit den Worten: „Ohne Hartwig Gauder, seinen Einsatz für die gute Sache, ohne seine Ideen, sein Handeln und seine Leidenschaft wäre die KiO-Hilfe nicht denkbar.“ Etwa 100 Familien mit organkranken Kindern werden pro Jahr unterstützt. Mit Geld, Urlaub, Fürsorge. Wobei sich der Verein ausschließlich aus Spenden, Sponsorenleistungen wie vom Victor's Residenz Hotel oder aus Mitgliedsbeiträgen finanziert.

Das Vermächtnis ihres Mannes setzt die Erfurter Zahnärztin in Thüringen fort. Das Besondere dabei? Jeder Teilnehmer muss am Samstag beim Hartwig-Gauder-Benefiz-Turnier auf der 18-Loch-Anlage im Golfclub Drei Gleichen Mühlberg (Landkreis Gotha) seine Startgebühr selbst zahlen. „Warum soll es da Ausnahmen geben“, fragt sie, „schließlich geht es um einen guten Zweck“.

Bei den bisherigen zwei Veranstaltungen kamen so mehrere Tausend Euro zusammen. Und für Wolfgang Hoppe ist es damit fast eine Selbstverständlichkeit, dabei zu sein. Die An- und Abreise erfolgt dabei allerdings nicht im Trabant.

## Bob-Weltmeister macht weiter

**München.** Bob-Weltmeister Johannes Lochner geht auch im kommenden Winter im Eiskanal auf Titeljagd. „Unterm Strich bin ich zu gut zum Aufhören“, sagte der 32 Jahre alte Bobpilot. „Also werde ich es halt noch mal probieren.“ Bei der Weltmeisterschaft im vergangenen Januar in St. Moritz hatte Lochner den Titel im Zweierbob gewonnen und dabei überraschend auch den Dauer-Dominator Francesco Friedrich besiegt. „Dem wird doch langweilig ohne mich“, scherzte Lochner. Nach Rücksprache mit seiner Familie sowie den Trainern, Anschließern und Sponsoren habe er sich gegen ein Karriereende entschieden. „Die lassen mich einfach nicht aufhören“, sagte der gebürtige Berchtesgadener, der für den BC Stuttgart Solitude startet. *dpa*

## Milliarden durch Investor-Einstieg

**Frankfurt/Main.** Die Deutsche Fußball Liga erhofft sich zwei Milliarden Euro durch den Einstieg eines Investors. Dafür will die DFL 12,5 Prozent der Anteile einer noch zu gründenden Tochtergesellschaft, in welche die Medienrechte ausgelagert werden, über 20 Jahre an einen Kapitalgeber verkaufen. *sid*

## Termine

### Fußball

**Bundesliga, Freitag, 20.30 Uhr:** Leverkusens – Köln, Mainz – Schalke, **Samstag, 15.30 Uhr:** Freiburg – Leipzig, Hoffenheim – Frankfurt, Mönchengladbach – Bochum, Augsburg – Union Berlin, Hertha BSC – Stuttgart, **18.30 Uhr:** FC Bayern München – Werder Bremen, **Sonntag, 17.30 Uhr:** Dortmund – Wolfsburg, **2. Bundesliga, Freitag, 18.30 Uhr:** Bielefeld – Greuther Fürth, Hamburger SV – Paderborn, **Samstag, 13 Uhr:** Düsseldorf – Kiel, Karlsruhe – Hannover, Rostock – Regensburg, **20.30 Uhr:** Darmstadt – St. Pauli, **Sonntag, 13.30 Uhr:** Heidenheim – Magdeburg, Nürnberg – Kaiserslautern, Braunschweig – Sandhausen, **3. Liga, Freitag, 19 Uhr:** Duisburg – Aue, **Samstag, 14 Uhr:** 1860 München – Freiburg II, Elversberg – Bayreuth, Meppen – Essen, Hallescher FC – Ingolstadt, Dynamo Dresden – Wehen Wiesbaden, Zwickau – Mannheim, **Sonntag, 13 Uhr:** Oldenburg – Saarbrücken, **14 Uhr:** Viktoria Köln – Borussia Dortmund II, **Montag, 19 Uhr:** Verl – Osnabrück, **Regionalliga Nordost, Freitag, 19 Uhr:** SV Babelsberg – FC Rot-Weiß Erfurt, Hertha BSC II – ZFC Meuselwitz, **Sonntag, 16 Uhr:** FC Carl Zeiss Jena – Chemnitz FC, **Oberliga Süd, Freitag, 18.30 Uhr:** Einheit Rudolstadt – Wacker Nordhausen, **Sonntag, 14 Uhr:** FC An der Fahner Höhe – Bautzen, **Thüringenliga, Samstag, 14 Uhr:** Eintracht Sondershausen – Arnstadt, **15 Uhr:** FC Erfurt Nord – Martinroda, DJK Struth – Saalfeld, Eisenberg – Heiligenstadt, Bad Langensalza – Schott Jena, Schweina – Schleiz, Gera-Westvororte – Weida, Geratal – Wismut Gera, **2. Bundesliga, Frauen, Sonntag, 11 Uhr:** FC Carl Zeiss Jena – 1. FC Köln II, **Regionalliga Nordost, Frauen, Sonntag, 14 Uhr:** SFC Sten 1900 – 1. FFV Erfurt, FC Carl Zeiss Jena II – 1. FC Union Berlin.

### Handball

**Bundesliga, Frauen, Samstag, 18 Uhr:** Thüringer HC – TSV Bayer 04 Leverkusens, **2. Bundesliga, Männer, Freitag, 19.30 Uhr:** ThSV Eisenach – Wölfe Würzburg.

### Basketball

**Pro B, Playoffs, Viertelfinale, 3. Spiel, Freitag, 19.30 Uhr:** Baskets Koblenz – Basketball Löwen Erfurt.

### Tischtennis

**Bundesliga, Playoffs, Halbfinale, Samstag, 17 Uhr:** Post SV Mühlhausen – Düsseldorf.

### Tennis

**Ostliga, Herren, Sonntag, 11 Uhr:** Dahlemer Tennisclub – TC Ruhla 92.

### Sportschießen

**Samstag, 9 Uhr:** Thüringer Landesmeisterschaften Luftdruckdisziplinen, SS2 Suhl.

### Radsport

**Freitag, 18 Uhr:** Steher Grand Prix, Radrennbahn im Erfurter Andreasried.

### Pferdesport

**Reit- und Springturniere, Samstag:** Crawinkel, Singen, Ludwigshof, Wollersleben (Dressur).

### Triathlon

**Sonntag, 10 Uhr:** 12. Weimarer Swim & Run.

### Leichtathletik

**Samstag, 10 Uhr:** Thüringer Landesmeisterschaft Langstaffeln, Sportplatz Essener Straße Erfurt, **7 Uhr:** 14. Schiller-Lauf Rudolstadt, **8 Uhr:** 19. Kanonenbahnlauf, Lengenfeld unterm Stein, **Sonntag, 10 Uhr:** Thüringer Landesmeisterschaft 5000 m, in Eisenach, **10.45 Uhr:** 9. Harztorlauf, Harztor im Steinfeld.



Vergangenes Jahr war unter anderem der Geraer Ex-Radrennfahrer Olaf Ludwig der Einladungs nach Mühlberg gefolgt. CHRISTIAN HEILWAGEN

## Termine

## FUßBALL

## Männer

**Landesklasse, Staffel 1:** VfB Apolda - SG Germania Ilmenau/Manebach, SC 03 Weimar - SG FC Greiz/Hohndorf (beide Sa., 15 Uhr).

**Kreisoberliga:** Zottelstedt - SC Weimar II (Mi, 18.45 Uhr). SV Unterpörlitz - Bad Berka, Bad Blankenburg - Blankenhain (beide Sa., 15 Uhr). SC Weimar II - Magdala, Schöndorfer SV - Gräfinau-Angstedt, Zottelstedt - SG Großbreitenbach/Gehren/Neustadt, SG Moorental - SG Schwarzatal (alle So., 15 Uhr).

**Kreisliga, Nord:** TSV Kromsdorf - Teichel II, Frankendorf - BSC Apolda, SV Am Ettersberg - SV 09 Arnstadt II, Niederroßla - SG Lok/Motor Arnstadt (alle Sa., 15 Uhr). Mellingen - Empor Weimar (So., 14.30 Uhr). SG Elleben/Marlshausen - Großschwabhausen (So., 15 Uhr).

**1. Kreisliga, Nord:** Bad Sulza - Großobringen (Sa., 14 Uhr). Pfiffelbach - Niedertrebra (Sa., 15 Uhr). Schmiedehausen - FC Kiliansroda, VfB Apolda II - Zottelstedt II, Wormstedt - Schöndorf II (alle So., 15 Uhr).

**Mitte:** Kranichfeld - Hopfgarten, Legefild - Bad Berka II, FSV Stadtilm - Empor Weimar II (alle Sa., 15 Uhr). SG Obermissa - Tonndorf (So., 14 Uhr). Blankenhain II - Isseroda, Oberweimar - Weimarer SV (beide So., 15 Uhr).

**2. Kreisliga, Staffel B:** Niederzimmern - Legefild II (So, 15 Uhr). Tonndorf II - Osthausen (So., 15 Uhr).

## Frauen

**Thüringenliga:** ESV Lok Meiningen - Oberweimar (Sa., 14 Uhr).

## Nachwuchs

## A-Junioren

**Kreisoberliga, Staffel 1:** SG Schöndorf/Berlstedt - BSC Apolda (Sa., 13 Uhr). BSG Chemie Kahla - SG Empor Weimar/Weimar-Nord, SG Mellingen/Frankendorf - SG Oettersdorf/Schleiz (beide So., 10.30 Uhr).

## B-Junioren

**Verbandsliga, Staffel 1:** Rot-Weiß Erfurt - SC Weimar (Mi, 17.30 Uhr). Thüringen Jena - SC Weimar (Sa., 10.30 Uhr).

**Kreisoberliga, Staffel 1:** SC Weimar II - SG Marlshausen/Elleben, FC Bad Berka - SG Berlstedt/Schöndorf (beide Sa., 10.30 Uhr). VfB Oberweimar - SG Kranichfeld/Tonndorf (Sa., 12 Uhr). FSV Zottelstedt - SV Arnstadt (So., 12.30 Uhr).

## HANDBALL

## Männer

**Mtdt. Oberliga:** HSV Apolda - HC Glauchau/Meerane (Sa., 19.30 Uhr).

**Landesliga:** HSV Apolda II - HSG Ilm-Kreis (Sa., 17 Uhr).

## Frauen

**Mtdt. Oberliga:** SG Apolda/Großschwabhausen - HSV Magdeburg (So., 16 Uhr).

**Thüringenliga:** Arnstädter HC - HSV Weimar (Sa, 18 Uhr).

**Landesliga, Staffel 1:** SG Apolda/Großschwabhausen II - HSG Oppurg/Krölpa (Sa., 16 Uhr).

## SCHACH

**Thüringenliga:** TSG Apolda - Jena (So., 9 Uhr).

**Landesklasse Ost:** SSV Weimar II - Empor Erfurt II (So., 9 Uhr).

## TENNIS

## Herren

**Bezirksliga, Gruppe 1:** TC Weimar II - TV Wundersleben (Sa., 13 Uhr).

**Oberliga Herren 30:** TC Mühlhausen - TC Weimar (Sa., 13 Uhr).

**Oberliga Herren 40:** TC Apolda - TC Optimus Erfurt (Sa., 13 Uhr).

**Verbandsliga Herren 40:** TC Mühlhausen - TC Weimar (So., 10 Uhr).

**Bezirksliga Herren 40:** TC Apolda II - TC Schleusingen (Sa., 9 Uhr).

**Oberliga Herren 50:** USV Jena - TC Weimar (Sa., 13 Uhr).

**Oberliga Herren 55:** TC Apolda - TC Rot-Weiß Zeulenroda (Sa., 13 Uhr).

**Bezirksliga Herren 50, Gruppe 2:** TV BW Sondershausen - TC Weimar III (Sa., 13 Uhr).

**Oberliga Herren 60, Gruppe 2:** TC Apolda - TC Bad Salzungen (Sa., 13 Uhr).

**Oberliga Herren 65, Gruppe 1:** TC Weimar - TV Ilmenau (Mi., 10 Uhr).

## Damen

**Verbandsliga, Gruppe 2:** TC Apolda - TC Weimar (So., 10 Uhr).

**Oberliga Damen 40, Gruppe 1:** Erfurter TC Rot-Weiß - TC Apolda (Sa., 13 Uhr).

**Gruppe 2:** TC Weida - TC Apolda II, TC Weimar - TSV Gotha II (beide Sa., 13 Uhr).

## Nachwuchs

## U15 männlich

**Oberliga:** TC Weimar - USV Jena II (Sa., 13 Uhr).

## Absperrband sabotiert die Bremse

Motocross: Tom Kochs Pech in Portugal. Bruder Tim gibt Platz eins ab, hat aber alle Chancen

## Dieter Lichtblau

**Wormstedt.** Auf der anspruchsvollen Strecke im portugiesischen Agueda mit dem roten losen Sand fühlte sich der Wormstedter WM-Pilot Tom Koch schon im ersten Training recht wohl. Im Qualifikationsrennen kam der Motocross-Fahrer gut aus der Startanlage und holte sich nach mehreren Positionskämpfen den 14. Platz.

Bei Temperaturen um die 25 Grad Celsius und vollen Zuschauerhängen legte Koch einen mittelmäßigen Start hin, konnte aber gleich in der ersten Runde Plätze gutmachen und auf Rang 14 fahren. Doch gleich in der nächsten Runde rutschte er weg und fiel bis an das Ende des Feldes zurück. Schnell hatte er wieder Anschluss gefunden, musste aber kurz darauf sein Arbeitsgerät mit einem Defekt an der Elektronik in der Box abstellen. Im zweiten Lauf gelang ihm ein guter Start, wurde am Ende der Startgeraden abgedrängt und verlor dadurch einige Plätze. Als 15. entwickelte er einen guten Speed und hatte die Vorderleute schon im Blick. In der fünften Runde bei der Anfahrt auf eine schnelle Kurve versagte die Bremse seinen Dienst. Tom Koch fuhr geradeaus, durchbrach die Streckenbegrenzung und die Werbebanner und ging zu Boden.

Es hatte sich ein Stück Absperrband in der Bremse verfangen, was den Unfall auslöste. Koch sammelte sein Eigentum ein und nahm als Letzter das Rennen wieder auf. Er brauchte ein paar Runden bis er wieder seinen Rhythmus und den Anschluss fand. Nach 35 Minuten hatte er es geschafft, sich für den 18. Platz noch drei WM-Punkte zu holen. „Es ist schön, wenn so viele Menschen an der Strecke sind, um



Tim Koch überzeugte beim Rennen zur Deutschen Meisterschaft in Kamp-Lintfort und wurde Tageszweiter. KAI BRAKE

uns und unseren Sport zu feiern. Mit meiner Fahrt bin ich zufrieden. Die Zeiten im Zeittraining und im Qualifikationsrennen zeigen es. Ich hoffe, das auch mal in den Rennen umsetzen zu können. Nun geht es schnell nach Hause. Denn am kommenden Wochenende bin ich bei der WM in Spanien, in der Nähe von Madrid, am Start“, sagte Tom Koch schließlich.

Bruder Tim reiste als Tabellenführer der DM Open nach Kamp Lintfort. Bei Temperaturen unter 20 Grad legte der Fahrer vom Team VisuAlz mit der drittschnellsten Runde den Grundstein für eine gute Position in der Startaufstellung. Im ersten Rennen konnte sich der Wormstedter nach dem Start als Fünfter in das Fahrerfeld einsortieren. Schnell kam er in einen guten Flow, setzte sich in der dritten Runde auf den zweiten Platz und brachte diesen mit nur einer Sekunde Rückstand ins Ziel. Auch im zweiten Rennen brauchte Tim Koch etwas, bis er den Anschluss an das Führungstrio hergestellt hatte. Dabei fuhr er in der sechsten Runde die schnellste Zeit und verkürzte den Abstand immer mehr. Kurz bevor die zwei letzten Runden angezeigt wurden, gelang es Koch sich wieder den zweiten Platz zu sichern. Auch in der Tageswertung konnte er dieses Ergebnis einfahren. In der Meisterschaft ist er nun ebenfalls mit drei Punkten Rückstand Zweiter. „Ich bin ganz zufrieden und mache mir keinen Kopf. Es sind ja noch viele Rennen. Da ist noch viel möglich. Ich habe mir mit dem späteren Sieger in beiden Läufen spannende Duelle geliefert. Am kommenden Sonntag kann es in Genthin schon wieder ganz anders aussehen. Da werden die Karten neu gemischt“, sagte Tim Koch.

## VfB Apolda hat Schlusslicht Ilmenau zu Gast

Fußball: Weimar will Sieglos-Serie stoppen

**Weimar/Apolda.** Ein weiteres wichtiges Heimspiel haben die Landesklasse-Fußballer des VfB Apolda vor der Brust. Am Samstag, 6. Mai, um 15 Uhr empfangen sie im Hans Geupel-Stadion das Schlusslicht aus Ilmenau. „Unabhängig davon, wo Ilmenau steht, aber zu Hause wollen wir immer drei Punkte holen. Den Gegner, der zuletzt auch gewonnen hat, dürfen wir keineswegs unterschätzen und müssen mit der selben Einstellung ans Werk gehen, wie in den vergangenen Wochen“, sagte Apoldas Trainer Patrick Dittombée. Zusammen mit seinem Team hat er aus dem Hinspiel außerdem noch etwas gutzumachen. Da verlor man im Hammergrund auf Kunstrasen 1:2.

Das schlechteste Rückrundenteam der Liga ist derweil der SC 03 Weimar, der in acht Partien bisher nur drei Unentschieden holen konnte und sehnsüchtig auf einen Sieg im Jahr 2023 wartet. Ebenfalls Samstag 15 Uhr hat man auf dem heimischen Lindenberg gegen Greiz die Chance, diese Sieglos-Serie zu beenden. Den letzten Dreier daheim gab es für die Truppe um Trainer Holger Orlamünde am 10. Dezember gegen Niederpöllnitz, als man mit 4:1 gewann. Ausgeruht sind die Weimarer vor dem Duell gegen Greiz auf jeden Fall. Am vergangenen Wochenende hatte man spielfrei. Greiz verlor hingegen gegen Stadtroda mit 2:7. *cal*

## Orientierungslauf für Jedermann

**Weimar.** Nachdem die „Sport im Park“-Saison mit einem Tabata-Angebot des VfB Oberweimar eröffnet wurde, lädt nun am kommenden Dienstag, 9. Mai, der Orientierungslaufverein Weimar (OLV) alle Interessierten zum Mitmachen ein. Zwischen 17 und 18 Uhr können sich Jung und Alt im Weimarahallenpark in der spannenden Sportart einmal selbst versuchen. Treffpunkt ist der Unesco-Platz hinter der Weimarahalle an der großen Treppe hinunter zum Park.

Die Trainer und Sportler des Vereins haben im Park verschiedene Posten aufgestellt, die mittels einer Karte gefunden und angelaufen werden müssen. Eine Bahn umfasst dabei etwa zwei Kilometer, so dass für jedes Alter und jeden Fitnesszustand Spaß garantiert ist. *ths*

## Bad Berkaer Doppelsieg im Geupel-Stadion

Leichtathletik: Gymnasium gewinnt Kreisfinale. Bergschule Apolda in der WK III ohne Konkurrenz

**Apolda.** Im Apoldaer Hans-Geupel-Stadion stieg das Kreisfinale von Jugend trainiert für Olympia in der Leichtathletik der WK IV statt. Je ein Mädchen- und ein Jungenteam des heimischen Gymnasiums Bergschule Apolda und des Marie-Curie-Gymnasiums Bad Berka wetteiferten über die 4x50m-Distanz, im Ballwurf, Sprint, Hoch- und Weit-sprung sowie 800m-Lauf gegeneinander. Pro Disziplin und Team

starteten immer drei Sportlerinnen und Sportler, von denen die zwei Besten meist mit Punktwerten zwischen 300 und 400 in die Endabrechnung einfließen. In den Mannschaftswertungen gelang den Bad Berkaern ein Doppelsieg.

Herausragende Einzelleistungen erzielten die Mädchen der Jahrgänge 2010-2013 vor allem im Sprung. Celine Rettig (Bad Berka) sprang zum Beispiel 4,45 m weit und 1,36 m

hoch. Pauline Janke (Bad Berka) landete bei 4,19 m und Amelle Biefert (Apolda) bei 4,11 m.

Somit werden die Bad Berkaer Teams der 5./6. Klasse das Weimarer Land im Schulamtsfinale am 1. Juni in Sömmerda vertreten. Zu ihnen gesellen sich zwei Teams der WK III der Bergschule Apolda, die kampflös in diese Runde einziehen dürfen. „Ich danke Max-Otto Strobel vom Apoldaer LV und den Mit-

arbeitern vom Sportpark Apolda, die die Sportanlagen super für diese Veranstaltung vorbereitet hatten. Die mitgereisten Kollegen Maximilian Eckert, Kai Röckert und Alex Schindler richteten sehr engagiert und fachkundig diese erste Runde bei Jugend trainiert für Olympia in der Leichtathletik aus. Vielen Dank ihnen für das gezeigte Engagement“, sagte Silke Hanemann, vom Schulamt Mittelthüringen. *red*

## Ringerinnen fehlt erst ein wenig Erfahrung, dann das Quäntchen Glück

Vier von sechs Apoldaer Mädchen müssen auf Konkurrenz verzichten. Worauf der KSC „Deutsche Eiche“ außerdem noch stolz sein kann

**Apolda/Erfurt.** Mit sechs jungen Ringerinnen starteten der KSC „Deutsche Eiche“ Apolda in Erfurt bei den letzten Thüringer Meisterschaften dieses Jahres. Es galt also noch einmal, alle Kräfte zu bündeln.

Die Jüngste im Team, Elena Erfurth, startete bei den weiblichen Schülern und traf auf zwei Gegnerinnen. In beiden Kämpfen versuchte sie ihre Techniken konsequent durchzuführen. Im ersten Kampf gelang ihr das sehr gut und sie ging schnell in Führung. Allerdings lief sie in der zweiten Kampfrunde in einen Wurf ihrer Gegnerin und musste sich auf Schultern geschlagen geben. Im zweiten Kampf dasselbe Bild. Elena griff an, die Gegne-

rin zog einen Wurf und Elena verlor auf Schulter. „Es gibt aber keinen Grund, traurig oder enttäuscht zu sein. Elena hat sehr gut gekämpft und mit ein wenig mehr Erfahrung wäre auch die Goldmedaille möglich gewesen“, sagte Trainer Bela Olah. So blieb ihr am Ende immerhin die Bronzemedaille.

Die zweite Sportlerin, die ihre Kämpfe absolvierte, war Emilia Bock. Sie startete in der weiblichen U17 und traf ebenfalls auf zwei Kontrahentinnen. Im ersten Duell setzte sie ihren Kampfplan perfekt um. Doppelter Beinangriff und im Boden Armdurchzug. Beim Stand von 6:0 schulterte sie ihre Gegnerin und holte sich den ersten Sieg. Im zwei-

ten Kampf lief bis zur erneuten 6:0 Führung alles genauso ab. Ein Moment der Unaufmerksamkeit reichte aber, um einen Wurf ihrer Gegnerin nicht mehr abwehren zu können und so fand sich Emilia auf beiden Schultern wieder. Auch hier brauchte laut Coach niemand enttäuscht sein. „Emilia zeigte sehr gute Angriffe und es fehlte nur das berühmte Quäntchen Glück, um auch den zweiten Kampf zu gewinnen“, sagte er. Silber war dennoch ein schöner Erfolg für sie.

Elisabeth Bock, Eva Poluyanov, Lisa Schiller und Mathilda Baer hatten derweil keine Gegnerinnen und wurden kampflös Thüringer Meisterinnen. Allerdings mussten

sie sich alle in Freundschaftskämpfen ihre Medaillen verdienen. Auch hier war Trainer Bela Olah zufrieden mit den gezeigten Leistungen.

Für einige der jungen Damen geht es dann am 12./13. Mai beim Länderpokal in Apolda wieder auf die Matten. Nebenbei wollten die KSC-Verantwortlichen noch ein Lob aussprechen. Einmal an Sarina Jurke, die seit Jahren als Kampfrichterin für den Verein unterwegs ist und aufgrund ihrer konstant guten Leistungen nicht mehr aus der Kampfrichterriege wegzudenken ist. Seine Premiere als Richter feierte Lars Kramer, selbst auch aktiver Ringer. „Der Anfang war sehr ordentlich“, sagte Bela Olah. *cm*



Die Apoldaer Ringerinnen zusammen mit Trainer Bela Olah (r.) und Kampfrichter Lars Kramer (Zweiter von re.). CHRISTOPHER MARX

## Paltrow lobt ihre Liebhaber



Oscarpreisträgerin **Gwyneth Paltrow** (50) erinnert sich an die unterschiedlichen Qualitäten ihrer beiden Ex-Partner Brad Pitt (59) und Ben

Affleck (50). „Sie waren beide gute Küsser“, sagte sie im „Call Her Daddy“-Podcast. Auf die Frage der Moderatorin, mit wem sie besseren Sex gehabt habe, antwortete Paltrow: „Das ist wirklich schwer. Denn Brad war zu der Zeit sozusagen die große Chemie, die Liebe deines Lebens. Und dann war Ben technisch hervorragend.“ Affleck habe sie eher zum Lachen bringen können, sie sei mit ihm aber auch eher in Streit geraten. *dpa*

## Mario Götze wird erneut Vater



Fußballstar **Mario Götze** (30) wird wieder Papa. „Da könnte was dran sein“, sagte der Bundesliga-Profi von Eintracht Frankfurt auf eine

Frage nach dem Sieg seines Teams im Pokal-Halbfinale beim VfB Stuttgart bei Sky. Nach dem Einzug ins Pokalfinale gegen RB Leipzig teilte Götzes Verein dann mit: „Zweite gute Nachricht des Tages: Mario Götze wird erneut Papa! Glückwunsch an dich und deine Frau Ann-Kathrin.“ Drei Jahre nach der Geburt von Sohn Rome werden die Influencerin und Mario Götze also erneut Eltern. *dpa*

## Papst lässt sich vertreten



Der vatikanische Kardinalstaatssekretär **Pietro Parolin** wird zur Krönung von König Charles III. nach London reisen.

Der hohe Geistliche und Chefdiplomat des Kirchenstaates werde **Papst Franziskus** bei den Feierlichkeiten am Sonnabend in der Kathedrale Westminster Abbey vertreten, teilte der Sprecher des Heiligen Stuhls am Donnerstag mit. Parolin ist Chef des Staatssekretariats und gilt als Nummer zwei im Vatikan hinter dem Papst. An der Zeremonie nehmen nach Angaben des Palasts mehr als 2200 Menschen aus 203 Ländern teil. *dpa*



Normalität als Antwort auf das Diktat der Schönheit: Das ist das Motto des „Club dei Brutti“ in Piobacco.

THIS IS LOVE/FACEBOOK

# Kampf gegen Schönheitsideale

Italienisches Dorf gründete „Club der Hässlichen“ – zunächst als Heiratsmarkt

**Micaela Taroni**

**Piobacco.** „Hässlichkeit ist eine Tugend, Schönheit ist Sklaverei“. Nach diesem Motto leben die Mitglieder des „Club dei Brutti“, des Clubs der Hässlichen, mit Sitz in der kleinen italienischen Gemeinde Piobacco.

Um aufgenommen zu werden, braucht man übrigens kein besonders negatives Aussehen zu haben. Es genügt, wenn man die „Philosophie des Clubs verteidigt und verbreitet“. So steht es in den Statuten. „Wir sind hässlich und wir sind viele: Es ist ein Unrecht, dass die Welt von der Schönheit regiert wird.“

Barbesitzer Gianni Aluigi, Präsident des Clubs, organisiert jährlich das „Fest der Hässlichen“ und nimmt ständig neue Mitglieder auf. Er möchte die Welt vor gefährlichen Stereotypen retten. Zum Beispiel, dass nur Schönheit alles ist. Das, so Aluigi, sei letztlich eine Form von Rassismus und ende in Ausgrenzung.

Aluigi bekommt jede Menge Fotos von Menschen geschickt: Frauen und Männer, die durchaus auch „ganz normal“ aussehen würden – und eben nicht alles daran setzten, um Hollywoodstars zu ko-



Der „hässlichste Mann“: Daniele Isabetini (r.). CLUB DEI BRUTTI/FACEBOOK

pieren. Aluigi bestimmt dann persönlich den „Grad der Hässlichkeit“, was abwertend klingen mag, aber in dem eingeweihten Kreis mit viel Humor begleitet wird. Die Kategorien reichen von „nicht ausreichend hässlich“ über „normal hässlich“ bis zu „außerordentlich hässlich“. Zu den Vereinsmitgliedern zählte auch der für seinen Buckel bekannte italienische Ministerpräsident Giulio Andreotti (1919–2013).

Der Mix aus Selbstbewusstsein gepaart mit einer gehörigen Portion Selbstironie hat sogar zu einem besonderen Wettbewerb geführt – zu einer Persiflage der Schönheitswettbewerbe: Bei einem großen Festival kürt der Club den „hässlichsten Menschen“. Diese Ehre hat jetzt erneut Daniele Isabetini inne. Er hat

keine Lust mehr, sich nach einem schweren Lkw-Unfall und zig Gesichtsoptionen zu verstecken, sondern nahm seinen Mut zusammen und zeigte sich. In einer TV-Dokumentation sagt Isabetini: „Ich sah aus wie ein Monster.“ 20 Jahre lang sei er, heute 57 Jahre alt, im Krankenhaus ein und aus gegangen. „Ich habe eckige Ohren, eine seltsame Nase – und normale Augen“, erzählt er, während die Kamera ihn beim Blick in den Spiegel beobachtet. Seitdem er die Schärpe des Geehrten trage, habe sich sein Selbstwertgefühl extrem gesteigert.

Die 2000 Bewohner des malerischen Dorfes im Apennin haben sich schon im 19. Jahrhundert dem Widerstand gegen den Schönheitswahn verschrieben. Gegründet wurde der Club dei Brutti aus der Not heraus, erzählt Aluigi. „Damals gab es in unserer Gemeinde mehrere Frauen, die wegen ihres nachteiligen Aussehens keinen Ehemann fanden. Unverheiratete Frauen litten damals nicht nur unter ihrer sozialen Ausgrenzung, sie wurden auch als wirtschaftliche Belastung für ihre Familien wahrgenommen. Der Club der Hässlichen ist daher anfangs als Heiratsmarkt entstanden. Jährlich wurde ein Dorffest

veranstaltet, bei dem sich unattraktive Menschen trafen und Eheschließungen organisiert wurden.“

1879 gehörten dem Club dei Brutti 128 Junggesellen und Jungfern an. 1963 wurde die „World Association of Ugly People“ ins Leben gerufen. Ihr Motto: „Ein Mensch ist das, was er ist, und nicht das, wonach er aussieht“. Inzwischen zählt der Club 35.000 Mitglieder, darunter auch einige Deutsche.

### Erfolg schließt Menschen mit Übergewicht oft aus

Der Club beklagt, dass Erfolg im Leben – ob im Beruf oder bei der Partnerwahl – immer noch zu oft vom Aussehen abhängt. Längst hätten Studien gezeigt, dass Menschen, die nicht dem klassischen Schönheitsideal entsprechen, am Arbeitsplatz benachteiligt seien, zitiert Aluigi die Wissenschaft. Vor allem Menschen mit Übergewicht hätten im Job schlechte Karten.

Viele Menschen mit angeblichen äußeren Defiziten neigen laut Aluigi dazu, sich zu verkriechen. „Dabei müssen gerade die Hässlichen aktiv werden. Nicht schön im Sinne der Werbung zu sein, ist oft Ansporn, etwas Besonderes zu leisten“, meint der 57-Jährige.

## RS-Virus: Impfstoff zugelassen

**Berlin.** Das Respiratorische Synzytial-Virus (RSV) ist ein weltweit verbreiteter Erreger, der schwere Atemwegserkrankungen hervorrufen kann. Das RSV-Virus kann vor allem für Neugeborene, Kleinkinder und Ältere gefährlich werden. Die USA haben den weltweit ersten Impfstoff gegen das RSV-Virus zugelassen.

Das Vakzin Arexvy des britischen Pharmariesen GSK zum Schutz vor Atemwegserkrankungen wurde für Erwachsene ab 60 Jahren genehmigt, wie die US-Arzneimittelbehörde FDA am Mittwoch mitteilte. Die Behörde sprach von einer wichtigen Errungenschaft, „um eine Krankheit zu verhindern, die lebensbedrohlich sein kann“.

RSV ist ein Erreger, der weltweit verbreitet ist. Eine Infektion kann insbesondere für Ältere und Menschen mit geschwächtem Immunsystem gefährlich werden. Aber auch Babys und Neugeborene sind bedroht. Im vergangenen Winter mussten in Deutschland fast fünfmal mehr Neugeborene und Säuglinge als üblich in Kliniken wegen akuter Atemwegserkrankungen behandelt werden. Deutschlandweit waren es fast 17.000 Kleinkinder, so eine Studie im Auftrag der Krankenkasse DAK-Gesundheit. Der Impfstoff von GSK dürfte bald auch in der Europäischen Union zugelassen werden, hieß es. *zrb*

## Unkraut entfernen löst Hausbrand aus

**Hirschau.** Drama bei der Gartenarbeit: Ein Mann hat in Bayern beim Unkrautentfernen aus Versehen ein Haus in Brand gesetzt. Der 83-Jährige habe in Hirschau östlich von Nürnberg mit einem Bunsenbrenner seine Hofeinfahrt von Wildwuchs befreien wollen, als durch Funkenflug offenbar eine Hecke auf dem Nachbargrundstück in Brand geraten sei, teilte die Polizei am Donnerstag mit.

Das Feuer habe am Mittwoch auch auf das angrenzende Doppelhaus übergegriffen und den Dachstuhl in Brand gesetzt. Das Haus sei nach dem Feuer unbewohnbar gewesen. Verletzt wurde bei dem Brand den Angaben zufolge niemand. Den Schaden schätzte die Polizei auf mehrere Hunderttausend Euro. Gegen den 83-Jährigen wird wegen fahrlässiger Brandstiftung ermittelt. *dpa*

## Angriff an Schule: Verdächtiger war womöglich krank

**Berlin.** Nach der Messerattacke auf zwei Mädchen am Mittwoch an einer Berliner Grundschule soll der mutmaßliche Täter in einer Psychiatrie untergebracht werden. Das teilten die Ermittler am Donnerstag mit. Es gebe Hinweise auf eine mögliche psychische Erkrankung des 38-Jährigen, die durch Drogen hervorgerufen worden sein könnte. Der Mann soll die Kinder auf dem Pausenhof mit einem Küchenmesser angegriffen haben. Beide kamen in ein Krankenhaus und wurden sofort operiert. Die Siebenjährige sei mittlerweile außer Lebensgefahr, bei der Achtjährigen dauere sie weiter an, hieß es. *afp*

## Intercity erfasst Arbeiter – zwei Tote

Fünf Kollegen müssen Unglück in der Nähe von Köln mitansehen. Ermittler suchen nach Ursache

**Hürth.** Bei einem Zugunglück sind in Hürth bei Köln am Donnerstag zwei Bauarbeiter von einem Intercity erfasst worden und ums Leben gekommen. Fünf weitere Arbeiter, die den Tod ihrer Kollegen mitansehen mussten, erlitten einen Schock.

Da sich Fahrgäste im Zug befanden und mehrere Zeugen den Vorfall beobachteten, waren Seelsorger im Einsatz. Sie kümmerten sich auch um Angehörige der Opfer, die zum Unglücksort gekommen waren.

Laut Polizei war der Intercity 2005 von Emden in Richtung Koblenz unterwegs, als er am Vormittag in die Gruppe der Arbeiter fuhr. Diese sollen im Auftrag der Deut-



schen Bahn auf der Strecke beschäftigt gewesen sein.

Wie es genau zu dem Unglück kommen konnte, blieb zunächst unklar. Feuerwehr und Polizei waren

mit einem Großaufgebot im Einsatz, über der Unfallstelle kreiste ein Hubschrauber. Ermittler sicherten am Unglücksort Spuren. „Zusätzlich sind Kriminalpolizisten hier am

Einsatzort. Wir sichern die Spuren, wir fotografieren die Spuren, wir sprechen mit Augenzeugen, deren Aussage für uns sehr wichtig ist“, sagte ein Polizeisprecher.

### Passagiere mussten stundenlang im Zug ausharren

Im Zug saßen etwa 50 Menschen. Sie mussten nach dem Unfall mehrere Stunden lang in den Waggons ausharren. Am Nachmittag wurden die Passagiere schließlich evakuiert. Sie sollten mit Bussen weitertransportiert werden. Die Bahnstrecke wurde zwischen Köln und Bonn gesperrt, Ausfälle und Verzögerungen im Fern- und Nahverkehr waren die Folge. *dpa/afp*

Der IC 2005 war auf dem Weg von Emden nach Koblenz.

MIRKO WOL/DPA

## Säugling stirbt bei Unfall auf Bauernhof

**Ravensburg.** Ein sechs Monate alter Säugling ist in seinem Kinderwagen auf einem Bauernhof in Baden-Württemberg von einem landwirtschaftlichen Fahrzeug erfasst worden und später seinen Verletzungen erlegen. Wie die Polizei in Ravensburg am Donnerstag mitteilte, übersah ein 30 Jahre alter Mann beim Rückwärtsfahren mit einem Maishäcksler den dahinter abgestellten Kinderwagen. Die Polizei sprach von einem tragischen Unfall. Der Säugling erlitt bei der Kollision schwerste Verletzungen und starb später. Einsatzkräfte kümmerten sich nach dem Unglück in Berg am Mittwoch um die Angehörigen. *afp*